

# Gigaset

## SL450 A GO

Die aktuellste Bedienungsanleitung  
finden Sie unter  
[www.gigaset.com/manuals](http://www.gigaset.com/manuals)



Bedienungsanleitung online auf Ihrem  
Smartphone oder Tablet:  
Gigaset Help App herunterladen von



## **Gigaset GO: Für das Festnetz mit Zukunft**

Mit diesem Gigaset GO-Telefon können Sie das Telefonieren zu Hause flexibel gestalten. Es stehen drei Anschlussalternativen und die GO-Funktionen zur Verfügung.

### **Telefonieren über das analoge Festnetz**

Schließen Sie das Telefon an Ihren analogen Festnetzanschluss (PSTN) an. Dazu stecken Sie das Telefonkabel in den Festnetzanschluss. Sie können dann u. a.

- über die analoge Leitung telefonieren,
- den integrierten Anrufbeantworter nutzen,
- weitere Funktionen Ihres Gigaset-Telefons nutzen (Telefonbuch, Anruflisten u. ä.).

### **Telefonieren über das Internet**

Schließen Sie das Telefon an einen Router . In diesem Fall ignorieren Sie das Telefonkabel und stecken das Netzwerkkabel in einen LAN-Anschluss Ihres Routers. Melden Sie das Telefon bei Ihrem Anbieter für Internet-Telefonie (IP) an. Mit diesem Anschluss können Sie u. a.

- zwei Gespräche gleichzeitig führen,
- jedem Mobilteil eine eigene Nummer zuordnen ,
- über unterschiedliche Telefonie-Anbieter telefonieren,
- drei Anrufbeantworter mit individuellen Aufzeichnungs- und Hinweistexten einrichten,
- weitere Funktionen Ihres Gigaset-Telefons nutzen (Telefonbuch, Anruflisten u. ä.).

### **Telefonieren über das analoge Festnetz und das Internet**

Haben Sie sowohl einen analogen Festnetzanschluss als auch einen Internetanschluss, können Sie die Funktionen beider Anschlüsse nutzen, z. B. ein Festnetzgespräch und zwei Internet-Telefone gleichzeitig führen.

### **Die neuen Funktionen der Gigaset GO-Telefone**

Gigaset GO-Telefone bieten zusätzlich zu den Funktionen bisheriger analoger oder IP-Telefone weitere neue Möglichkeiten:

- weltweit kostenlos zwischen Gigaset GO-Telefonen via Gigaset.net telefonieren,
- Informationen von Online-Diensten anzeigen, z. B. Wetter-Ticker oder eBay-Nachrichten,
- Online-Telefonbücher nutzen (nicht in allen Ländern verfügbar),
- Cloud-Services und Smartphone-Apps für die Verbindung zwischen Festnetztelefon und Smartphone nutzen: z. B. sich am Smartphone benachrichtigen lassen, wenn am GO-Telefon zu Hause ein Anruf oder eine Sprachnachricht eingeht oder Smartphone-Kontakte auf das GO-Telefon übertragen.

Das Spektrum der Funktionen wird laufend erweitert.

→ Weitere Informationen zu Gigaset GO unter  
[www.gigaset.com/go](http://www.gigaset.com/go)



---

# Inhalt

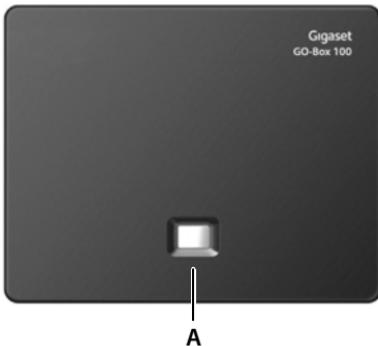
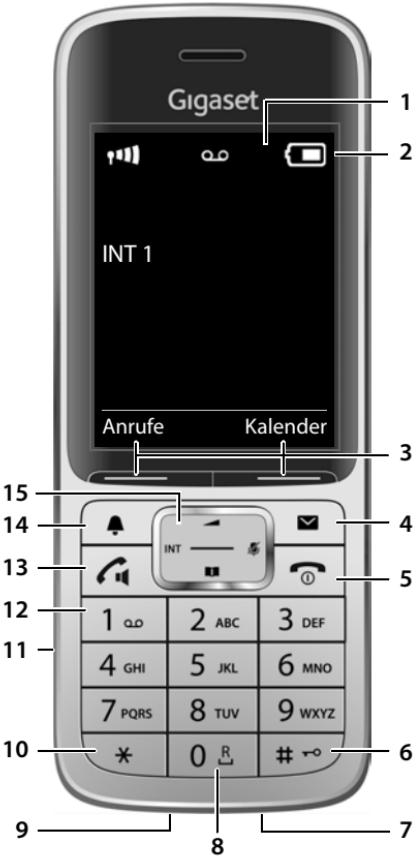
<b>Übersicht</b> .....	6
Mobilteil .....	6
Basis .....	6
Inbetriebnahme (Übersicht) .....	7
Bedienungsanleitung effektiv nutzen .....	8
<b>Sicherheitshinweise</b> .....	9
<b>Inbetriebnahme</b> .....	10
Mobilteil .....	11
Basis .....	13
IP-Konten einrichten .....	15
<b>Telefon bedienen</b> .....	19
Telefon kennen lernen .....	19
Telefonieren .....	22
Über das Internet telefonieren (VoIP) .....	28
Providerspezifische Funktionen (Netzdienste) .....	31
Nachrichtenlisten .....	37
Anruflisten .....	39
<b>Telefonbücher</b> .....	40
Lokales Telefonbuch des Mobilteils .....	40
Online-Telefonverzeichnisse .....	45
Gigaset.net-Telefonbuch .....	47
<b>Anrufbeantworter</b> .....	50
Lokale Anrufbeantworter .....	50
Netz-Anrufbeantworter .....	55
Anrufbeantworter für die Schnellwahl festlegen .....	57
<b>Weitere Funktionen</b> .....	58
Akustikprofile .....	58
Kalender .....	59
Wecker .....	61
Babyphone .....	62
ECO DECT .....	64
Schutz vor unerwünschten Anrufern .....	65
SMS (Textmeldungen) .....	67
Media-Pool .....	74
Bluetooth .....	75
Zusatzfunktionen über das PC Interface .....	77
E-Mail-Benachrichtigungen .....	79
Info Center .....	82

## Inhalt

<b>Telefon erweitern</b> .....	87
Mehrere Mobilteile .....	87
Repeater .....	89
Betrieb an einer Telefonanlage .....	91
<b>Telefon einstellen</b> .....	93
Mobilteil .....	93
System .....	100
Voice over IP (VoIP) .....	105
Web-Konfigurator .....	108
<b>Anhang</b> .....	124
Fragen und Antworten .....	124
Kundenservice & Hilfe .....	128
Herstellerhinweise .....	129
Technische Daten .....	131
Display-Symbole .....	134
Menü-Übersicht .....	136
<b>Index</b> .....	140
<b>Open Source Software</b> .....	147



Nicht alle in der Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern und bei allen Netzanbietern verfügbar.



# Übersicht

## Mobilteil

- 1 Display**
- 2 Statusleiste** (→ S. 134)  
Symbole zeigen aktuelle Einstellungen und Betriebszustand des Telefons an
- 3 Display-Tasten** (→ S. 20)
- 4 Nachrichten-Taste** (→ S. 37)  
Zugriff auf die Anruf- und Nachrichtenlisten; blinkt: neue Nachricht oder neuer Anruf
- 5 Auflegen-, Ein-/Aus-Taste**  
Gespräch beenden; Funktion abbrechen;  
eine Menüebene zurück ► kurz drücken  
zurück in Ruhezustand ► lang drücken  
Mobilteil ein-/ausschalten ► lang drücken  
(im Ruhezustand)
- 6 Raute-Taste**  
Tastensperre ein-/ausschalten ► lang drücken  
(in Ruhezustand)  
Wechsel zwischen Groß-, Klein- ► kurz drücken  
und Ziffernschreibung  
(bei Texteingabe)
- 7 Mikrofon**
- 8 R-Taste**  
Rückfrage (Flash) ► kurz drücken  
Wahlpause eingeben ► lang drücken
- 9 USB-Anschluss**  
zum Datenaustausch zwischen Mobilteil und PC
- 10 Stern-Taste**  
Umschalten von Impulswahl ► kurz drücken  
auf Tonwahl  
(für die bestehende Verbindung)  
Tabelle der Sonderzeichen ► kurz drücken  
öffnen  
(bei Texteingabe)
- 11 Headset-Anschluss**  
(2,5 mm Klinkenstecker)
- 12 Taste 1**  
Anrufbeantworter/Netz-Anruf- ► lang drücken  
beantworter anwählen
- 13 Abheben-Taste / Freisprech-Taste**  
Gespräch annehmen; angezeigte Nummer wählen; umschalten zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb; SMS senden (beim Schreiben einer SMS)
- Wahlwiederholungsliste öffnen ► kurz drücken  
Wählen einleiten ► lang drücken
- 14 Profil-Taste**  
Wechsel zwischen Akustikprofilen
- 15 Steuer-Taste/Menü-Taste** (→ S. 19)

## Basis

- A Anmelde-/Paging-Taste**  
Mobilteile suchen (Paging); ► kurz drücken  
IP-Adresse am Mobilteil anzeigen  
Mobilteil anmelden ► lang drücken
- Leuchtet:** LAN-Verbindung aktiv (Telefon ist mit Router verbunden)
- Blinkt:** Datenübertragung auf LAN-Verbindung

## Inbetriebnahme (Übersicht)

### Festnetz- und Internet-Telefonie

Mobilteil in Betrieb nehmen

Basis mit Stromnetz verbinden



#### Festnetz-Telefonie

Basis mit analogem Telefonnetz verbinden



#### Internet-Telefonie (IP)

Basis mit einem Router verbinden



#### IP-Konto einrichten

- ▶ Nachrichten-Taste am Mobilteil drücken



oder

- ▶ mit dem Web-Konfigurator am PC/Tablet  
→ <http://www.gigaset-config.com>

Fertig!

### GO-Funktionen

- ▶ Basis mit einem Router verbinden
- ▶ Apps auf Smartphone laden (z. B. Gigaset elements, Gigaset ContactsPush)
- ▶ Telefon bei Gigaset elements anmelden

# Bedienungsanleitung effektiv nutzen

## Symbole

	Warnungen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen von Personen oder Schäden an Geräten führen.
	Wichtige Information zur Funktion und zum sachgerechten Umgang oder zu Funktionen, die Kosten verursachen können.
	Voraussetzung, um die folgende Aktion ausführen zu können.
	Zusätzliche hilfreiche Informationen.

## Tasten

Abheben-/ Freisprech-Taste oder und

Auflegen-Taste

Ziffern-/Buchstaben-Tasten bis

Stern-Taste / Raute-Taste

Nachrichten-Taste / R-Taste

Steuer-Taste Rand / Mitte

Profil-Taste

Display-Tasten, z. B. **OK**, **Zurück**, **Auswahl**, **Ändern**, **Sichern**

## Prozeduren

**Beispiel:** Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Darstellung in der Bedienungsanleitung:

- ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Telefonie ► OK ► Auto-Rufannahm. ► Ändern ( = ein)

Schritt	Das müssen Sie tun
►	Im Ruhezustand in die <b>Mitte</b> der Steuer-Taste drücken. Das Hauptmenü wird geöffnet.
►	Mit der Steuer-Taste  zum Symbol  navigieren.
► OK	Mit OK bestätigen. Das Untermenü <b>Einstellungen</b> wird geöffnet.
►  Telefonie	Mit der Steuer-Taste  den Eintrag <b>Telefonie</b> wählen.
► OK	Mit OK bestätigen. Das Untermenü <b>Telefonie</b> wird geöffnet.
► Auto-Rufannahm.	Die Funktion zum Ein-/Ausschalten der automatischen Rufannahme erscheint als erster Menüpunkt.
► Ändern	Mit <b>Ändern</b> aktivieren oder deaktivieren. Funktion ist aktiviert  / deaktiviert .

# Sicherheitshinweise



Lesen Sie vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.

Das Gerät lässt sich während eines Stromausfalls nicht betreiben. Es kann auch kein Notruf abgesetzt werden.

Bei eingeschalteter Tastensperre können auch Notrufnummern **nicht** gewählt werden.



Nutzen Sie die Geräte nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. Lackierereien.



Die Geräte sind nicht spritzwassergeschützt. Stellen Sie sie deshalb nicht in Feuchträumen wie z. B. Bädern oder Duschräumen auf.



Verwenden Sie nur das auf den Geräten angegebene Steckernetzgerät.

Verwenden Sie nur die mitgelieferten Kabel für Festnetz- und LAN-Anschluss und schließen Sie diese nur an die dafür vorgesehenen Buchsen an.



Legen Sie nur **aufladbare Akkus** ein, die der **Spezifikation** entsprechen (siehe „Technische Daten“), da sonst erhebliche Gesundheits- und Personenschäden nicht auszuschließen sind. Akkus, die erkennbar beschädigt sind, müssen ausgetauscht werden.



Bitte nehmen Sie defekte Geräte außer Betrieb oder lassen diese vom Service reparieren, da diese ggf. andere Funkdienste stören könnten.



Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn das Display gesprungen oder zerbrochen ist. Zerbrochenes Glas oder Kunststoff kann Verletzungen an Händen und Gesicht verursachen. Lassen Sie das Gerät vom Service reparieren.



Halten Sie das Mobilteil nicht mit der Geräterückseite an das Ohr, wenn es klingelt bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben. Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.

Das Telefon kann in analogen Hörgeräten Störgeräusche (Brummton oder Pfeifton) verursachen oder diese übersteuern. Kontaktieren Sie bei Problemen den Hörgerätekustiker.



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes, z.B. Arztpraxis.

Falls Sie medizinische Geräte (z. B. einen Herzschrittmacher) verwenden, informieren Sie sich bitte beim Hersteller des Gerätes. Dort kann man Ihnen Auskunft geben, inwieweit die entsprechenden Geräte immun gegen externe hochfrequente Energien sind (für Informationen zu Ihrem Gigaset-Produkt siehe „Technische Daten“).

# Inbetriebnahme

## Verpackungsinhalt

- eine Basis,
- ein Steckernetzgerät für die Basis,
- ein Telefonkabel,
- ein LAN-Kabel,
- ein **Mobilteil**,
- ein Akkudeckel (hintere Abdeckung des Mobilteils),
- ein Akku,
- eine Ladeschale mit Steckernetzgerät,
- ein Gürtelclip,
- eine Bedienungsanleitung

Variante mit mehreren Mobilteilen, pro Mobilteil:

- ein Mobilteil,
- eine Ladeschale mit Steckernetzgerät,
- ein Akku, ein Akkudeckel und ein Gürtelclip



Basis und Ladeschale sind für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt.

Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Ange- sichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verur- sacht werden.

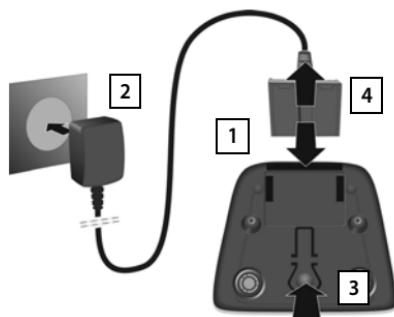
Das Telefon nie den Einflüssen von Wärmequellen, von direkter Sonneneinstrahlung und von anderen elektrischen Geräten aussetzen.

Das Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen schützen.

# Mobilteil

## Ladeschale anschließen

- ▶ Flachstecker des Steckernetzgeräts anschließen **[1]**.
- ▶ Steckernetzgerät in die Steckdose stecken **[2]**.  
Stecker von der Ladeschale wieder abziehen:
- ▶ Steckernetzgerät vom Stromnetz trennen.
- ▶ Entriegelungsknopf **[3]** drücken.
- ▶ Stecker abziehen **[4]**.



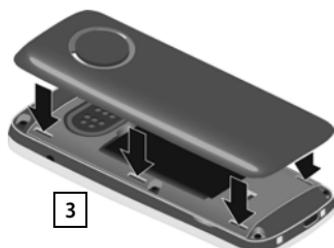
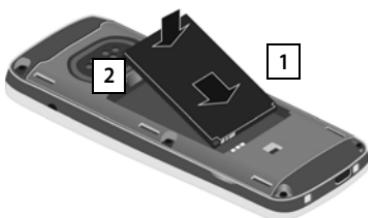
## Mobilteil in Betrieb nehmen

Das Display ist durch eine Folie geschützt. ▶ Schutzfolie abziehen!

### Akku einlegen



Nur einen aufladbaren Akku verwenden, da sonst erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z. B. der Mantel der Akkus zerstört werden oder der Akku könnte explodieren. Außerdem könnten Funktionsstörungen oder Beschädigungen des Gerätes auftreten.



- ▶ Akku mit der Kontaktseite nach unten einsetzen **[1]**.
- ▶ Akku nach unten drücken, bis er einrastet **[2]**.
- ▶ Akkudeckel mit den seitlichen Nasen an den Aussparungen der Innenseite des Gehäuses ausrichten **[3]**.
- ▶ Deckel zudrücken, bis er einrastet.

## Akkudeckel wieder öffnen

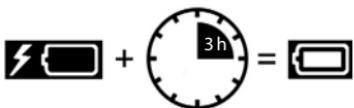


- ▶ Gurtelclip (falls montiert) abnehmen.
- ▶ Mit dem Fingernagel in die Aussparung unten am Akkudeckel greifen und den Akkudeckel nach oben ziehen [1].
- ▶ Zum Wechseln des Akkus mit dem Fingernagel in die Mulde im Gehäuse greifen und den Akku nach oben ziehen [2].

## Akku laden

- ▶ Den Akku vor der ersten Benutzung in der Ladeschale oder über ein Standard-USB-Netzteil vollständig aufladen.

Der Akku ist vollständig aufgeladen, wenn das Blitzsymbol im Display erlischt.



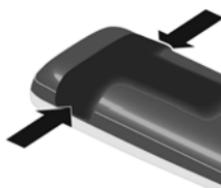
- Der Akku kann sich während des Aufladens erwärmen. Das ist ungefährlich.  
Die Ladekapazität des Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einiger Zeit.

In der Verpackung enthaltene Mobilteile sind bereits an der Basis angemeldet. Falls dennoch ein Mobilteil nicht angemeldet sein sollte (Anzeige „**Bitte Mobilteil anmelden**“), Mobilteil manuell anmelden (→ S. 87).

## Gurtelclip anbringen

Am Mobilteil befinden sich seitliche Aussparungen zur Montage des Gurtelclips.

- Gurtelclip anbringen: ▶ Gurtelclip auf der Rückseite des Mobilteils andrücken, dass die Nasen des Gurtelclips in die Aussparungen einrasten.
- Gurtelclip abnehmen: ▶ Mit dem Daumen kräftig auf die Mitte des Gurtelclips drücken. ▶ Fingernagel des Daumens der anderen Hand seitlich oben zwischen Clip und Gehäuse schieben. ▶ Clip nach oben abnehmen.



## Display-Sprache ändern

Display-Sprache ändern, falls eine unverständliche Sprache eingestellt ist.

- ▶ Mitte der Steuer-Taste  drücken.
- ▶ Die Tasten **9** und **5** langsam nacheinander drücken ... das Display zur Spracheinstellung erscheint, die eingestellte Sprache (z. B. English) ist markiert ( = ausgewählt).
- ▶ Andere Sprache auswählen: ▶ Steuer-Taste  drücken, bis im Display die gewünschte Sprache markiert ist, z. B. **Francais** ▶ rechte Taste direkt unter dem Display drücken, um die Sprache zu aktivieren.
- ▶ In den Ruhezustand zurückkehren: ▶ Auflegen-Taste  lang drücken



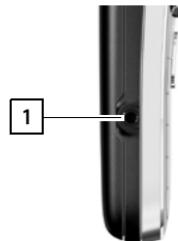
## Headset anschließen

- ▶ Headset mit 2,5 mm Klinkenstecker an der linken Seite des Mobilteils anschließen **[1]**.

Empfehlungen zu Headsets finden Sie auf der Produktseite unter

→ [www.gigaset.com/sl450](http://www.gigaset.com/sl450).

Die Headset-Lautstärke entspricht der Einstellung der Hörer-Lautstärke  
(→ S. 95).



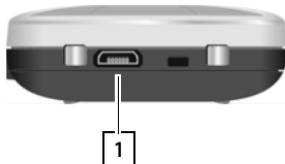
## USB-Datenkabel anschließen

Zum Datenaustausch zwischen Mobilteil und PC:

- ▶ USB-Datenkabel mit Mikro USB-Stecker an der USB-Buchse unten am Mobilteil anschließen **[1]**.



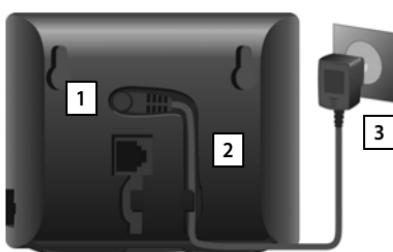
Mobilteil **direkt** mit dem PC verbinden, **nicht** über einen USB-Hub.



## Basis

### Mit Stromnetz verbinden

- ▶ Das Stromkabel des Steckernetzgeräts in die obere Anschlussbuchse **[1]** auf der Basis-Rückseite stecken.
- ▶ Kabel in den dafür vorgesehenen Kabelkanal **[2]** legen.
- ▶ Steckernetzgerät in die Steckdose **[3]** stecken.





Nur das **mitgelieferte** Netzkabel verwenden.

Das Netzkabel muss zum Betrieb **immer eingesteckt** sein, da das Telefon ohne Stromanschluss nicht funktioniert.

## Mit analogem Festnetz verbinden

- ▶ Das Telefonkabel in die untere Anschlussbuchse **[1]** auf der Basis-Rückseite stecken.
- ▶ Kabel in den dafür vorgesehenen Kabelkanal **[2]** legen.
- ▶ Telefonkabel in den Festnetzanschluss **[3]** stecken.



Nur das **mitgelieferte** Telefonkabel verwenden. Die Steckerbelegung von Telefonkabeln kann unterschiedlich sein (→ S. 84).

Sie können jetzt mit Ihrem Telefon über das Festnetz telefonieren und sind über Ihre Festnetz-Nummer erreichbar!

Ein Anrufbeantworter der Basis ist im Aufzeichnungsmodus mit einer Standardansage eingeschaltet (→ S. 50).

## Mit Internet verbinden

Für Internet-Telefonie (IP), den Zugang zum Internet und in das Heimnetzwerk sowie für die Gigaset GO-Funktionen müssen Sie das Telefon mit dem Internet verbinden.



**Für den Anschluss an das Internet:** ein Router, der mit dem Internet verbunden ist.

**Für Internet-Telefonie:** ein Breitband-Internet-Anschluss (z.B. DSL) mit Flatrate.

### Basis mit Router verbinden

- ▶ Einen Stecker des mitgelieferten Ethernet-Kabels in die LAN-Anschluss-Buchse an der Seite der Basis stecken **[1]**.
- ▶ Den zweiten Stecker des Ethernet-Kabels in einen LAN-Anschluss am Router stecken **[2]**.



Sobald das Kabel zwischen Telefon und Router gesteckt und der Router eingeschaltet ist, leuchtet die Taste auf der Vorderseite der Basis (Paging-Taste).

Das Telefon ist jetzt mit dem Internet verbunden.



Um alle Funktionen von Gigaset GO nutzen zu können, müssen Sie ggf. Apps auf Ihrem Smartphone installieren und Einstellungen im Web-Konfigurator des Telefons vornehmen, z. B. Ihr Telefon bei Gigaset elements anmelden.

Weitere Informationen zu den Einstellungen → Web-Konfigurator

Weitere Informationen zu Gigaset GO unter → [www.gigaset.com/go](http://www.gigaset.com/go)

#### Datenschutzhinweis

Wenn das Gerät mit dem Router verbunden wird, nimmt es automatisch Kontakt zum Gigaset Support Server auf. Es sendet einmal täglich folgende gerätespezifischen Informationen:

- Seriennummer / Sachnummer
- MAC-Adresse
- private IP-Adresse des Gigaset im LAN/ seine Portnummern
- Gerätename
- Software-Version

Auf dem Support Server erfolgt eine Verknüpfung mit den bereits vorhandenen gerätespezifischen Informationen:

- Gigaset.net-Rufnummer
- systembedingte / gerätespezifische Passwörter

Weitere Informationen zu den gespeicherten Daten im Zusammenhang mit dem Gigaset.net-Service finden Sie im Internet unter:

→ [www.gigaset.net/privacy-policy](http://www.gigaset.net/privacy-policy)

## IP-Konten einrichten

Damit Sie über das Internet telefonieren können (VoIP), müssen Sie mindestens ein IP-Konto bei einem Telefonanbieter (Provider) für Internet-Telefonie haben. Die Anmeldung erfolgt mithilfe von Zugangsdaten (Benutzer-Name, Anmelde-Name, Passwort usw.), die Sie von Ihrem Provider erhalten.

Zum Anmelden des Telefons bei Ihrem Provider verwenden Sie:

- den VoIP-Assistenten am Mobilteil
- oder den Web-Konfigurator an einem PC oder Tablet (→ S. 112)



Sie können bis zu sechs IP-Konten konfigurieren.

#### Anmelden mit dem VoIP-Assistenten des Mobilteils

Sobald der Akku des Mobilteils ausreichend geladen ist, blinkt die Nachrichten-Taste des Mobilteils.



- ▶ Nachrichten-Taste drücken ▶ Ja ... der Assistent wird gestartet ▶ ... mit den angezeigten Text durchblättern ▶ OK

## IP-Konten einrichten



Wenn der Assistent nicht ordnungsgemäß startet oder Sie ihn abgebrochen haben: ► VolP-Assistenten über das Menü am Mobilteil starten

- ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Telefonie ► OK ► VolP-Assistent

Wird am Display „**Neue Firmware zum Update bereit**“ angezeigt, gibt es bereits eine aktualisierte Firmware für Ihr Telefon.

Firmware aktualisieren: ► Ja ... die neue Firmware wird geladen (Dauer ca. 6 Min.)  
Danach blinkt die Nachrichten-Taste erneut.

- Konfiguration starten: Auf die Nachrichten-Taste drücken.

Das Display zeigt die möglichen IP-Konten (IP 1 bis IP 6). Bereits konfigurierte Konten sind mit  markiert.

- ... mit gewünschtes Konto auswählen ► OK

IP-Konto auswählen	
IP 1	<input checked="" type="checkbox"/>
IP 2	<input type="checkbox"/>
IP 3	<input type="checkbox"/>
IP 4	<input type="checkbox"/>
IP 5	<input type="checkbox"/>

Zurück

OK



Kann keine Internetverbindung aufgebaut werden, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Informationen dazu in „Fragen und Antworten“ → Anhang

- VolP-Assistenten abbrechen: ► OK ... der VolP-Assistent wird beendet ► ggf. Fehler beheben ► Assistenten später über das Menü erneut aufrufen, um das IP-Konto zu konfigurieren.

Der Assistent baut eine Verbindung zum Gigaset-Konfigurationsserver im Internet auf. Hier befinden sich diverse Profile mit allgemeinen Konfigurationsdaten für verschiedene Provider zum Download.

### Provider wählen

Eine Liste mit Ländern wird geladen.

- ... mit das Land auswählen, in dem Sie das Telefon benutzen wollen ► OK ... es wird eine Liste mit Providern dieses Landes angezeigt ► ... mit Provider auswählen ► OK ... die allgemeinen Konfigurationsdaten Ihres Providers werden heruntergeladen und im Telefon gespeichert

Provider auswählen	
Provider 1	
Provider 2	
Provider 3	
Provider 4	
Provider 5	

Zurück

OK



Wenn Ihr Provider nicht in der Liste steht:

Assistenten abbrechen: ► Auflegen-Taste lang drücken ... das Mobilteil kehrt in den Ruhezustand zurück ► ... IP-Konto mit dem Web-Konfigurator einrichten

## Benutzerdaten des IP-Kontos eingeben

Sie werden aufgefordert, Ihre persönlichen Zugangsdaten für Ihr IP-Konto einzugeben, z. B. **Anmelde-Name, Anmelde-Passwort, ...** (provider-abhängig).

- ▶ Anmelddaten eingeben ▶ jede Eingabe mit **OK** bestätigen



Bei der Eingabe der Zugangsdaten auf korrekte Groß-/Kleinschreibung achten!

- ▶ Zwischen Klein-, Groß- und Ziffernschreibung wechseln: ▶ Taste **# v o** drücken
- ▶ Falsch eingegebene Zeichen löschen: ▶ Display-Taste **< C** drücken
- ▶ Innerhalb des Eingabefeldes navigieren: ▶ Steuer-Taste **↔** rechts/links drücken

Meldung bei erfolgreicher Übertragung: **Ihr IP-Konto ist bei Ihrem Provider angemeldet**

Den Mobilteilen ist die Festnetz-Verbindung als Sende-Verbindung zugeordnet. Bitte ändern Sie die Sende-Verbindung, um über das Internet zu telefonieren.

## Empfangs- und Sendeverbindungen

Die verfügbaren Verbindungen des Telefons (Festnetz, Gigaset.net und bis zu sechs IP-Verbindungen) werden den Endgeräten als Empfangs- und ggf. als Sende-Verbindungen zugeordnet. Endgeräte sind die angemeldeten Mobilteile und die drei Anrufbeantworter der Basis.

- **Empfangs-Verbindungen:** Rufnummern, mit denen Sie angerufen werden können. Eingehende Anrufe werden an die Endgeräte weitergeleitet, denen die zugehörige Verbindung als Empfangs-Verbindung zugeordnet ist.
- **Sende-Verbindung:** Leitung, die Sie für einen ausgehenden Anruf verwenden. Die zugehörige Rufnummer wird dem Angerufenen übermittelt. Sie können jedem Endgerät eine Rufnummer bzw. die zugehörige Verbindung fest als Sende-Verbindung zuordnen.

Jede Verbindung (Rufnummer) Ihres Telefons kann sowohl Sende- als auch Empfangs-Verbindung sein und kann mehreren Endgeräten zugeordnet werden. Sie darf aber nur einem Anrufbeantworter als Empfangs-Verbindung zugeordnet werden.

### Standard-Zuordnung

- Den Mobilteilen und dem Anrufbeantworter 1 sind bei Auslieferung alle konfigurierten Verbindungen als Empfangs-Verbindungen zugeordnet.
- Den Mobilteilen ist die Festnetz-Verbindung als Sende-Verbindung zugeordnet. Wenn Sie **keinen** Festnetz-Anschluss haben, ist noch keine Sende-Verbindung zugeordnet.

## IP-Konten einrichten

### Sende-Verbindungen ändern

- ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Telefonie ► OK ► Sende-Verbind. ► OK

Mobilteil auswählen:

- ... mit Mobilteil auswählen, dessen Standard-Zuordnung Sie ändern wollen ► OK ... es wird die aktuell für das Mobilteil eingestellte Verbindung für abgehende Rufe angezeigt: **Festnetz** (wenn Sie einen Festnetz-Anschluss haben)

Zuordnung ändern:

- ... mit gewünschte Verbindung oder **Flexible Auswahl** auswählen ► Sichern

**Flexible Auswahl:** Bei jedem Anruf kann die Leitung ausgewählt werden, über die das Gespräch aufgebaut werden soll.

Sie können nacheinander für alle angemeldeten Mobilteile die Standard-Zuordnung ändern.

INT 1
Verbindung für abgehende Rufe:
< IP 1 >
Zurück Sichern

### Empfangs-Verbindung ändern

- ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Telefonie ► OK ► Empfangs-Verbind. ► OK

Mobilteil oder Anrufbeantworter auswählen:

- ... mit Mobilteil oder Anrufbeantworter auswählen, dessen Standard-Zuordnung Sie ändern wollen ► OK ... das Display enthält einen Eintrag für jede verfügbare Verbindung des Telefons (IP 1–IP 6, Gigaset.net, **Festnetz**)

INT 1
Rufe empfangen für
IP 1:
< Ja >
Rufe empfangen für
Gigaset.net:
Zurück Sichern

Zuordnung ändern:

- ... mit gewünschte Verbindung auswählen ► ... mit Ja oder Nein auswählen (Ja = Anrufe an diese Verbindung werden an das Mobilteil/den Anrufbeantworter weitergeleitet) ► Sichern



Einem Anrufbeantworter kann genau eine Empfangs-Verbindung zugeordnet werden.

Eine Verbindung kann nur **einem** Anrufbeantworter als Empfangs-Verbindung zugeordnet werden. Ordnen Sie einem Anrufbeantworter eine Empfangs-Verbindung zu, die bereits einem anderen Anrufbeantworter zugeordnet ist, so wird die „alte“ Zuordnung gelöscht.

# Telefon bedienen

## Telefon kennen lernen

### Mobilteil ein-/ausschalten

Einschalten: ► an ausgeschaltetem Mobilteil Auflegen-Taste  lang drücken

Ausschalten: ► im Ruhezustand des Mobilteils Auflegen-Taste  lang drücken

### Tastensperre ein-/ausschalten

Die Tastensperre verhindert das unbeabsichtigte Bedienen des Telefons.

Tastensperre ein- bzw. ausschalten: ►  lang drücken

Tastensperre eingeschaltet: Im Display erscheint das Symbol 

 Wird ein Anruf am Mobilteil signalisiert, schaltet sich die Tastensperre automatisch aus. Sie können den Anruf annehmen. Nach Gesprächsende schaltet sich die Sperre wieder ein.

Bei eingeschalteter Tastensperre können auch Notrufnummern nicht gewählt werden.

### Steuer-Taste



Die Steuer-Taste dient zum Navigieren in Menüs und Eingabefeldern und situationsabhängig zum Aufruf bestimmter Funktionen.

Im Folgenden ist die Seite der Steuer-Taste schwarz markiert (oben, unten, rechts, links), die in der jeweiligen Bediensituation zu drücken ist, z. B.  für „rechts auf die Steuer-Taste drücken“ oder  für „in die Mitte der Steuer-Taste drücken“.

#### Im Ruhezustand

Telefonbuch öffnen

 kurz drücken

Liste der verfügbaren Online-Telefonbücher öffnen

 lang drücken

Hauptmenü öffnen

 oder 

Liste der Mobilteile öffnen



#### In Untermenüs, Auswahl- und Eingabefeldern

Funktion bestätigen



#### Während eines Gesprächs

Telefonbuch öffnen



Liste der verfügbaren Online-Telefonbücher öffnen

 lang drücken

Mikrofon stumm schalten



Interne Rückfrage einleiten

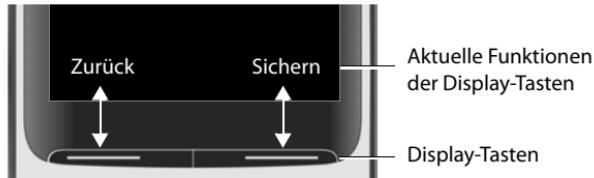


Sprachlautstärke für Hörer- bzw. Freisprechmodus ändern



## Display-Tasten

Die Display-Tasten bieten je nach Bediensituation verschiedene Funktionen an.



Symbole der Display-Tasten → S. 134.

 Die Display-Tasten im Ruhezustand sind mit einer Funktion vorbelegt. Belegung ändern: → S. 99

## Menü-Führung

Die Funktionen Ihres Telefons werden über ein Menü angeboten, das aus mehreren Ebenen besteht. Menü-Übersicht → S. 76

## Funktionen auswählen/bestätigen

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Auswahl bestätigen mit             | OK oder Mitte der Steuer-Taste  drücken  |
| Eine Menüebene zurück mit          |  Zurück  |
| In den Ruhezustand wechseln mit    |  lang drücken  |
| Funktion ein-/ausschalten mit      | Ändern eingeschaltet <input checked="" type="checkbox"/> / ausgeschaltet <input type="checkbox"/>   |
| Option aktivieren/deaktivieren mit | Auswahl ausgewählt  / nicht ausgewählt  |

Hauptmenü

Im Ruhezustand: ► Steuer-Taste **mittig**  drücken ► ... mit Steuer-Taste  Untermenü auswählen ► OK

## Beispiel



Die Hauptmenü-Funktionen werden im Display mit Symbolen angezeigt. Das Symbol der ausgewählten Funktion ist farbig markiert, der zugehörige Name erscheint in der Kopfzeile.

## Untermenüs

Die Funktionen der Untermenüs werden in Listenform angezeigt.

Auf eine Funktion zugreifen: ► ... mit Steuer-Taste Funktion auswählen ► OK

Zurück zur vorherigen Menüebene:

► Display-Taste Zurück drücken

oder

► Auflegen-Taste kurz drücken

## Beispiel



## Zurück in den Ruhezustand

► Auflegen-Taste lang drücken



Wird keine Taste gedrückt, wechselt das Display nach etwa 2 Minuten **automatisch** in den Ruhezustand.

## Text eingeben

### Eingabeposition

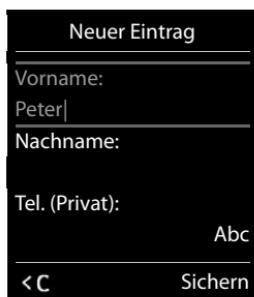
- Mit Eingabefeld auswählen. Ein Feld ist aktiviert, wenn in ihm die blinkende Schreibmarke angezeigt wird.
- Mit Position der Schreibmarke versetzen.

### Falscheingaben korrigieren

- Zeichen vor der Schreibmarke löschen: ► kurz drücken
- Worte vor der Schreibmarke löschen: ► lang drücken

### Buchstaben/Zeichen eingeben

Jeder Taste zwischen und und der Taste sind mehrere Buchstaben und Ziffern zugeordnet. Sobald eine Taste gedrückt wird, werden die möglichen Zeichen unten im Display angezeigt. Das ausgewählte Zeichen ist hervorgehoben.



- Buchstaben/Ziffer auswählen: ► Taste mehrmals **kurz** hintereinander drücken
- Zwischen Klein-, Groß- und Ziffernschreibung wechseln: ► Raute-Taste drücken  
Beim Editieren eines Telefonbuch-Eintrags werden der erste Buchstabe und jeder auf ein Leerzeichen folgende Buchstabe automatisch groß geschrieben.
- Sonderzeichen eingeben: ► Stern-Taste drücken ► ... mit zum gewünschten Zeichen navigieren ► **Einfügen**



Die Verfügbarkeit von Sonderbuchstaben ist abhängig vom Zeichensatz des Mobilteils  
→ S. 133.

# Telefonieren

---

## Anrufen

- ... mit Nummer eingeben ► Abheben-Taste kurz drücken

Die Verbindung wird über die für das Mobilteil eingestellte Sende-Verbindung (Leitung) gewählt. Eine andere Leitung verwenden:

- Abheben-Taste lang drücken ► ... mit Leitung auswählen ► Wählen ► ... mit Nummer eingeben ... die Nummer wird etwa 3 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer gewählt

Wählvorgang abbrechen: ► Auflegen-Taste drücken



Informationen zur Rufnummernübermittlung: ➔ S. 31

Bei ausgeschalteter Display-Beleuchtung schaltet der erste Druck auf eine beliebige Taste die Display-Beleuchtung ein. **Ziffern-Tasten** werden dabei zur Wahlvorbereitung ins Display übernommen, **andere Tasten** haben keine weitere Funktion.

---

## Aus dem Telefonbuch wählen

- ... mit Telefonbuch öffnen ► ... mit Eintrag auswählen ► Abheben-Taste drücken

Falls mehrere Nummern eingetragen sind:

- ... mit Nummer auswählen ► Abheben-Taste drücken ... die Nummer wird gewählt



Für den Schnellzugriff (Kurzwahl): Nummern aus dem Telefonbuch auf die Ziffern- oder Display-Tasten legen.

Wählen aus: einem öffentlichen Telefonbuch ➔ S. 45, dem Gigaset.net-Telefonbuch ➔ S. 47

---

## Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

In der Wahlwiederholungsliste stehen die 20 an diesem Mobilteil zuletzt gewählten Nummern.

- Abheben-Taste kurz drücken ... die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet ► ... mit Eintrag auswählen ► Abheben-Taste drücken

Wenn ein Name angezeigt wird:

- **Ansehen** ... die Nummer wird angezeigt ► ... ggf. mit Nummern durchblättern ► ... bei gewünschter Rufnummer Abheben-Taste drücken

## Einträge der Wahlwiederholungsliste verwalten

- ▶ Abheben-Taste  kurz drücken ... die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet ▶ ... mit  Eintrag auswählen ▶ Optionen ... mögliche Optionen:
  - Eintrag ins Telefonbuch übernehmen: ▶  Nr. ins Telefonbuch ▶ OK
  - Nummer ins Display übernehmen:
  - ▶  Nummer verwenden ▶ OK ▶ ... mit  ggf. ändern oder ergänzen ... mit  als neuen Eintrag im Telefonbuch speichern
- Ausgewählten Eintrag löschen: ▶  Eintrag löschen ▶ OK
- Alle Einträge löschen: ▶  Liste löschen ▶ OK
- Automatische Wahlwiederholung einstellen:
  - ▶  Auto-Wahlwiederh. ... die gewählte Nummer wird in festen Abständen (mind. alle 20 Sek.) automatisch gewählt. Dabei blinkt die Freisprech-Taste, „Lauthören“ ist eingeschaltet.
  - Teilnehmer meldet sich: ▶ Abheben-Taste  drücken ... die Funktion wird beendet
  - Teilnehmer meldet sich nicht: Der Ruf bricht nach ca. 30 Sek. ab. Nach Drücken einer beliebigen Taste oder zehn erfolglosen Versuchen endet die Funktion.

## Aus einer Anrufliste wählen

Die Anruflisten (→ S. 39) enthalten die letzten angenommenen, abgehenden und entgangenen Anrufe.

- ▶  ▶ ... mit  Anruflisten auswählen ▶ OK ▶ ... mit  Liste auswählen ▶ OK ▶ ... mit  Eintrag auswählen ▶ Abheben-Taste  drücken

### Beispiel

Alle Anrufe	
	Frank 14.02.15, 15:40
	089563795 13.02.15, 15:32
	Susan Black 11.02.15, 13:20
Ansehen	Optionen



Die Anruflisten können direkt über die Display-Taste **Anrufe** aufgerufen werden, wenn die Display-Taste entsprechend belegt ist.

Die Liste **Entgangene Anrufe** kann auch über die Nachrichten-Taste  geöffnet werden.

### Direktruf

Beim Drücken einer **beliebigen** Taste wird eine vorbelegte Nummer gewählt. Damit können z. B. Kinder, die noch keine Nummer eingeben können, eine bestimmte Nummer anrufen.

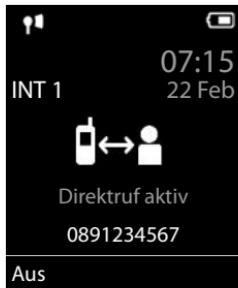
Direktrufmodus einschalten:

- ▶ ► ... mit Extras auswählen ► OK ►
- Direktruf ► OK ► ... mit Aktivierung einschalten ►
- Ruf an ► ... mit Nummer eingeben ► Sichern ... im Ruhezustand wird der aktivierte Direktruf angezeigt

Direktruf ausführen: ▶ Beliebige Taste drücken ... die gespeicherte Nummer wird gewählt

Wählen abbrechen: ▶ Auflegen-Taste drücken.

Direktruf-Modus beenden: ▶ Taste lang drücken



### Eingehende Anrufe

Ein ankommender Anruf wird durch Klingeln, einer Anzeige im Display und Blinken der Abheben-Taste signalisiert. Anruf annehmen:

- Abheben-Taste drücken
- Falls **Auto-Rufannahm.** eingeschaltet ist: ▶ Mobilteil aus der Ladeschale nehmen
- An den Anrufbeantworter weiterleiten (→ S. 50): ▶ (bei Anrufen an die Festnetznummer)
- Gespräch am Headset annehmen

Klingelton ausschalten: ▶ **Ruf aus** ... der Anruf kann noch so lange angenommen werden, wie er im Display angezeigt wird

### Informationen über den Anrufer

Die Rufnummer des Anrufers wird im Display angezeigt. Ist die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert, wird der Name angezeigt.



Die Nummer des Anrufers wird übertragen (→ S. 31).

### Anklopfen annehmen/abweisen

Ein Anklopfton signalisiert während eines externen Gesprächs einen Anruf. Die Nummer oder der Name des Anrufers wird angezeigt, wenn die Rufnummer übertragen wird.

- Anruf abweisen: ▶ Optionen ► Anklopfen abweisen ► OK
- Anruf annehmen: ▶ Abheben ► ... mit dem neuen Anrufer sprechen. Das bisher geführte Gespräch wird gehalten.
- Gespräch beenden, gehaltenes wieder aufnehmen: ▶ Auflegen-Taste drücken.

## Intern anrufen

- ▶  kurz drücken ... die Liste der Mobilteile wird geöffnet, das eigene Mobilteil ist mit < markiert ▶ ... mit  Mobilteil oder **An alle** (Sammelruf) auswählen ▶ Abheben-Taste  drücken



An der Basis sind mehrere Mobilteile angemeldet (→ S. 87).

Schnellwahl für Sammelruf:

- ▶  kurz drücken ▶  \*
- oder ▶  lang drücken



Interne Gespräche mit anderen an derselben Basis angemeldeten Mobilteilen sind kostenfrei.

Sie hören den Besetztton, wenn:

- bereits eine interne Verbindung besteht
- das angerufene Mobilteil nicht verfügbar ist (ausgeschaltet, außerhalb der Reichweite)
- das interne Gespräch nicht innerhalb von 3 Minuten angenommen wird

## Intern rückfragen / Intern weitergeben

Mit einem **externen** Teilnehmer telefonieren und das Gespräch an einen **internen** Teilnehmer übergeben oder mit ihm Rücksprache halten.

- ▶  ▶ ... die Liste der Mobilteile wird geöffnet ▶ ... mit  Mobilteil oder **An alle** auswählen ▶ OK ... der interne/die internen Teilnehmer werden angerufen ... mögliche Optionen:

Rücksprache halten:

- ▶ Mit dem internen Teilnehmer sprechen

Zum externen Gespräch zurückkehren:

- ▶ **Optionen** ▶  **Gespräch trennen** ▶ **OK**

Externes Gespräch weitergeben, wenn der interne Teilnehmer sich meldet hat:

- ▶ externes Gespräch ankündigen ▶ Auflegen-Taste  drücken

Externes Gespräch weitergeben, bevor der interne Teilnehmer abhebt:

- ▶ Auflegen-Taste  drücken ... das externe Gespräch wird sofort weitergeleitet.  
Wenn sich der interne Teilnehmer nicht meldet oder besetzt ist, kommt der externe Anruf automatisch zu Ihnen zurück.

Internen Anruf beenden, wenn der interne Teilnehmer sich **nicht** meldet oder der Anschluss besetzt ist:

- ▶ **Beenden** ... Sie kehren zum externen Gespräch zurück

### Makeln / Konferenz aufbauen

Gespräch führen, ein weiteres Gespräch wird gehalten. Beide Gesprächspartner werden im Display angezeigt.

- Makeln: ► Mit  zwischen beiden Teilnehmern wechseln.
- Dreier-Konferenz aufbauen: ► Konfer.
- Konferenz beenden: ► Einzeln ... Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden ... ► mit  zwischen beiden Teilnehmern wechseln  
Die anderen Gesprächspartner beenden die Teilnahme an der Konferenz mit der Auflegen-Taste .

---

### Anklopfen annehmen/abweisen

Ein externer Anruf während eines internen Gesprächs wird mit einem Anklopfton signalisiert. Wird die Rufnummer übertragen, wird die Nummer oder der Name des Anrufers auf dem Display angezeigt.

- Anruf abweisen: ► Abweisen  
Der Anklopfton wird ausgeschaltet. Der Anruf wird an den anderen angemeldeten Mobilteilern weiterhin signalisiert.
- Anruf annehmen: ► Abheben ... Sie sprechen mit dem neuen Anrufer, das bisher geführte Gespräch wird gehalten.

---

### Interner Anklopfen während eines externen Gesprächs

Versucht ein interner Teilnehmer Sie während eines externen oder internen Gesprächs anzurufen, wird dieser Anruf im Display angezeigt (**Anklopfen**).

- Anzeige beenden: ► Auf eine beliebige Taste drücken
- Internen Anruf annehmen: ► Aktuelles Gespräch beenden  
Der interne Anruf wird wie gewöhnlich signalisiert. Sie können ihn annehmen.

---

## Während eines Gesprächs

### Freisprechen

Während eines Gesprächs, beim Verbindungsaufbau und beim Abhören des Anrufbeantworters Freisprechen ein-/ausschalten:

- ▶ Freisprech-Taste  drücken

Mobilteil während eines Gesprächs in die Ladeschale stellen:

- ▶ Freisprech-Taste  drücken und gedrückt halten ▶ ... Mobilteil in Ladeschale stellen ▶ ...  weitere 2 Sekunden gedrückt halten

---

### Gesprächslautstärke

Gilt für den aktuell verwendeten Modus (Freisprechen, Hörer oder Headset):

- ▶  drücken ▶ ... mit  Lautstärke einstellen ▶ **Sichern**

 Die Einstellung wird automatisch nach etwa 3 Sekunden gespeichert, selbst wenn **Sichern** nicht gedrückt wird.

---

### Mikrofon stumm schalten

Bei ausgeschaltetem Mikrofon hören die Gesprächspartner Sie nicht mehr.

Während eines Gesprächs Mikrofon ein-/ausschalten: ▶  drücken.

## Über das Internet telefonieren (VoIP)

Internet-Telefonate sind über IP-Konten von Providern und Gigaset.net möglich.



Das Telefon ist mit dem Internet verbunden.

VoIP über einen Provider: Mindestens ein IP-Konto ist eingerichtet (→ S. 105).

VoIP über Gigaset.net: Das Telefon ist bei Gigaset.net angemeldet (→ S. 106).

Sende- und Empfangs-Verbindungen sind zugeordnet (→ S. 106).

Maximale Anzahl von IP-Konten: 6

Maximale Anzahl von gleichzeitigen Internet-Telefonaten: 2

Dieses Kapitel enthält Informationen über Besonderheiten beim Telefonieren über VoIP.

Standardfunktionen zum Telefonieren → S. 22.

## Anrufen

### Fest zugeordnete Sende-Verbindung



Dem Mobilteil ist eine feste Sende-Verbindung zugeordnet.

Zugeordnete Sende-Verbindung verwenden:

- ▶ Mit Nummer eingeben ▶ Abheben-Taste kurz drücken

Sende-Verbindung ändern:

- ▶ Abheben-Taste lang drücken ▶ ... mit Verbindung auswählen ▶ Wählen ▶ ... mit Nummer eingeben ... die Nummer wird etwa 3,5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer gewählt



Nummern, die mit dem Suffix #9 enden, werden automatisch über die Gigaset.net-Verbindung gewählt (→ S. 105). Die Anrufe sind kostenfrei.

### Verbindungsauswahl bei jedem Anruf



Dem Mobilteil ist statt einer Sende-Verbindung „Flexible Auswahl“ zugeordnet.

- ▶ Mit Nummer eingeben ▶ Abheben-Taste drücken ▶ ... mit Verbindung auswählen ▶ Wählen

## Alternative Verbindung / Verbindungsliste auf Display-Taste verwenden



Eine Display-Taste ist mit einer „Alternativen Verbindung“ bzw. der Liste mit allen konfigurierten Verbindungen belegt.

- ▶ Display-Taste **Verbind.** drücken ▶ ... mit Verbindung auswählen ▶ **Wählen** ▶ ... mit Nummer eingeben ... die Nummer wird etwa 3,5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer gewählt

Eine für die gewählte Rufnummer definierte Wählregel wird ignoriert. Es wird immer die ausgewählte Sende-Verbindung verwendet.

### IP-Adresse anrufen (providerabhängig)

- ▶ Mit Stern-Taste die Zahlenblöcke der IP-Adresse voneinander trennen (z.B. 149\*246\*122\*28).
- ▶ Mit Raute-Taste die Nummer des SIP-Ports des Gesprächspartners an die IP-Adresse anhängen (z.B. 149\*246\*122\*28#5060)

Unterstützt der Provider die Wahl von IP-Adressen nicht, wird jeder Teil der Adresse als normale Rufnummer interpretiert.

## Eingehende Anrufe



Es werden nur Anrufe an die Empfangs-Verbindungen signalisiert, die dem Mobilteil zugeordnet sind.

Sind keine Empfangs-Verbindungen eingestellt, werden alle ankommenden Anrufe an allen angemeldeten Mobilteilen signalisiert.

Sind Empfangs-Verbindungen konfiguriert aber eine Verbindung ist keinem Mobilteil oder Anrufbeantworter zugewiesen, werden Anrufe für diese Verbindung nicht signalisiert.

Ist die Nummer nur einem Anrufbeantworter zugeordnet, wird der Anruf nicht signalisiert. Ist der Anrufbeantworter eingeschaltet, nimmt er den Anruf entgegen.

Anruf annehmen: ▶ Abheben-Taste drücken.

Anruf abweisen: ▶ Auflegen-Taste drücken

Anruf an den Anrufbeantworter weiterleiten (→ S. 50) ▶ **Optionen** ▶ **Umleiten auf AB**

## Gesprächsübergabe

Externen Anruf an eine VoIP-Verbindung mit einem zweiten externen Teilnehmer verbinden (providerabhängig).

- ▶ Mit Display-Taste **Rückfr.** externe Rückfrage aufbauen ▶ ... mit Nummer des zweiten Teilnehmers eingeben ... das bisherige Gespräch wird gehalten ... der zweite Teilnehmer wird angewählt und meldet sich ▶ Taste drücken ... das Gespräch wird übergeben



Weitere Einstellungen für die Anrufweiterleitung im Web-Konfigurator

▶ **Einstellungen** ▶ **Telefonie** ▶ **Weitere VoIP-Einstellungen**

## Gesprächsübergabe – ECT (Explicit Call Transfer)



Das Leistungsmerkmal wird vom Netz-Provider unterstützt.

### ECT ein-/ausschalten

- ▶ ▶ ... mit Netzdienste auswählen ▶ OK ▶ Übergabe ▶ Ändern ( = ein)

### Gespräch übergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch über eine VoIP-Verbindung und möchten das Gespräch an einen anderen externen Teilnehmer weitergeben. Das externe Gespräch wird wie bei der Gesprächsübergabe gehalten.

- ▶ Auflegen-Taste drücken (während des Gesprächs oder vor dem Melden des zweiten Teilnehmers).

## Providerspezifische Funktionen (Netzdienste)

Netzdienste sind abhängig vom Netz (analoges Festnetz oder Internet-Telefonie) und vom Netzanbieter (Service-Provider) und müssen ggf. bei diesem beauftragt werden.

Eine Beschreibung der Leistungsmerkmale erhalten Sie auf den Internet-Seiten oder in den Filialen Ihres Netzanbieters.

Bei Problemen wenden Sie sich an Ihren Netzanbieter.



Durch die Beauftragung von Netzdiensten können **zusätzliche Kosten** anfallen.  
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzanbieter.

Es werden zwei Gruppen von Netzdiensten unterschieden:

- Netzdienste, die im Ruhezustand für den folgenden Anruf oder alle folgenden Anrufe aktiviert werden (z. B. „Anonym anrufen“). Diese werden über das Menü **Netzdienste** aktiviert/deaktiviert.
- Netzdienste, die während eines externen Gesprächs aktiviert werden (z. B. „Rückfrage“, „mit zwei Gesprächspartnern makeln“, „Konferenzen aufbauen“). Diese werden während eines externen Gesprächs als Option oder über eine Display-Taste zur Verfügung gestellt (z. B. **Rückfr., Konferenz**).



Zum Ein-/Ausschalten bzw. Aktivieren/Deaktivieren von Leistungsmerkmalen wird ein Code ins Telefonnetz gesendet.

- Nach einem Bestätigungston aus dem Telefonnetz auf drücken.

Ein Umprogrammieren der Netzdienste ist nicht möglich.

## Rufnummernübermittlung

Bei einem Anruf wird die Rufnummer des Anrufers übermittelt (CLI = Calling Line Identification) und kann beim Angerufenen im Display angezeigt werden (CLIP = CLI Presentation). Wenn die Rufnummer unterdrückt ist, wird sie beim Angerufenen nicht angezeigt. Der Anruf erfolgt anonym (CLIR = CLI Restriction).

### Rufnummernanzeige bei eingehenden Anrufen

#### Bei Rufnummernübermittlung

Die Rufnummer des Anrufers wird im Display angezeigt. Ist die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert, wird der Name angezeigt.

#### Keine Rufnummernübermittlung

Statt Name und Nummer wird Folgendes angezeigt:

- Extern:** Es wird keine Nummer übertragen.
- Anonym:** Anrufer unterdrückt die Rufnummernübermittlung.
- Unbekannt:** Anrufer hat die Rufnummernübermittlung nicht beauftragt.

## Rufnummernübermittlung bei ausgehenden Anrufen

### Rufnummernübermittlung für alle Anrufe ein-/ausschalten

Die Einstellung gilt für alle angemeldeten Mobilteile.

- ▶ ► ... mit Netzdienste auswählen ► OK ► Alle Anrufe anon. ► Ändern ( = aktiviert)

### Rufnummernübermittlung für den nächsten Anruf ausschalten

- ▶ ► ... mit Netzdienste auswählen ► OK ► Nächst. Anruf anon. ► OK ► ... mit Nummer eingeben ► Wählen ... die Verbindung wird ohne Rufnummernübermittlung hergestellt

## Übernahme des Namens aus dem Online-Telefonbuch

Statt der Nummer des Anrufers kann auch der Name angezeigt werden, unter dem er im Online-Telefonbuch gespeichert ist.



- Der Anbieter des Online-Telefonverzeichnisses unterstützt diese Funktion.
- Die Anzeige des Anrufernamens ist über den Web-Konfigurator aktiviert.
- Der Anrufer hat die Übertragung der Rufnummer beauftragt und nicht unterdrückt.
- Das Telefon hat eine Verbindung zum Internet.
- Die Rufnummer des Anrufers ist nicht im lokalen Telefonbuch des Mobilteils gespeichert.

## Anklopfen bei einem externen Gespräch

Während eines **externen** Gesprächs signalisiert ein Anklopfton einen weiteren externen Anrufer. Wenn die Rufnummer übertragen wird, wird die Nummer oder der Name des Anrufers angezeigt.

Anklopfer abweisen:

- ▶ **Optionen** ► **Anklopfer abweisen** ► OK ... der Anklopfende hört den Besetztton

Anklopfendes Gespräch annehmen:

- ▶ **Abheben**

Nachdem Sie das anklopfende Gespräch angenommen haben, können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern wechseln („**Makeln**“ → S. 35) oder mit beiden gleichzeitig sprechen („**Konferenz**“ → S. 36).



## Anklopfen ein-/ausschalten

- ► ... mit Netzdienste auswählen ► OK ► Anklopfen ► OK ... dann  
 Ein-/ausschalten: ► Status: ... mit Ein oder Aus auswählen  
 Aktivieren: ► Senden

Das Anklopfen wird für alle angemeldeten Mobilteile ein- bzw. ausgeschaltet.

## Rückruf

### Bei Besetzt/Nichtmelden

Ist ein Gesprächspartner nicht erreichbar, können Sie einen Rückruf einleiten.

- Bei Besetzt: Rückruf, sobald der angerufene Teilnehmer die Verbindung beendet hat.
- Bei Nichtmelden: Rückruf, sobald der angerufene Teilnehmer wieder telefoniert hat.

### Rückruf einleiten

- Optionen ► Rückruf ► OK ► Auflegen-Taste drücken

### Rückruf vorzeitig löschen

- ► ... mit Netzdienste auswählen ► OK ► Rückruf aus ► OK ... Sie erhalten eine Bestätigung aus dem Telefonnetz ► Auflegen-Taste drücken



Es kann nur ein Rückruf aktiv sein. Das Aktivieren eines Rückrufs löscht einen eventuell aktiven Rückruf automatisch.

Der Rückruf kann nur an dem Mobilteil entgegengenommen werden, das den Rückruf aktiviert hat.

Wird der Rückruf signalisiert bevor Sie ihn löschen konnten: ► Auflegen-Taste drücken

## Anrufweiterschaltung

Bei der Anrufweiterschaltung werden Anrufe an einen anderen Anschluss weitergeleitet.

Es wird unterschieden zwischen

- der Anrufweiterschaltung an eine externe Rufnummer und
- der internen Anrufweiterschaltung

### Anrufweiterschaltung an einen externen Anschluss



Für jede Verbindung (Festnetz-Nummer und VoIP-Verbindung), die dem Mobilteil als Empfangs-Verbindung zugeordnet ist (→ S. 106), kann eine Anrufweiterschaltung eingerichtet werden.

- ► ... mit Netzdienste auswählen ► OK ► Anrufweiterschalt. ► OK ► ... mit Empfangs-Verbindung auswählen ► OK ► ... dann  
 Ein-/ausschalten: ► Status: ... mit Ein oder Aus auswählen

Nummer für Weiterschaltung eingeben:

- ▶ An Telefon-Nr. ▶ ... mit Nummer eingeben
- ▶ Zur Weiterschaltung der Gigaset.net-Nummer eine andere Gigaset.net-Nummer angeben.

Zeitpunkt für Weiterleitung festlegen:

- ▶ Wann ▶ ... mit Zeitpunkt für Weiterschaltung auswählen
  - Sofort:** Anrufe werden sofort weitergeschaltet
  - Bei Nichtmelden:** Anrufe werden weitergeschaltet, wenn nach mehrmaligem Klingeln niemand abhebt.
  - Bei Besetzt:** Anrufe werden weitergeschaltet, wenn der Anschluss besetzt ist.

Aktivieren: ▶ Senden

**Bei Weiterschaltung der Festnetz-Verbindung:** Es wird eine Verbindung ins Telefon-Netz aufgebaut ... es erfolgt eine Bestätigung aus dem Telefonnetz ▶ Auflegen-Taste drücken



Bei der Anrufweiterschaltung können **zusätzliche Kosten** anfallen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzanbieter.

## Interne Anrufweiterschaltung

Externe Anrufe, die an eine der Empfangs-Verbindungen des Mobilteils gerichtet sind (→ S. 106), an ein anderes Mobilteil weiterleiten.

- ▶ ▶ ... mit Netzdienste auswählen ▶ OK ▶ Anrufweiterschalt. ▶ OK ▶ Intern ▶ OK ▶ ... dann

Ein-/ausschalten: ▶ Aktivierung ... mit Ein oder Aus auswählen

Mobilteil auswählen:

- ▶ An Mobilteil ▶ ... mit Intern-Teilnehmer auswählen
  - Kein Mobilteil** wird angezeigt, wenn zuvor noch keine interne Anrufweiterschaltung eingesetzt war oder wenn das zuvor eingestellte Mobilteil nicht mehr angemeldet ist.

Verzögerungszeit für die Rufannahme:

- ▶ Rufannahme ▶ ... mit Keine / 10 Sek. / 20 Sek. / 30 Sek. auswählen
  - Keine:** Der Anruf wird direkt weitergeleitet.

Aktivieren: ▶ Sichern

Die interne Anrufweiterschaltung ist nur einstufig. Werden Anrufe für das Mobilteil an ein anderes Mobilteil (z. B. INT 1) weitergeleitet, an dem ebenfalls eine Anrufweiterschaltung aktiv ist (z. B. an INT 2), wird diese zweite Anrufweiterschaltung nicht aktiviert. Die Anrufe werden am Mobilteil INT 1 signalisiert.



Ein Anruf, der weitergeleitet wurde, wird in die Anruflisten eingetragen.

## Gespräche mit drei Teilnehmern

### Rückfragen

Während eines externen Gesprächs einen zweiten, externen Teilnehmer anrufen. Das erste Gespräch wird gehalten.

- ▶ **Rückfr.** ▶ ... mit Nummer des zweiten Teilnehmers eingeben ... das bisherige Gespräch wird gehalten, der zweite Teilnehmer wird angewählt

Der angewählte Teilnehmer meldet sich nicht: ▶ **Beenden**



### Rückfrage beenden

- ▶ **Optionen** ▶ **Gespräch trennen** ▶ **OK** ... die Verbindung zum ersten Gesprächspartner wird wieder aktiviert oder
- ▶ Auflegen-Taste drücken ... ein Wiederanruf vom ersten Gesprächspartner wird eingeleitet

### Makeln

Zwischen zwei Gesprächen hin- und herschalten. Das jeweils andere Gespräch wird gehalten.

- ▶ Während eines externen Gesprächs einen zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) oder einen anklopfenden Teilnehmer annehmen ... das Display zeigt Nummern bzw. Namen der beiden Gesprächsteilnehmer, der aktuelle Gesprächspartner ist mit markiert.
- ▶ Mit der Steuer-Taste zwischen den Teilnehmern hin- und herschalten



### Momentan aktives Gespräch beenden

- ▶ **Optionen** ▶ **Gespräch trennen** ▶ **OK** ... die Verbindung zum anderen Gesprächspartner wird wieder aktiviert oder
- ▶ Auflegen-Taste drücken ... ein Wiederanruf vom anderen Gesprächspartner wird eingeleitet

### Konferenz

Mit zwei Teilnehmern gleichzeitig sprechen.

- ▶ Während eines externen Gesprächs einen zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) oder einen anklopfenden Teilnehmer annehmen ... dann

Konferenz einleiten:

- ▶ Konfer. ... alle Gesprächspartner können sich hören und miteinander unterhalten

Zum Makeln zurückkehren:

- ▶ Einzeln... Sie sind wieder mit dem Teilnehmer verbunden, mit dem die Konferenz eingeleitet wurde

Gespräch mit beiden Teilnehmern beenden:

- ▶ Auflegen-Taste  drücken

Jeder Gesprächspartner kann seine Teilnahme an der Konferenz beenden, indem er die Auflegen-Taste  drückt bzw. den Hörer auflegt.

---

### Anrufschutz

Eingehende Anrufe werden nicht signalisiert. Der Anrufer erhält einen Hinweis, dass der Ange rufene nicht gestört werden will.

- ▶  ... mit   Netzdienste auswählen ▶ OK ▶  Anrufschutz ▶ OK ▶ Status: ... mit  Ein oder Aus auswählen ▶ Senden

## Nachrichtenlisten

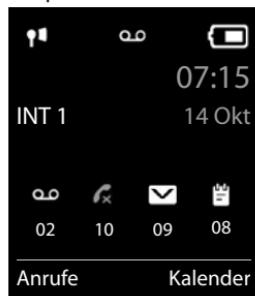
Benachrichtigungen über entgangene Anrufe, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter/Netz-Anrufbeantworter, eingegangene SMS und entgangene Termine werden in Nachrichtenlisten gespeichert.

Sobald eine **neue Nachricht** eingeht, ertönt ein Hinweiston. Zusätzlich blinkt die Nachrichten-Taste (falls aktiviert → S. 38). Symbole für die Nachrichtenart und die Anzahl neuer Nachrichten werden im Ruhezustand angezeigt.

Benachrichtigung für folgende Nachrichtenart vorhanden:

- auf dem Anrufbeantworter/Netz-Anrufbeantworter
- in der Liste der entgangenen Anrufe
- in der SMS-Eingangsliste
- in der Liste der entgangenen Termine

Beispiel



Das Symbol für den Netz-Anrufbeantworter wird immer angezeigt, wenn seine Rufnummer im Telefon gespeichert ist. Die anderen Listen werden nur angezeigt, wenn sie Nachrichten enthalten.

Nachrichten anzeigen:

- ▶ Nachrichten-Taste drücken ... Nachrichtenlisten, die Nachrichten enthalten, werden angezeigt, **Netz-AB:** wird immer angezeigt  
Eintrag **fett** markiert: neue Nachrichten vorhanden. In Klammern steht die Anzahl der neuen Nachrichten.  
Eintrag **nicht** fett markiert: keine neuen Nachrichten. In Klammern steht die Anzahl der alten Nachrichten.
- ▶ ... mit Liste auswählen ▶ OK ... die Anrufe bzw. Nachrichten werden aufgelistet  
Netz-Anrufbeantworter: Die Nummer des Netz-Anrufbeantworters wird gewählt (→ S. 55).

Beispiel

Nachrichten	
Entg. Anrufe:	(5)
Anrufbeantw.: 1	(1)
SMS:	(4)
Entg. Termine:	(2)
Zurück	OK

Die Nachrichtenliste enthält einen Eintrag für jeden Anrufbeantworter des Mobilteils (→ S. 50 / → S. 55).

### Blinken der Nachrichten-Taste ein-/ausschalten

Das Eintreffen neuer Nachrichten wird durch Blinken der Nachrichten-Taste am Mobilteil angezeigt. Diese Art der Signalisierung kann für jede Nachrichtenart ein- und ausgeschaltet werden.

Im Ruhezustand:

- ▶ Tasten drücken ... im Display erscheint die Ziffer 9 ▶ ... mit die Nachrichtenart auswählen:

Nachrichten auf dem Netz-Anrufbeantworter

▶

entgangene Anrufe

▶

neue SMS

▶

Nachrichten auf dem Anrufbeantworter

▶

... die Ziffer 9 gefolgt von der Eingabe (z. B. 975) wird angezeigt, im Eingabefeld blinkt die aktuelle Einstellung für die gewählte Nachrichtenart (z. B. 0) ▶ ... mit das Verhalten bei neuen Nachrichten einstellen:

Nachrichten-Taste blinkt

▶

Nachrichten-Taste blinkt nicht

▶

- ▶ ... gewählte Einstellung mit **OK** bestätigen

oder

- ▶ ohne Änderungen zum Ruhezustand zurückkehren: ▶ **Zurück**



**Gigaset GO:** Das Telefon sendet eine Benachrichtigung über neu eingegangene Anrufe an Ihr Smartphone.



Auf dem Smartphone ist die App **Gigaset elements** installiert.

Das Telefon ist bei **Gigaset elements** angemeldet (→ Web-Konfigurator).

Weitere Informationen zu Gigaset GO unter → [www.gigaset.com/go](http://www.gigaset.com/go)

# Anruflisten

Das Telefon speichert verschiedene Anrufarten (entgangene, angenommene und abgehende Anrufe) in Listen.

## Listeneintrag

Folgende Informationen werden in den Listeneinträgen angezeigt: Beispiel

- Die Listenart (in der Kopfzeile)
- Symbol für die Art des Eintrags:
  - Entgangene Anrufe,
  - Angenomm. Anrufe,
  - Abgehende Anrufe,
  - Anruf auf dem Anrufbeantworter
- Nummer des Anrufers. Ist die Nummer im Telefonbuch gespeichert, werden stattdessen Name und Nummertyp ( Tel. (Privat), Tel. (Büro), Tel. (Mobil)) angezeigt. Bei entgangenen Anrufen zusätzlich in eckigen Klammern die Anzahl der Anrufe von dieser Nummer.
- Verbindung, über die der Anruf ein-/ausgegangen ist
- Datum und Uhrzeit des Anrufs (falls eingestellt)

Alle Anrufe		
	Frank	
	Heute, 15:40	[3]
	089563795	
	13.05.15, 18:32	
	Susan Black	
	12.05.15, 13:12	
	Ansehen	Optionen

## Anrufliste öffnen

Über Display-Taste: ▶ Anrufe ▶ ... mit Liste auswählen ▶ OK

Über Menü: ▶ ▶ ... mit Anruflisten auswählen ▶ OK ▶ ... mit Liste auswählen ▶ OK

Über Nachrichten-Taste (entgangene Anrufe):

▶ Nachrichten-Taste drücken ▶ Entg. Anrufe: ▶ OK

## Anrufer aus der Anrufliste zurückrufen

▶ ▶ ... mit Anruflisten auswählen ▶ OK ▶ ... mit Liste auswählen ▶ OK ▶ ... mit Eintrag auswählen ▶ Abheben-Taste drücken

## Weitere Optionen

▶ ▶ ... mit Anruflisten auswählen ▶ OK ▶ ... mit Liste auswählen ▶ OK  
... mögliche Optionen:

Eintrag ansehen: ▶ ... mit Eintrag auswählen ▶ Ansehen

Nummer ins Telefonbuch übernehmen:

▶ ... mit Eintrag auswählen ▶ Optionen ▶ Nr. ins Telefonbuch

Eintrag löschen: ▶ ... mit Eintrag auswählen ▶ Optionen ▶ Eintrag löschen ▶ OK

liste löschen: ▶ Optionen ▶ Liste löschen ▶ OK ▶ Ja



Informationen zu unbekannten Telefonnummern erhalten Sie

- kostenfrei über Rückwärtssuche im Online-Telefonbuch

# Telefonbücher

## Lokales Telefonbuch des Mobilteils

Das lokale Telefonbuch gilt individuell für das Mobilteil. Einträge können jedoch an andere Mobilteile gesendet werden (→ S. 42).

### Telefonbuch öffnen

- ▶ Im Ruhezustand  kurz drücken
- oder
- ▶  ▶ ... mit   Telefonbuch auswählen ▶ OK

### Telefonbuch-Einträge

Anzahl der Einträge: bis zu 500

Informationen: Vor- und Nachname, bis zu drei Rufnummern, E-Mail-Adresse, Jahrestag mit Signalisierung, VIP-Klingelton mit VIP-Symbol, CLIP-Bild

Länge der Einträge:  
Nummern: max. 32 Ziffern  
Vor-, Nachname: max. 16 Zeichen  
E-Mail-Adresse: max. 64 Zeichen

### Eintrag erstellen

- ▶  ▶  <Neuer Eintrag> ▶ OK ▶ ... mit  zwischen den Eingabefeldern wechseln und Daten für den Eintrag eingeben:

Namen / Nummern:

- ▶ ... mit  Vornamen und/oder Nachnamen, mindestens eine Nummer (Privat, Büro oder Mobil) und ggf. die E-Mail-Adresse eingeben

Jahrestag:

- ▶ ... mit  Jahrestag ein-/ausschalten ▶ ... mit  Datum und Zeit eingeben ▶ ... mit  Art der Signalisierung auswählen (**Nur optisch** oder einen Klingelton)

CLIP-Melodie (VIP):

- ▶ ... mit  Klingelton auswählen, mit dem ein Anruf des Teilnehmers signalisiert werden soll ... ist eine **CLIP-Melodie (VIP)** zugewiesen, wird der Eintrag im Telefonbuch mit dem Symbol  ergänzt.

CLIP-Bild:

- ▶ ... mit  Bild auswählen, das bei einem Anruf des Teilnehmers angezeigt werden soll (→ Media-Pool).

Eintrag speichern: ▶ **Sichern**

Beispiel

Neuer Eintrag	
Vorname:	Robert
Nachname:	Wolfgang
Tel. (Privat):	Abc
	Sichern



Ein Eintrag ist nur gültig, wenn er mindestens eine Nummer enthält.



Für CLIP-Melodie (VIP) und CLIP-Bild: die Rufnummer des Anrufers muss übermittelt werden.

## Telefonbuch-Eintrag suchen/auswählen

► ► ... mit zum gesuchten Namen blättern

oder

► ► ... mit Anfangsbuchstaben (max. 8 Buchstaben) eingeben ... die Anzeige springt zum ersten Namen mit diesen Anfangsbuchstaben ► ... mit ggf. bis zum gewünschten Eintrag weiterblättern

Telefonbuch schnell durchblättern: ► ► lang drücken

## Eintrag anzeigen/ändern

► ► ... mit Eintrag auswählen ► Ansehen ► ... mit Feld auswählen, das geändert werden soll ► Ändern

oder

► ► ... mit Eintrag auswählen ► Optionen ► Eintrag ändern ► OK

## Einträge löschen

Einen Eintrag löschen: ► ► ... mit Eintrag auswählen ► Optionen ► Eintrag löschen ► OK

Alle Einträge löschen: ► ► Optionen ► Liste löschen ► OK ► Ja

## Reihenfolge der Telefonbuch-Einträge festlegen

Telefonbuch-Einträge können nach Vor- oder Nachnamen sortiert werden.

► ► Optionen ► Nachname zuerst / Vorname zuerst

Enthält ein Eintrag keinen Namen, wird die Standard-Rufnummer in das Nachname-Feld übernommen. Diese Einträge werden an den Anfang der Liste gestellt, unabhängig von der Art der Sortierung.

Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

Leerzeichen | Ziffern (0-9) | Buchstaben (alphabetisch) | Restliche Zeichen.

## Anzahl der freien Einträge im Telefonbuch anzeigen lassen

► ► Optionen ► Speicherplatz ► OK

## Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Nummern in das Telefonbuch übernehmen:

- aus einer Liste, z.B. der Anrufliste oder der Wahlwiederholungsliste
- aus dem Text einer SMS
- aus einem öffentlichen Online-Telefonbuch oder Branchenverzeichnis
- beim Wählen einer Nummer

Die Nummer wird angezeigt oder ist markiert.

► Display-Taste  drücken oder Optionen ►  Nr. ins Telefonbuch ► OK ... mögliche Optionen:

Neuen Eintrag erstellen:

► <Neuer Eintrag> ► OK ► ... mit  Nummertyp auswählen ► OK ► Eintrag vervollständigen ► Sichern

Nummer zu bestehendem Eintrag hinzufügen:

► ... mit  Eintrag auswählen ► OK ► ... mit  Nummertyp auswählen ► OK ... die Nummer wird eingetragen oder eine Abfrage zum Überschreiben einer bestehenden Nummer wird angezeigt ► ... ggf. Abfrage mit Ja/Nein beantworten ► Sichern

## Eintrag/Telefonbuch übertragen



Empfänger- und Sender-Mobilteil sind an derselben Basis angemeldet.

Das andere Mobilteil und die Basis können Telefonbuch-Einträge senden und empfangen.



Ein externer Anruf unterricht die Übertragung.

Anruferbilder und Sounds werden nicht übertragen. Vom Jahrestag wird nur das Datum übertragen.

**Beide Mobilteile unterstützen vCards:**

- Kein Eintrag mit dem Namen vorhanden: Ein neuer Eintrag wird erzeugt.
- Eintrag mit dem Namen bereits vorhanden: Der Eintrag wird um die neuen Nummern erweitert. Umfasst der Eintrag mehr Nummern als der Empfänger es zulässt, wird ein weiterer Eintrag mit demselben Namen erzeugt.

**Das empfangende Mobilteil unterstützt keine vCards:**

Für jede Nummer wird ein eigener Eintrag erzeugt und gesendet.

**Das sendende Mobilteil unterstützt keine vCards:**

Am empfangenden Mobilteil wird ein neuer Eintrag erstellt, die übertragene Nummer wird ins Feld **Tel. (Privat)** übernommen. Gibt es einen Eintrag mit dieser Nummer bereits, wird der übertragene Eintrag verworfen.

## Einzelne Einträge übertragen

- ▶ ▶ ... mit gewünschten Eintrag auswählen ▶ Optionen ▶ Eintrag senden ▶ OK ▶ an Intern ▶ OK ▶ ... mit Empfänger-Mobilteil auswählen ▶ OK ... der Eintrag wird übertragen

Nach erfolgreichem Transfer weiteren Eintrag übertragen: ▶ Ja oder Nein drücken



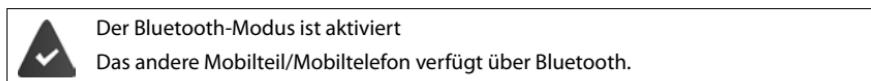
Mit vCard via SMS Telefonbuch-Eintrag im vCard-Format über SMS versenden.

## Gesamtes Telefonbuch übertragen

- ▶ ▶ Optionen ▶ Liste senden ▶ OK ▶ an Intern ▶ OK ▶ ... mit Empfänger-Mobilteil auswählen ▶ OK ... die Einträge werden nacheinander übertragen

## vCard mit Bluetooth übertragen

Telefonbuch-Einträge im vCard-Format übertragen, z. B. zum Austauschen von Einträgen mit einem Mobiltelefon.



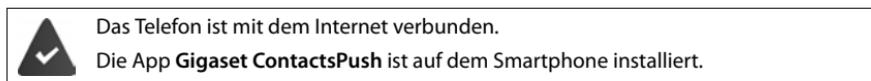
- ▶ ▶ ... ggf. mit Eintrag auswählen ▶ Optionen ▶ Eintrag senden / Liste senden ▶ vCard via Bluetooth ... die Liste Bekannte Geräte wird angezeigt ▶ ... mit Gerät auswählen ▶ OK

## vCard mit Bluetooth empfangen

Sendet ein Gerät aus der Liste **Bekannte Geräte** eine vCard an Ihr Mobilteil, wird automatisch ein Telefonbuch-Eintrag erzeugt und eine Meldung im Display angezeigt.

Ist das sendende Gerät nicht in der Liste: ▶ ... mit die PIN des **sendenden** Bluetooth-Geräts eingeben ▶ OK ... die übertragene vCard steht als Telefonbuch-Eintrag zur Verfügung

## Telefonbuch-Einträge vom Smartphone übernehmen (Gigaset GO)



Weitere Informationen unter → [www.gigaset.com/contactspush](http://www.gigaset.com/contactspush)

## Telefonbuch mit PC-Adressbuch synchronisieren (Gigaset QuickSync)



Das Programm **Gigaset QuickSync** ist auf dem Computer installiert.

Das Mobilteil ist über Bluetooth oder über ein USB-Datenkabel mit dem Rechner verbunden.

Kostenloser Download und weitere Informationen unter ➔ [www.gigaset.com/quicksync](http://www.gigaset.com/quicksync)

# Online-Telefonverzeichnisse

Abhängig vom Provider öffentliche Online-Telefonverzeichnisse nutzen, z. B. Online-Telefonbuch und -Branchenbuch („Gelbe Seiten“).



Das Online-Telefonverzeichnis ist über den Web-Konfigurator eingestellt.

## Haftungsausschluss

Die Gigaset Communications GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für die Verfügbarkeit dieses Dienstes. Diese Leistung kann jederzeit eingestellt werden.

## Online-Telefonbuch/-Branchenbuch öffnen

- ▶ lang drücken ... die Liste der Online-Telefonbücher wird mit providerspezifischen Namen angezeigt
- ▶ ... mit Online-Telefonbuch oder Branchenbuch aus der Liste auswählen
- ▶ OK



Anrufe zum Online-Telefonbuch sind immer kostenfrei.

## Eintrag suchen

- ▶ lang drücken ▶ ... mit Telefon-/Branchenbuch auswählen ▶ OK ▶ ... mit Suchkriterien eingeben ▶ ... mit zwischen den Eingabefeldern wechseln ▶ Suchen ...
- dann

**Nach einer Rufnummer suchen:** ▶ Name und Stadt eingeben

- |                |   |
|----------------|---|
| Name/Branche:  | ▶ ... mit  Namen bzw. Branche eingeben (max. 30 Zeichen)                                    |
| Stadt:         | Die zuletzt eingegebenen Städtenamen werden angezeigt (maximal 5).                          |
|                | ▶ ... mit  Namen der Stadt eingeben, in der der gesuchte Teilnehmer wohnt (max. 30 Zeichen) |
|                | ▶ oder mit  einen der angezeigten Städtenamen auswählen                                     |
| Suche starten: | ▶ Suchen ... die Suche wird gestartet   |

Stadtangabe nicht eindeutig: ... es werden mögliche Städtenamen angezeigt ▶ ... mit einen Städtenamen auswählen ▶ OK

**Nach einem Namen suchen (Rückwärtssuche):** ▶ Rufnummer eingeben

- |                |  |
|----------------|--|
| Nummer:        | ▶ ... mit  Nummer eingeben (max. 30 Zeichen) |
| Suche starten: | ▶ Suchen ... die Suche wird gestartet        |



Das gewählte Online-Telefonbuch unterstützt die Nummernsuche.

**Keine Einträge gefunden, auf die die angegebenen Suchkriterien zutreffen:**

- Neue Suche starten: ► Neu
- Suchkriterien ändern: ► Ändern

Zu viele Einträge gefunden:

- Detailsuche starten: ► Detail
- Im Display wird die Anzahl der Treffer angezeigt (provider-abhängig).  
Trefferliste anzeigen: ► Ansehen

## Detailsuche starten

Eine Detailsuche schränkt die Trefferanzahl einer vorherigen Suche durch weitere Suchkriterien (Vornamen und/oder Straße) ein.

► **Detail**

oder

► **Optionen** ► **Detailsuche** ► **OK**

... die Suchkriterien der vorherigen Suche werden übernommen und in die entsprechenden Felder eingetragen ► ... Suchkriterien ändern bzw. ergänzen, z. B. Vornamen oder Straße eingeben ► **Suchen**

## Suchergebnis (Trefferliste)

Der erste gefundene Eintrag wird angezeigt. Rechts oben steht die laufende Nummer des angezeigten Eintrags und die Anzahl der Treffer (z. B. 1/50).

Durch die Liste blättern: ►

Eintrag vollständig anzeigen:

- **Ansehen** ... alle Informationen des Eintrags werden ungekürzt angezeigt ► ... mit durch den Eintrag blättern

Suchkriterien verfeinern und Trefferliste einschränken:

- **Optionen** ► **Detailsuche** ► **OK** (→ S. 46)

Neue Suche starten:

- **Optionen** ► **Neue Suche** ► **OK**

Nummer ins lokale Telefonbuch übernehmen:

- **Optionen** ► **Nr. ins Telefonbuch** ► **OK** ► ... mit <Neuer Eintrag> oder bestehenden Eintrag auswählen ► **OK** ► **Sichern** ... der Eintrag wird gespeichert, der gesamte Name wird ins Feld **Nachname** des lokalen Telefonbuchs übernommen

Beispiel

Online Directory	1/50
Sand, Marie Elisabe ...	
0049123456789	
Parkstraße 11	
Berlin 12345	
Ansehen	Optionen

## Teilnehmer anrufen

- ▶ Eintrag auswählen ▶ Abheben-Taste drücken

Enthält der Eintrag nur eine Nummer, wird diese gewählt.

Enthält der Eintrag mehrere Telefonnummern, wird eine Liste der Nummern angezeigt.

- ▶ Nummer auswählen ▶ Wählen

## Gigaset.net-Telefonbuch

Das Gigaset.net-Telefonbuch enthält alle bei Gigaset.net angemeldeten Teilnehmer.

### Gigaset.net-Telefonbuch öffnen

- ▶ lang drücken ... die Liste der Online-Telefonbücher wird geöffnet ▶ Gigaset.net ▶ OK ... das Gigaset.net-Telefonbuch wird geöffnet

oder

- ▶ ... mit Rufnummer des Gigaset.net-Telefonbuchs (1188#9) wählen ▶ Abheben-Taste drücken ... das Gigaset.net-Telefonbuch wird geöffnet

Beim ersten Öffnen des Gigaset.net-Telefonbuchs: ▶ Anmelden bei Gigaset.net  
(→ S. 106)

### Teilnehmer im Gigaset.net-Telefonbuch suchen

- ▶ lang drücken ▶ Gigaset.net ▶ OK ▶ ... mit Namen oder Teil eines Namens eingeben (max. 25 Zeichen) ▶ Optionen ▶ Suchen ▶ OK

**Suche erfolgreich:** Es wird eine Trefferliste mit allen Namen angezeigt, die mit der eingegebenen Zeichenfolge beginnen. Rechts oben steht die laufende Nummer des markierten Eintrags und die Anzahl der Treffer (z. B. 1/5).

- ▶ ... mit durch die Trefferliste blättern

#### Kein passender Eintrag gefunden:

Neue Suche starten: ▶ Neu

Suchkriterium ändern: ▶ Ändern ... der zuvor angegebene Name wird übernommen ▶ ...Name ändern oder erweitern ▶ ...Suche erneut starten

#### Zu viele passende Einträge, keine Trefferliste:

Detailsuche starten: ▶ Detail ... der zuvor angegebene Name wird übernommen ▶ ... mit Namen erweitern ▶ ...Suche erneut starten

Beispiel:

Gigaset.net	1/5
Saal, Frank	
Sailor, Ben	
Sailor, Anna	
Sand, Marie Elisabe ....	
Sand, Otto	
Ansehen	Optionen

#### Trefferliste zu lang:

Detailsuche starten: ▶ Optionen ▶ Detailsuche ▶ OK ... der zuvor angegebene Name wird übernommen ▶ ... mit Namen erweitern ▶ ...Suche erneut starten

### Gewünschter Teilnehmen nicht gefunden:

Neue Suche starten: ► Optionen ►  Neue Suche ► OK ► ... mit  neuen Namen eingeben ► ... Suche erneut starten

---

### Eintrag anzeigen

- ... mit  Teilnehmer aus der Trefferliste auswählen ► Ansehen ... die Gigaset.net-Nummer und der Name des Teilnehmers werden angezeigt, der Name ggf. über mehrere Zeilen
- ... mit  Name und Nummer des nächsten/vorherigen Teilnehmers aus der Trefferliste anzeigen lassen

---

### Nummer ins lokale Telefonbuch übernehmen

- ... mit  Eintrag auswählen ► Optionen ►  Nr. ins Telefonbuch ► OK ► ... mit  <Neuer Eintrag> oder bestehenden Eintrag auswählen ► OK ► Eintrag ggf. ändern ► Sichern ... der Eintrag wird gespeichert, Nummer und Name (ggf. gekürzt, max. 16 Zeichen) werden in das lokale Telefonbuch übernommen (→ S. 40)

---

### Gigaset.net-Teilnehmer anrufen

- Aus dem Gigaset.net-Telefonbuch: ► ... mit  Teilnehmer in Trefferliste auswählen ► Abheben-Taste  drücken
  - oder
  - Rufnummer direkt eingeben (im Ruhezustand): ► ... mit  Gigaset.net-Nummer (inklusive #9) eingeben ► Abheben-Taste  drücken
    - oder
    - Aus dem lokalen Telefonbuch: ►  kurz drücken ► ... mit  eine Gigaset.net-Rufnummer auswählen ► Abheben-Taste  drücken



Jede Nummer mit #9 am Ende wird automatisch über Gigaset.net gewählt.  
Anrufe zum Gigaset.net-Telefonbuch sind immer **kostenfrei**.

## Eigenen Eintrag ändern, löschen

- ▶ lang drücken ▶ Gigaset.net ▶ OK ▶ Optionen ▶ Eigene Daten ▶ OK ... die Gigaset.net-Nummer und der aktuell eingetragene Name werden angezeigt.

Namen eintragen/ändern:

- ▶ Ändern ▶ ... mit ggf. den Namen löschen ▶ ... mit Namen ändern oder neuen Namen eingeben (max. 25 Zeichen). ▶ Sichern



Datenschutzhinweis beachten → S. 106.

Wenn der Name gelöscht wird, wird der Eintrag aus dem Telefonbuch gelöscht und ist für andere Gigaset.net-Teilnehmer nicht mehr „sichtbar“. Die Gigaset.net-Nummer ist jedoch weiterhin erreichbar.

Nummer während eines Gesprächs anzeigen lassen: ▶ Optionen ▶ Service-Info ▶ OK

# Anrufbeantworter

## Lokale Anrufbeantworter



Nach der Inbetriebnahme des Telefons ist ein Anrufbeantworter (AB1) aktiviert. Zwei weitere stehen zur Verfügung, wenn zusätzlich zum Festnetzanschluss auch VoIP-Verbindungen konfiguriert und den Anrufbeantwortern eine oder mehrere Empfangs-Verbindungen zugeordnet sind.

Jeder Anrufbeantworter nimmt nur Anrufe entgegen, die an eine seiner Empfangs-Verbindungen gerichtet sind und ist nur über die Mobilteile bedienbar, denen mindestens eine seiner Empfangs-Verbindungen zugeordnet ist.

Empfangs-Verbindungen richten Sie mithilfe des Web-Konfigurators ein.

### Anrufbeantworter ein-/ausschalten

Der Anrufbeantworter hat folgende Modi:

**Aufzeichnung** Der Anrufer hört die Ansage und kann eine Nachricht aufsprechen.

**Hinweisansage** Der Anrufer hört eine Ansage, kann aber keine Nachricht hinterlassen.

**Im Wechsel** Der Modus wechselt zeitgesteuert zwischen **Aufzeichnung** und **Hinweisansage**.

► ► ... mit **Anrufbeantworter** auswählen ► OK ► **Aktivierung** ► OK ► ... mit **Anrufbeantworter** auswählen (falls es mehrere Anrufbeantworter gibt) ► Ändern  
... dann

Ein-/ausschalten: ► **Aktivierung:** ... mit **Ein** oder **Aus** auswählen

Modus einstellen: ► **Modus** ► ... mit **Modus** auswählen

Zeitsteuerung für Modus **Im Wechsel**:

► ... mit zwischen **Aufzeichnung von** und **Aufzeichnung bis** wechseln ► ... mit Stunde/Minute für Beginn und Ende des Zeitraums 4-stellig eingeben. (Die Uhrzeit **muss** eingestellt sein.)

Einstellung speichern: ► **Sichern**

## Bedienung mit dem Mobilteil

### Nachrichten anhören

- Taste lang drücken



Taste 1 ist mit dem Anrufbeantworter belegt.

oder

- Nachrichten-Taste drücken ► Anrufbeantw.: ► OK

oder

- ► ... mit Anrufbeantworter auswählen ► OK ► Nachricht. anhören ► OK ► ... mit Anrufbeantworter auswählen (falls es mehrere Anrufbeantworter gibt) ► OK

Der Anrufbeantworter beginnt sofort mit der Nachrichtenwiedergabe. Neue Nachrichten werden zuerst wiedergegeben.

### Aktionen während der Wiedergabe

- Lautstärke der Wiedergabe regeln: ► Lautstärke-Tasten / drücken
- Wiedergabe anhalten: ► / oder über Display-Taste: ► Optionen
- Wiedergabe fortsetzen: ► / erneut drücken oder über Display-Taste: ► Weiter
- Zum Anfang der aktuellen Nachricht springen: ► Taste drücken
- Die letzten 5 Sek. der Nachricht wiederholen: ► Taste drücken
- Zur nächsten Nachricht springen: ► oder Taste drücken
- Während der Zeitstempel-Wiedergabe zur vorherigen Nachricht springen:  
► oder Taste drücken
- Während der Zeitstempel-Wiedergabe zur nächsten Nachricht springen:  
► Taste drücken
- Nachricht als „neu“ markieren: ► Taste drücken  
oder über die Display-Taste ► Optionen ► Als neu markieren ► OK  
Eine bereits gehörte „alte“ Nachricht wird wieder als „neue“ Nachricht angezeigt. Die Taste am Mobilteil blinkt.
- Nummer einer Nachricht ins Telefonbuch übernehmen: ► Optionen ► Nr. ins Telefonbuch ► ... mit Eintrag vervollständigen
- Einzelne Nachricht löschen: ► Löschen oder Taste drücken
- Alle alten Nachrichten löschen: ► Optionen ► Alte Liste löschen ► OK ► Ja

## Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Gespräch entgegennehmen, während der Anrufbeantworter ein Gespräch aufzeichnet oder über Fernbedienung bedient wird:

- ▶ Abheben Taste  drücken oder Display-Taste **Abheben** ... die Aufzeichnung wird abgebrochen ... mit dem Anrufer sprechen

Wurden bei Gesprächsübernahme bereits 3 Sekunden aufgezeichnet, wird die Nachricht gespeichert. Die Nachrichten-Taste  am Mobilteil blinkt.

## Externes Gespräch an den Anrufbeantworter weiterleiten



Am Mobilteil wird ein externer Anruf signalisiert.

Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet, nicht belegt und es ist noch Speicherplatz vorhanden.

- ▶ Display-Taste  drücken ... der Anrufbeantworter startet sofort im Aufzeichnungsmodus und nimmt das Gespräch an. Die eingestellte Zeit für die Rufannahme (→ S. 52) wird ignoriert

## Mitschneiden ein-/ausschalten

Externes Gespräch mit dem Anrufbeantworter aufnehmen:

- ▶ Den Gesprächspartner über den Mitschnitt des Gesprächs informieren ▶ **Optionen** ▶  **Mitschneiden** ▶ **OK** ... der Mitschnitt wird im Display durch einen Hinweistext signalisiert und als neue Nachricht in die Anrufbeantworterliste gestellt

Mitschnitt beenden: ▶ **Beenden**

## Mithören ein-/ausschalten

Während der Aufzeichnung einer Nachricht über den Lautsprecher des Mobilteils mithören:

Mithören auf Dauer ein-/ausschalten:

- ▶  ▶ ... mit   **Anrufbeantworter** auswählen ▶ **OK** ▶  **Mithören** ▶ **Ändern** ( = ein) ... das Mithören wird für alle angemeldeten Mobilteile ein- bzw. ausschaltet

Mithören für die aktuelle Aufzeichnung ausschalten:

- ▶ Display-Taste **Ruf aus** oder  Auflegen-Taste drücken ▶ ... Anruf mit  übernehmen

## Bedienung von unterwegs (Fernbedienung)

Anrufbeantworter von einem anderen Telefon aus abfragen oder einschalten (z.B. Hotel, Mobiltelefon).



Die System-PIN ist ungleich 0000 und das andere Telefon verfügt über Tonwahl (MFV).

## Anrufbeantworter einschalten

- Telefonanschluss anrufen und klingeln lassen bis zur Ansage „Bitte PIN eingeben“ (ca. 50 Sekunden) ► ... mit  innerhalb von 10 Sek. die System-PIN des Telefons eingeben  
... der Anrufbeantworter wird eingeschaltet, die Restspeicherzeit angesagt, Nachrichten werden wiedergegeben



PIN falsch oder die Eingabe dauert zu lange (mehr als 10 Sekunden): Die Leitung wird unterbrochen. Der Anrufbeantworter bleibt ausgeschaltet.

Der Anrufbeantworter lässt sich aus der Ferne nicht ausschalten.

## Anrufbeantworter abfragen



Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.

- Telefonanschluss anrufen ► ... während der Ansage Taste  drücken ... die Wiedergabe des Ansagetextes wird abgebrochen ► System-PIN eingeben

Es wird mitgeteilt, ob neue Nachrichten vorliegen. Die Wiedergabe der Nachrichten beginnt.

Die Bedienung des Anrufbeantworters erfolgt über die folgenden Tasten:

Während der Zeitstempel-Wiedergabe: Zur vorherigen Nachricht springen. 1

Während der Nachrichten-Wiedergabe: Zum Anfang der aktuellen Nachricht springen. 1

Wiedergabe anhalten. Zum Fortsetzen erneut drücken. 2

Nach einer Pause von ca. 60 Sekunden wird die Leitung unterbrochen. 2

Zur nächsten Nachricht springen. 3

Die letzten 5 Sekunden der Nachrichten-Wiedergabe wiederholen. 4

Während der Nachrichten-Wiedergabe: Aktuelle Nachricht löschen. 0

Bereits gehörte Nachricht als „neue“ Nachricht markieren. \*

Die Wiedergabe der nächsten Nachricht beginnt. Bei der letzten Nachricht wird die Restspeicherzeit angesagt.

## Fernbedienung beenden

- Auflegen-Taste  drücken bzw. Hörer auflegen



Der Anrufbeantworter unterbricht die Verbindung in folgenden Fällen:

- Die eingegebene System-PIN ist falsch.
- Es befinden sich keine Nachrichten auf dem Anrufbeantworter.
- Nach Ansage der Restspeicherzeit.

## Einstellungen

---

### Eigene Ansage/Hinweisansage aufnehmen

Das Telefon wird mit je einer Standardansage für den Aufzeichnungs- und Hinweismodus ausgeliefert. Ist keine eigene, persönliche Ansage vorhanden, wird die entsprechende Standardansage verwendet.

- ▶ ► ... mit Anrufbeantworter auswählen ► OK ► Ansagen ► OK ► ... mit zwischen Ansage aufnehmen und Hinweis aufnehmen wechseln ► OK ► ... mit Anrufbeantworter auswählen (falls es mehrere Anrufbeantworter gibt) ► OK ► OK ► ... Ansage aufsprechen (mindestens 3 Sekunden) ... mögliche Optionen

Aufnahme abschließen und speichern:

- ▶ Beenden ... die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben

Aufnahme abbrechen: ▶ Auflegen-Taste drücken oder Zurück

Aufnahme erneut starten: ▶ OK

Aufnahme wiederholen: ▶ Neu



Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn die max. Aufnahmedauer von 170 Sekunden überschritten ist oder eine Sprechpause länger als 2 Sekunden dauert.

Wird die Aufnahme abgebrochen, wird wieder die Standardansage verwendet.

Ist der Speicher des Anrufbeantworters voll, wird die Aufnahme nicht gestartet bzw. abgebrochen.

- ▶ Alte Nachrichten löschen ... der Anrufbeantworter schaltet wieder in den Modus Aufzeichnung um ► ... Aufnahme ggf. wiederholen

---

### Ansagen / Hinweise anhören

- ▶ ► ... mit Anrufbeantworter auswählen ► OK ► Ansagen ► OK ► ... mit zwischen Ansage anhören und Hinweis anhören wechseln ► OK ► ... mit Anrufbeantworter auswählen (falls es mehrere Anrufbeantworter gibt) ► OK ... die Ansage wird wiedergegeben ... mögliche Optionen:

Wiedergabe abbrechen: ▶ Auflegen-Taste drücken oder Zurück

Wiedergabe abbrechen und neue Ansage aufnehmen:

- ▶ Neu

Ist der Speicher des Anrufbeantworters voll, schaltet er in den Modus Hinweisansage um.

- ▶ Alte Nachrichten löschen ... der Anrufbeantworter schaltet wieder in den Modus Aufzeichnung um ► ... Aufnahme ggf. wiederholen

---

### Ansagen/Hinweise löschen

- ▶ ► ... mit Anrufbeantworter auswählen ► OK ► Ansagen ► OK ► ... mit zwischen Ansage löschen und Hinweis löschen wechseln ► OK ► ... mit Anrufbeantworter auswählen (falls es mehrere Anrufbeantworter gibt) ► OK ► Ja

Nach dem Löschen wird wieder die entsprechende Standardansage verwendet.

## Aufzeichnungsparameter einstellen

► ► ... mit Anrufbeantworter auswählen ► OK ► Aufzeichnungen ► OK  
... dann

Maximale Aufzeichnungslänge:

► Länge: ... mit Zeitraum auswählen

Aufzeichnungsqualität:

► Qualität ► ... mit zwischen Standard und Sehr hoch wählen (bei höherer Qualität verringert sich die max. Aufnahmezeit)

Wann soll ein Anruf angenommen werden:

► Rufannahme ► ... mit Zeitpunkt auswählen

Einstellung speichern:

► **Sichern**

Bei Rufannahme **Automatisch** gilt:

- Keine neuen Nachrichten vorhanden: ein Anruf wird nach 18 Sekunden angenommen.
- Neue Nachrichten vorhanden: ein Anruf wird nach 10 Sekunden angenommen.

Bei der Fernabfrage (→ S. 52) ist damit spätestens nach 15 Sekunden klar, dass keine neuen Nachrichten vorliegen. Bei sofortigem Auflegen entstehen keine Gesprächskosten.

---

## Sprache für Sprachführung und Standardansage ändern

► ► \* # ↵ 0 ↵ 5 # ↵ 2 1 ↵ ... dann

Deutsch einstellen: ► ► OK

Französisch einstellen: ► ► OK

Italienisch einstellen: ► ► OK

---

## Netz-Anrufbeantworter

Jeder Netz-Anrufbeantworter nimmt die Anrufe entgegen, die über die zugehörige Leitung eingehen (Festnetz oder zugehörige VoIP-Rufnummer). Um alle Anrufe aufzuzeichnen, für das Festnetz und die VoIP-Verbindung jeweils einen Netz-Anrufbeantworter einrichten.



Festnetz-Verbindung: Der Netz-Anrufbeantworter ist beim Netzanbieter **beauftragt**.



Der Netz-Anrufbeantworter wird automatisch über die zugehörige Verbindung angeufen. Eine für das Telefon definierte automatische Ortsvorwahl wird **nicht** vorangestellt.

Die Wiedergabe vom Netz-Anrufbeantworter wird über die Tastatur des Telefons gesteuert (Ziffern-Codes). Für VoIP müssen Sie im Web-Konfigurator festlegen, wie die Ziffern-Codes in DTMF-Signale umgesetzt und gesendet werden sollen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem VoIP-Provider, welche Art der DTMF-Übertragung er unterstützt.

### Netz-Anrufbeantworter ein-/ausschalten, Nummer eintragen

Jedes Mobilteil kann die Netz-Anrufbeantworter verwalten, die zu einer seiner Empfangs-Verbindungen gehören.

- ▶ ► ... mit Anrufbeantworter auswählen ► OK ► Netz-Anrufbeantw. ► OK ► ... ggf. mit Verbindung auswählen ► OK ... dann

#### Für Festnetz-/Verbindung

- ▶ ... mit Nummer des Netz-Anrufbeantworters eintragen bzw. ändern ► Sichern

Zum Ein- und Ausschalten des Netz-Anrufbeantworters für die Festnetz-Verbindung verwenden Sie die Rufnummer und einen Funktionscode Ihres Netzanbieters. Ggf. Informationen vom Netzanbieter anfordern.

#### Für VoIP-Verbindung

Netz-AB ein-/ausschalten: ▶ Status ... mit Ein oder Aus auswählen

Nummer eingeben: ▶ Netz-Anrufbeantw. ► ... mit Nummer des Netz-Anrufbeantworters eintragen bzw. ändern

Bei einigen VoIP-Providern wird die Rufnummer bereits beim Download der allgemeinen VoIP-Provider-Daten auf die Basis geladen.

Einstellung speichern: ▶ Sichern

---

### Nachrichten anhören

- ▶ Taste 1 lang drücken



Taste 1 ist mit dem Netz-Anrufbeantworter belegt.

oder

- ▶ Nachrichten-Taste drücken ► ... mit Netz-Anrufbeantworter auswählen (Netz-AB: Festntz. / Netz-AB: IP1) ► OK

oder

- ▶ ► ... mit Anrufbeantworter auswählen ► OK ► Nachricht.anhören ► OK ► ... mit Netz-Anrufbeantworter auswählen (Netz-AB: Festntz. / Netz-AB: IP1) ► OK

Ansage laut hören: ▶ Freisprech-Taste drücken

## Anrufbeantworter für die Schnellwahl festlegen

Ein Netz-Anrufbeantworter oder der lokale Anrufbeantworter des Telefons kann direkt über die Taste angerufen werden.

### Taste 1 belegen, Belegung ändern

Die Einstellung für die Schnellwahl ist gerätespezifisch. An jedem angemeldeten Mobilteil kann ein anderer Anrufbeantworter auf die Taste gelegt werden. Es werden die Anrufbeantworter der Empfangs-Verbindungen des Mobilteils angeboten, z. B. Netz-AB: Festntz., Netz-AB: IP1, Anrufbeantworter.

- ▶ ▶ ... mit Anrufbeantworter auswählen ▶ OK ▶ Taste 1 belegen ▶ OK ▶  
... mit Anrufbeantworter auswählen ▶ Auswahl ( = ausgewählt)

Zurück in den Ruhezustand: ▶ Auflegen-Taste lang drücken

### Netz-Anrufbeantworter

Wenn für den Netz-Anrufbeantworter noch keine Nummer gespeichert ist:

- ▶ ... mit in die Zeile Netz-AB wechseln ▶ ... mit Nummer des Netz-Anrufbeantworters eingeben ▶ Sichern ▶ Auflegen-Taste lang drücken (Ruhezustand)

# Weitere Funktionen

---

## Akustikprofile

Das Telefon hat 3 Akustikprofile zum Anpassen des Mobilteils an die Umgebungsbedingungen:

### Profil Laut, Profil Leise, Profil Persönlich

- ▶ Mit der Taste  zwischen den Profilen wechseln ... das Profil wird ohne Abfrage sofort umgeschaltet

Die Profile sind im Lieferzustand wie folgt eingestellt:

Lieferzustand		Profil Laut	Profil Leise	Profil Persönlich
Klingelton		Ein	Aus	Ein
Klingelton-Lautstärke	intern extern	5 5	Aus Aus	5 5
Mobilteil-Lautstärke	Hörer Freisprechen	5 5	3 3	3 3
Hinweistöne	Tastenklick Bestätigungston	Ja Ja	Nein Nein	Ja Ja

Aufmerksamkeitsston bei eingehendem Anruffür **Profil Leise** aktivieren: ▶ nach Umschalten ins **Profil Leise** Display-Taste **Beep** drücken ... in der Statuszeile erscheint 



Änderungen an den in der Tabelle aufgeführten Einstellungen:

- gelten in den Profilen **Laut** und **Leise** nur solange das Profil nicht gewechselt wird.
- werden im **Profil Persönlich** dauerhaft für dieses Profil gespeichert.

Das eingestellte Profil bleibt bei Aus- und Wiedereinschalten des Mobilteils erhalten.

## Kalender

Sie können sich an bis zu **30 Termine** erinnern lassen.

Im Kalender ist der aktuelle Tag weiß umrandet, an Tagen mit Terminen sind die Ziffern farbig dargestellt. Bei der Auswahl eines Tages wird dieser farbig umrandet.

Juli 2015						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		01	02	03	04	05
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

---

Zurück	OK
--------	----

## Termin im Kalender speichern



Datum und Uhrzeit sind eingestellt.

- ▶ ... mit Organizer auswählen ► OK ► Kalender ► OK ► ... mit gewünschten Tag auswählen ► OK ... dann
  - Ein-/ausschalten: ► **Aktivierung:** ... mit Ein oder Aus auswählen
  - Datum eingeben: ► Datum ... der ausgewählte Tag ist voreingestellt ► ... mit neues Datum eingeben
  - Zeit eingeben: ► Zeit ► ... mit Stunde und Minute des Termins eingeben
  - Titel festlegen: ► Text ► ... mit eine Bezeichnung für den Termin eingeben (z. B. Abendessen, Meeting)
  - Signalisierung festlegen:
    - ▶ Signal ► ... mit Melodie des Erinnerungsrufs auswählen oder akustische Signalisierung deaktivieren
  - Termin speichern: ► **Sichern**



Wenn bereits ein Termin eingetragen ist: ►  <Neuer Eintrag> ► OK ► ... dann Daten für den Termin eingeben.

## Signalisierung von Terminen/Jahrestagen

Jahrestage werden aus dem Telefonbuch übernommen und als Termin angezeigt. Ein Termin/Jahrestag wird im Ruhezustand angezeigt und 60 Sek. lang mit der ausgewählten Klingelmelodie signalisiert.

- Erinnerungsruf quittieren und beenden: ► Display-Taste **Aus** drücken
  - Mit SMS reagieren: ► Display-Taste **SMS** drücken ... das SMS-Menü wird geöffnet)



Während eines Gesprächs wird ein Erinnerungsruf **einmal** mit einem Hinweiston am Mobilteil signalisiert.

## Anzeige entgangener (nicht quittierter) Termine/Jahrestage

Folgende Termine und Jahrestage werden in der Liste Entgangene Termine gespeichert:

- Der Termin-/Jahrestagsruf wurde nicht quittiert.
- Der Termin/Jahrestag wurde während eines Anrufs signalisiert.
- Das Mobilteil war zum Zeitpunkt eines Termins/Jahrestags ausgeschaltet.

Es werden die letzten 10 Einträge gespeichert. Im Display wird das Symbol und die Anzahl der neuen Einträge angezeigt. Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste.

### Liste öffnen

► Nachrichten-Taste drücken ► Entg. Termine: ► OK ► ... mit ggf. in der Liste blättern

oder

► ► ... mit Organizer auswählen ► OK ► Entgangene Termine ► OK

Jeder Eintrag wird mit Nummer oder Name, Datum und Uhrzeit angezeigt. Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste.

- Termin/Jahrestag löschen: ► Löschen
- SMS schreiben: ► SMS (nur, wenn die Liste über das Menü geöffnet wurde) ... das SMS-Menü wird geöffnet

## Gespeicherte Termine anzeigen/ändern/löschen

► ► ... mit Organizer auswählen ► OK ► Kalender ► OK ► ... mit Tag auswählen ► OK ... die Terminliste wird angezeigt ► ... mit Termin auswählen ... mögliche Optionen:

Termindetails anzeigen:

► **Ansehen** ... die Einstellungen des Termins werden angezeigt

Termin ändern: ► **Ansehen** ► **Ändern**

oder ► **Optionen** ► **Eintrag ändern** ► OK

Termin aktivieren/deaktivieren:

► **Optionen** ► **Aktivieren/Deaktivieren** ► OK

Termin löschen: ► **Optionen** ► **Eintrag löschen** ► OK

Alle Termine des Tages löschen:

► **Optionen** ► **Alle Termine lösch.** ► OK ► Ja

## Wecker



Datum und Uhrzeit sind eingestellt.

### Wecker ein-/ausschalten und einstellen

- ▶ ► ... mit Organizer auswählen ► OK ► Wecker ► OK ... dann
  - Ein-/ausschalten: ► Aktivierung: ... mit Ein oder Aus auswählen
  - Weckzeit einstellen: ► Zeit ► ... mit Stunde und Minute eingeben
  - Tage festlegen: ► Zeitraum ► ... mit zwischen Montag-Freitag und Täglich wählen
  - Lautstärke einstellen: ► Lautstärke ► ... mit Lautstärke in 5 Stufen oder Crescendo (zunehmende Lautstärke) einstellen
  - Weckruf einstellen: ► Melodie ► ... mit Klingelmelodie für den Weckruf auswählen
  - Einstellung speichern: ► **Sichern**

Bei aktiviertem Wecker wird im Ruhezustand das Symbol und die Weckzeit angezeigt.

### Weckruf

Ein Weckruf wird im Display angezeigt und mit der ausgewählten Klingelmelodie signalisiert. Der Weckruf ertönt 60 Sek. lang. Wird keine Taste gedrückt, wird er nach 5 Minuten wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf für 24 Stunden ausgeschaltet.



Während eines Gesprächs wird ein Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

### Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen (Schlummermodus)

Weckruf ausschalten: ► **Aus**

Weckruf wiederholen (Schlummermodus): ► **Snooze** oder beliebige Taste drücken ... der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 Minuten wiederholt.

# Babyphone

Bei eingeschaltetem Babyphone wird die gespeicherte (interne oder externe) Zielrufnummer angerufen, sobald in der Umgebung des Mobilteils ein definierter Geräuschpegel überschritten wird. Der Alarm zu einer externen Nummer bricht nach ca. 90 Sek. ab.

Mit der Funktion **Gegensprechen** können Sie auf den Alarm antworten. Über diese Funktion wird der Lautsprecher des Mobilteils, das sich beim Baby befindet, ein- oder ausgeschaltet.

Am Mobilteil im Babyphone-Modus werden ankommende Anrufe nur am Display (**ohne Klin-gelton**) signalisiert. Die Display-Beleuchtung wird auf 50% reduziert. Die Hinweistöne sind abgeschaltet. Alle Tasten mit Ausnahme der Display-Tasten und mittig drücken der Steuer-Taste sind gesperrt.

Wird ein eingehender Anruf angenommen, wird der Babyphone-Modus für die Dauer des Telefonats unterbrochen, die Funktion **bleibt** eingeschaltet. Der Babyphone-Modus lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Mobilteils nicht deaktivieren.



Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte 1 bis 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.

Die eingeschaltete Funktion verringert die Betriebszeit Ihres Mobilteils. Das Mobilteil deshalb ggf. in die Ladeschale stellen.

Das Babyphone wird erst 20 Sekunden nach dem Einschalten aktiviert.

An der Zielrufnummer muss der Anrufbeantworter ausgeschaltet sein.

Nach dem Einschalten:

- ▶ Empfindlichkeit prüfen.
- ▶ Verbindungsaufbau testen, wenn der Alarm an eine externe Nummer geleitet wird.

## Babyphone aktivieren und einstellen

▶ ▶ ... mit Extras auswählen ▶ OK ▶

Babyphone ▶ OK ... dann

Ein-/ausschalten:

▶ Aktivierung: ... mit Ein oder Aus auswählen

Ziel eingeben:

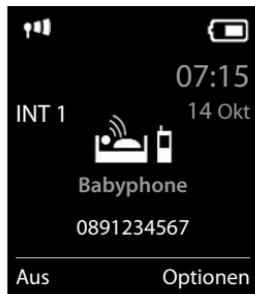
▶ Alarm an ▶ ... mit Extern oder Intern auswählen

Extern: Nummer ▶ ... mit Nummer eingeben

oder Nummer aus dem Telefonbuch auswählen:

Intern: Mobilteil ▶ Ändern ▶ ... mit Mobilteil auswählen ▶ OK

### Babyphone aktiviert



Gegensprech-Funktion aktivieren/deaktivieren:

▶ Gegensprechen ▶ ... mit Ein oder Aus auswählen

Empfindlichkeit des Mikrofons einstellen:

▶ Empfindlichkeit ▶ ... mit Hoch oder Niedrig auswählen

Einstellung speichern: ▶ Speichern

Bei aktiviertem Babyphone wird im Ruhezustand die Zielrufnummer angezeigt.

## Babyphone deaktivieren / Alarm abbrechen

Babyphone deaktivieren: ► Im Ruhezustand Display-Taste **Aus** drücken

Alarm abbrechen: ► Während eines Alarms Auflegen-Taste  drücken

## Babyphone von extern deaktivieren



Der Alarm geht an eine externe Zielrufnummer.

Das Empfänger-Telefon unterstützt die Tonwahl.

- Alarm-Anruf annehmen ► Tasten **9** **#** drücken

Das Babyphone ist deaktiviert und das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand. Die Einstellungen am Mobilteil im Babyphone-Modus (z. B. kein Klingelton) bleiben so lange erhalten, bis Sie die Display-Taste **Aus** drücken.

Babyphone mit derselben Nummer erneut aktivieren: ► ... Aktivierung wieder einschalten  
(→ S. 62) ► **Sichern**

## ECO DECT

Im Lieferzustand ist das Gerät auf maximale Reichweite eingestellt. Dabei ist eine optimale Verbindung zwischen Mobilteil und Basis gewährleistet. Im Ruhezustand sendet das Mobilteil nicht, es ist strahlungsfrei. Nur die Basis stellt über geringe Funksignale den Kontakt mit dem Mobilteil sicher. Während des Gesprächs passt sich die Sendeleistung automatisch an die Entfernung zwischen Basis und Mobilteil an. Je kleiner der Abstand zur Basis ist, desto geringer ist die Strahlung.

Um die Strahlung weiter zu verringern:

### Strahlung um bis zu 80 % reduzieren

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ ECO DECT ▶ OK ▶ Max. Reichweite ▶ Ändern ( = aus)



Mit dieser Einstellung wird auch die Reichweite reduziert.

Ein Repeater zur Reichenweitenerhöhung kann nicht genutzt werden.

### Strahlung im Ruhezustand ausschalten

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ ECO DECT ▶ OK ▶ Strahlungsfrei ▶ Ändern ( = ein)



Um die Vorteile der Einstellung **Strahlungsfrei** nutzen zu können, müssen alle angemeldeten Mobilteile dieses Leistungsmerkmal unterstützen.

Wenn die Einstellung **Strahlungsfrei** aktiviert ist und an der Basis ein Mobilteil angemeldet wird, das dieses Leistungsmerkmal nicht unterstützt, wird **Strahlungsfrei** automatisch deaktiviert. Sobald dieses Mobilteil wieder abgemeldet wird, wird **Strahlungsfrei** automatisch wieder aktiviert.

Die Funkverbindung wird nur bei eingehenden oder abgehenden Anrufen automatisch aufgebaut. Der Verbindungsauflauf verzögert sich dadurch um ca. 2 Sekunden.

Damit ein Mobilteil bei einem ankommenden Anruf die Funkverbindung zur Basis schnell aufbauen kann, muss es häufiger auf die Basis „horchen“, d.h. die Umgebung scannen. Das erhöht den Stromverbrauch und verringert somit Bereitschafts- und Gesprächszeit des Mobilteils.

Wenn **Strahlungsfrei** aktiviert ist, erfolgt keine Reichweitenanzeige/kein Reichweitenalarm am Mobilteil. Die Erreichbarkeit prüfen Sie, indem Sie versuchen, eine Verbindung aufzubauen.

- ▶ Abheben-Taste lang drücken ... das Freizeichen ertönt.

Weitere Informationen im Internet unter [www.gigaset.com](http://www.gigaset.com).

# Schutz vor unerwünschten Anrufern

## Zeitsteuerung für externe Anrufe



Datum und Uhrzeit sind eingestellt.

Zeitraum eingeben, in dem das Mobilteil bei externen Anrufern nicht klingeln soll, z. B. nachts.

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶
- Töne und Signale ▶ OK ▶ Klingeltöne (Mobilt.) ▶ OK ▶ Zeitsteuerung ▶ OK ▶ ... dann
- Ein-/ausschalten: ▶ mit Ein oder Aus auswählen
- Zeit eingeben: ▶ mit zwischen Nicht klingeln von und Nicht klingeln bis wechseln ▶ ... mit Beginn und Ende des Zeitraums 4-stellig eingeben
- Speichern: ▶ Sichern

Beispiel

Zeitsteuerung	
<b>Für externe Anrufe:</b>	
Ein	
Nicht klingeln von:	22:00
Nicht klingeln bis:	07:00
Zurück	Sichern



Die Zeitsteuerung gilt nur an dem Mobilteil, an dem die Einstellung vorgenommen wird.

Bei Anrufern, denen im Telefonbuch eine VIP-Gruppe zugewiesen ist, klingelt das Telefon immer.

## Ruhe vor anonymen Anrufern

Das Mobilteil klingelt bei Anrufen ohne Rufnummernübermittlung nicht.

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ Töne und Signale ▶ OK ▶
- Klingeltöne (Mobilt.) ▶ OK ▶ Anonym.Rufe aus ▶ Ändern ( = ein) ... der Anruf wird nur im Display signalisiert

## Sperrliste

Bei aktiverter Sperrliste werden Anrufe von Nummern, die in der Sperrliste enthalten sind, nicht oder nur im Display signalisiert. Die Einstellung gilt für alle angemeldeten Mobilteile.

## Nummer aus Anrufliste in die Sperrliste übernehmen

- ▶ ▶ ... mit Anruflisten auswählen ▶ OK ▶ ... mit Angenomm. Anrufe/ Entgangene Anrufe auswählen ▶ OK ▶ ... mit Eintrag auswählen ▶ Optionen ▶ Nr. in Sperrliste ▶ OK

## Schutz vor unerwünschten Anrufen

### Sperrliste anzeigen/bearbeiten

► ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Telefonie ► OK ►   
Sperrliste ► Ändern ► Gesperre Nummern ► OK ... die Liste der gesperrten Nummern wird angezeigt ... mögliche Optionen:

Eintrag erstellen: ► Neu ► ... mit Nummer eingeben ► Sichern

Eintrag löschen: ► ... mit Eintrag auswählen ► Löschen ... der Eintrag wird gelöscht

### Schutzmodus einstellen

► ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Telefonie ► OK ►   
Sperrliste ► Ändern ► Schutzmodus ► OK ► ... mit gewünschten Schutz auswählen:

**Kein Schutz** Alle Anrufe werden signalisiert, auch von Anrufern, deren Nummern in der Sperrliste stehen.

**Nicht klingeln** Das Telefon klingelt nicht, der eingehende Anruf wird nur im Display angezeigt.

**Anrufsperre** Das Telefon klingelt nicht und der Anruf wird nicht angezeigt. Der Anrufer hört den Besetztton.

Einstellungen speichern: ► Sichern

---

### Klingelton in Ladeschale ausschalten

Das Mobilteil klingelt nicht, wenn es in der Ladeschale steht. Ein Anruf wird nur im Display signalisiert.

► ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Töne und Signale ► OK ►  
 Klingeltöne (Mobilt.) ► OK ► Stilles Laden ► Ändern ( = Klingelton ist in Ladeschale ausgeschaltet)

## SMS (Textmeldungen)

SMS können gesendet werden, sobald das Telefon an das Festnetz angeschlossen ist.



Im Auslieferzustand ist die Zugangsnummer (062 210 00 0\*) des SMS-Zentrum von Swisscom vorprogrammiert.



Die Rufnummernübermittlung ist freigeschaltet (→ S. 31).

Der Netzanbieter unterstützt den Service SMS.

Ist kein SMS-Service-Zentrum eingetragen, besteht das Untermenü **SMS** nur aus dem Eintrag **Einstellungen**.



SMS-Nachrichten können auch über VoIP gesendet und empfangen werden. Die Leistungen zum Senden von SMS müssen explizit festgelegt werden. Der Empfang von SMS ist nicht über Gigaset.net möglich.

## SMS schreiben und senden



Eine SMS kann bis zu 612 Zeichen lang sein. Bei mehr als 160 Zeichen wird die SMS als **verkettete SMS** versendet (bis zu vier Einzel-SMS).

Rechts oben im Display wird angezeigt, wie viele Zeichen noch zur Verfügung stehen; dahinter in Klammern, welcher Teil einer verketteten SMS gerade geschrieben wird. Beispiel: 405(2).

► ► ... mit **Messaging** auswählen ► OK ► **SMS** ► OK... dann

SMS schreiben: ► **Neue SMS** ► OK ► ... mit SMS-Text eingeben

SMS senden: ► Abheben-Taste drücken

oder ► **Optionen** ► **Senden** ► OK ► **SMS** ► OK

Nummer eingeben (**An Telefon-Nr.**):

Aus dem Telefonbuch: ► ► ... mit Nummer auswählen ► OK

oder ► ... mit Nummer direkt eingeben

Bei SMS an ein SMS-Postfach: Postfach-ID ans **Ende** der Nummer hängen.

Abschicken: ► **Senden**



Die Nummer muss (auch im Ortsnetz) mit Vorwahl eingegeben werden.

Bei einem externen Anruf oder einer Unterbrechung beim Schreiben von mehr als 2 Minuten, wird der Text automatisch in der Entwurfsliste gespeichert.

Eingeben von Text und Sonderzeichen → S. 18.



Beim **Senden von SMS** können **zusätzliche Kosten** anfallen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzanbieter.

## SMS an E-Mail-Adresse senden



Der Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

- ▶ ► ... mit Messaging auswählen ► OK ► SMS ► OK ► Neue SMS ► OK  
... dann

Adresse eingeben: ▶ ... mit am Anfang des SMS-Textes E-Mail-Adresse eingeben  
oder

- ▶ Optionen ► E-Mail-Adr. einfüg. ▶ ... mit Telefonbuch-Eintrag auswählen, der eine E-Mail-Adresse enthält ► OK

Text schreiben:

- ▶ ... mit SMS-Text vervollständigen

Abschicken:

- ▶ Optionen ► Senden ► OK ► ... mit Nummer des E-Mail-Dienstes eingeben (falls nicht eingetragen) ► Senden ... die SMS wird an den E-Mail-Dienst des SMS-Sendezentrums gesendet

## SMS als Fax senden



Der Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

- ▶ ► ... mit Messaging auswählen ► OK ► SMS auswählen ► OK ► Neue SMS ► OK ... dann

Text schreiben: ▶ ... mit SMS-Text eingeben

Abschicken: ▶ Optionen ► Senden ► OK ► Fax ► OK ► ... mit Telefonbuch öffnen und mit Fax-Nummer auswählen oder mit die Nummer direkt eingeben ► Senden

## SMS zwischenspeichern (Entwurfsliste)

Sie können SMS zwischenspeichern, später ändern und versenden.

### SMS in Entwurfsliste speichern

- ▶ ► ... mit Messaging auswählen ► OK ► SMS ► OK ► Neue SMS ► OK ► ... mit SMS schreiben ► Optionen ► Speichern ► OK

## SMS aus Entwurfsliste öffnen und bearbeiten

- ► ... mit Messaging auswählen ► OK ► SMS ► OK ► Entwürfe ► OK ► ... mit gespeicherte SMS auswählen ... mögliche Optionen:
- |                        |  |
|------------------------|--|
| Entwurf lesen:         | ►  Lesen                               |
| Ändern:                | ►  Optionen ►  Editieren ► OK          |
| SMS senden:            | ►  Optionen ►  Senden ► OK             |
| Eintrag löschen:       | ►  Optionen ►  Eintrag löschen ► OK    |
| Alle Entwürfe löschen: | ►  Optionen ►  Liste löschen ► OK ► Ja |

## SMS empfangen

Eingehende SMS werden in der Eingangsliste gespeichert, verkettete SMS im Allgemeinen als eine SMS angezeigt.

### SMS-Eingangsliste

Die Eingangsliste enthält alle empfangenen SMS und SMS, die wegen eines Fehlers nicht gesendet werden konnten.

Neue SMS werden an allen Gigaset Mobilteilen durch das Symbol auf dem Display, Blinken der Nachrichten-Taste und einen Hinweiston signalisiert.

#### Eingangsliste öffnen

- Mit Nachrichtentaste: ► ► ... die Nachrichtenliste wird geöffnet  
In der Nachrichtenliste wird die Anzahl der vorhanden SMS angezeigt: **fett** = neue Einträge, **nicht fett** = gelesene Einträge  
Liste öffnen: ► ... mit SMS: auswählen ► OK
- Über das SMS-Menü: ► ► ... mit Messaging auswählen ► OK ► SMS ► OK ► Eingang ► OK

Jeder Eintrag in der Liste enthält:

- die Nummer bzw. den Namen des Absenders,
- die Empfangs-Verbindung, an die die SMS adressiert ist,
- Eingangsdatum und Uhrzeit.

(2)

0123727859362922  
für Festnetz  
10.02.15 09:07

### Funktionen der Eingangsliste

- ► ... mit Messaging auswählen ► OK ► SMS ► OK ► Eingang ► OK  
... mögliche Optionen:

Absender der SMS anrufen: ► ... mit SMS auswählen ► Abheben-Taste drücken

Eintrag löschen: ► Optionen ► Eintrag löschen ► OK

Nummer im Telefonbuch speichern:

► Optionen ► Nr. ins Telefonbuch ► OK (→ S. 42)

Alle Einträge der SMS-Eingangsliste löschen:

► Optionen ► Liste löschen ► OK ► Ja

### SMS lesen und verwalten

- ▶ ► ... mit Messaging auswählen ► OK ► SMS ► OK ► Eingang ► OK ► ... mit SMS auswählen ► Lesen ... mögliche Optionen:

SMS beantworten: ▶ Optionen ► Antworten ► OK

SMS-Text ändern und an einen beliebigen Empfänger schicken:

- ▶ Optionen ► Editieren ► OK ► ... mit Text bearbeiten ► Optionen ► Senden ► OK

SMS an einen beliebigen Empfänger weiterleiten:

- ▶ Optionen ► Senden ► OK

Text in anderem Zeichensatz darstellen:

- ▶ Optionen ► Zeichensatz ► OK ► ... mit Zeichensatz auswählen ► Auswahl ( = ausgewählt)

### Nummer aus SMS-Text im Telefonbuch speichern

Wird im SMS-Text eine Telefonnummer erkannt, wird diese automatisch markiert.

- Nummer im Telefonbuch speichern: ▶ (→ S. 40)  
Wenn die Nummer auch zum Versenden von SMS verwendet werden soll, die Nummer mit Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) speichern.
- Nummer wählen: ▶ Abheben-Taste drücken
- Nächste Nummer auswählen, wenn SMS mehrere Nummern enthält: ▶ ... mit so weit scrollen, dass die erste Nummer aus dem Display verschwunden ist.



Bei internationalen Vorwahlen wird das +Zeichen nicht übernommen.

- ▶ In diesem Fall „00“ am Anfang der Nummer eintragen.

### SMS mit vCard

Die vCard ist eine elektronische Visitenkarte. Sie wird durch das Symbol im Text der SMS dargestellt. Eine vCard kann Name, Private Nummer, Geschäftliche Nummer, Mobiltelefon-Nummer und den Geburtstag enthalten. Die Einträge einer vCard können nacheinander einzeln im Telefonbuch gespeichert werden.

Beim Lesen einer SMS, in der sich die vCard befindet: ▶ Ansehen ► Sichern

Das Telefonbuch wird automatisch geöffnet. Nummer und Name werden übernommen. Ist auf der vCard ein Geburtstag eingetragen, wird das Datum als Jahrestag ins Telefonbuch übernommen. Eintrag im Telefonbuch ggf. bearbeiten und speichern. Sie kehren automatisch zur SMS mit der vCard zurück.

## SMS-Benachrichtigung

Sich per SMS über entgangene Anrufe und/oder neue Nachrichten auf dem Anrufbeantworter benachrichtigen lassen.

- ▶ ▶ ... mit Messaging auswählen ▶ OK ▶ SMS ▶ OK ▶ Einstellungen ▶ OK ▶ Benachrichtigung ▶ Ändern ( = ein) ... dann Nummer eingeben: ▶ An ... mit Nummer eingeben, an die die SMS geschickt werden soll
- Entgangene Anrufe: ▶ Entgangene Anrufe ▶ ... mit Ein oder Aus auswählen
- Anrufbeantworter: ▶ Nachrichten auf AB ▶ ... mit Ein oder Aus auswählen
- Einstellung speichern: ▶ Sichern



Nicht die eigene Festnetznummer für die Benachrichtigung entgangener Anrufe eingeben. Dies kann zu einer gebührenpflichtigen Endlosschleife führen.

Bei der **SMS-Benachrichtigung** können **zusätzliche Kosten** anfallen.

## SMS-Zentrum



Im Auslieferzustand ist die Zugangsnummer (062 210 00 0\*) des SMS-Zentrums von Swisscom vorprogrammiert.

Die Rufnummer von mindestens einem SMS-Zentrum muss im Gerät gespeichert sein, um SMS versenden zu können. Die Rufnummer eines SMS-Zentrums erfahren Sie vom Netzanbieter.

SMS werden von **jedem** eingetragenen SMS-Zentrum empfangen, sofern Sie bei dessen Netzanbieter registriert sind.

Für die Schweiz sind folgende SMS-Zentrum vorprogrammiert:

- Zentrum 1: 062210000\* (Swisscom)
- Zentrum 2: 0435400000 (Cablecom).

Zu Fragen betreff SMS-Dienst, wenden Sie sich bitte an Ihren Provider.

Gesendet werden die SMS über das SMS-Zentrum, das als Sendezentrum eingetragen ist. Sie können jedoch jedes andere SMS-Zentrum für das Versenden einer aktuellen Nachricht als Sendezentrum aktivieren.

### SMS-Zentrum eintragen/ändern, Sendezentrum einstellen

- ▶ ▶ ... mit Messaging auswählen ▶ OK ▶ SMS ▶ OK ▶ Einstellungen ▶ OK ▶ SMS-Zentren ▶ OK ▶ ... mit SMS-Zentrum auswählen ( = aktuelles Sendezentrum) ▶ Ändern ... dann

Sendezentrum aktivieren:

- ▶ **Sendezentrum:** ... mit Ja oder Nein auswählen (Ja = über das SMS-Zentrum werden SMS gesendet)

Bei den SMS-Zentren 2 bis 4 gilt die Einstellung nur für die nächste SMS.

Nummer des SMS-Dienstes eintragen:

- ▶ Nr. des SMS-Zentrums ▶ ... mit Nummer eingeben

## SMS (Textmeldungen)

Nummer des E-Mail-Dienstes eintragen:

► Nr. für E-Mail-Versendung ► ... mit Nummer eingeben

Sende-Verbindung auswählen:

► Sende über ► ... mit Festnetz oder VoIP-Verbindung auswählen, über die SMS-Nachrichten gesendet werden sollen.

Einstellung speichern: ► Sichern



Bei einer Flatrate für das Festnetz sind oft die kostenpflichtigen Nummern mit der Vorwahl 0900 gesperrt. Wird in diesem Fall für das SMS-Sendezentrum eine 0900-Nummer eingetragen, kann das Telefon keine SMS senden.

Schlägt der Übertragungsversuch fehl, wird die SMS mit Fehler-Status in der Eingangsliste gespeichert. VoIP-Verbindung: Auch wenn die Option **Automatische Ersatzverbindung über das Festnetz** aktiviert ist (→ Web-Konfigurator), versucht das Telefon nicht, die SMS über das Festnetz zu senden.

Wird die ausgewählte Sende-Verbindung aus der Konfiguration gelöscht, wird die Festnetz-Verbindung verwendet.

## SMS an Telefonanlagen

- Die **Rufnummernübermittlung** muss zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage **weitergeleitet werden (CLIP)**.
- Der Nummer des SMS-Zentrums muss ggf. die Vorwahlziffer/Amtskennziffer vorangestellt werden (abhängig von der Telefonanlage). Testen: SMS an die eigene Nummer senden, einmal mit Vorwahlziffer, einmal ohne Vorwahlziffer.
- Wird die SMS ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet, ist keine direkte Antwort des Empfängers möglich.

## Unterdrücken des ersten Klingeltons aus-/einschalten

Jede auf der Festnetz-Verbindung ankommende SMS wird durch einmaliges Klingeln signalisiert. Wird ein solcher „Anruf“ angenommen, geht die SMS verloren. Um das zu vermeiden, lassen Sie den ersten Klingelton für alle externen Anrufe unterdrücken. Im Ruhezustand:

► ► \* # → 0 ↵ 5 # → 1 ↵ 9 ... im Eingabefeld blinkt die aktuelle Einstellung (z. B. 1) ... dann

Ersten Klingelton **nicht** unterdrücken:

► OK

Ersten Klingelton **unterdrücken** (Lieferzustand):

► OK

## SMS-Funktion aus-/einschalten

Die Einstellungen, die Sie für das Versenden und Empfangen der SMS gemacht haben (Nummern der SMS-Zentren) sowie die Einträge in der Eingangs- und Entwurfsliste bleiben auch nach dem Ausschalten gespeichert.

► ► \* # → 0 ↵ 5 # → 2 ↵ 6 ... im Eingabefeld blinkt die aktuelle Einstellung (z. B. 1) ... dann

SMS-Funktion ausschalten:

► OK

SMS-Funktion einschalten (Lieferzustand):

► OK

## SMS-Statusreport

Ist die Funktion eingeschaltet, erhalten Sie vom SMS-Zentrum für jede gesendete SMS eine SMS mit Statusinformationen.

- ▶ ▶ ... mit **Messaging** auswählen ▶ OK ▶ **SMS** ▶ OK ▶
- Einstellungen** ▶ OK ▶ **Statusreport** ▶ Ändern ( = ein)



Mit Abfrage des Statusreports können zusätzliche Kosten anfallen.

## SMS-Fehlerbehebung

- E0      Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR) oder Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet.
- FE      Fehler während der Übertragung der SMS.
- FD      Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum, siehe Selbsthilfe.

### Selbsthilfe bei Fehlern

#### Senden nicht möglich

- Das Merkmal „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) ist nicht beauftragt.
  - ▶ Merkmal bei Ihrem Netzanbieter freischalten lassen.
- Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. von einem Anruf).
  - ▶ SMS erneut senden.
- Leistungsmerkmal wird vom Netzanbieter nicht unterstützt.
- Für das Sendezentrum ist keine oder eine falsche Nummer eingetragen.
  - ▶ Nummer eintragen (→ S. 71).

#### SMS-Text unvollständig

- Der Speicherplatz des Telefons ist voll.
  - ▶ Alte SMS löschen.
- Der Netzanbieter hat den Rest der SMS noch nicht übertragen.

#### Sie erhalten keine SMS mehr

Eine Anruftewterschaltung für **Alle Anrufe** ist aktiviert.

- ▶ Anruftewterschaltung ändern (→ S. 33).

#### SMS wird vorgelesen

- Das Merkmal „Anzeige der Rufnummer“ ist nicht gesetzt.
  - ▶ Merkmal beim Netzanbieter freischalten lassen (kostenpflichtig).
- Mobilfunkbetreiber und SMS-Anbieter haben keine Zusammenarbeit vereinbart.
  - ▶ Informieren Sie sich beim SMS-Anbieter.
- Das Telefon ist beim SMS-Anbieter nicht registriert.
  - ▶ SMS verschicken, um das Telefon für den SMS-Empfang zu registrieren.

## Media-Pool

Im Media-Pool des Mobilteils sind Sounds für Klingeltöne und Bilder, die als Anruferbilder (CLIP-Bilder) bzw. als Screensaver verwendet werden können, gespeichert. Es sind verschiedene mono- und polyphone Sounds und Bilder voreingestellt. Weitere Bilder und Sounds können Sie von einem PC herunterladen (→ Gigaset QuickSync).

### Medien-Typen:

Typ	Format
<b>Sound</b>	Klingeltöne Monophon Polyphon importierte Sounds
<b>Bild</b>	CLIP-Bild Screensaver
	intern intern intern WMA, MP3, WAV
	BMP, JPG, GIF 128 x 86 Pixel 128 x 160 Pixel

Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, müssen Sie vorher ein oder mehrere Bilder oder Sounds löschen.

### CLIP-Bilder / Sounds verwalten

- ▶ ► ... mit Extras auswählen ► OK ► Media-Pool ► OK ... mögliche Optionen:
  - CLIP-Bild ansehen: ► CLIP-Bilder ► OK ► ... mit Bild auswählen ► Ansehen ... das markierte Bild wird angezeigt
  - Sound abspielen: ► Sounds ► OK ► ... mit Sound auswählen ... der markierte Sound wird abgespielt
  - Lautstärke einstellen: ► Optionen ► Lautstärke ► OK ► ... mit Lautstärke auswählen ► Sichern
- Bild/Sound umbenennen:
  - ▶ CLIP-Bilder / Sounds auswählen ► OK ► ... mit Sound / Bild auswählen ► Optionen ► Name ändern ► ... mit Namen löschen, mit neuen Namen eingeben ► Sichern ... der Eintrag wird mit dem neuen Namen gespeichert
- Bild/Sound löschen: ► CLIP-Bilder / Sounds auswählen ► OK ► ... mit Sound / Bild auswählen ► Optionen ► Eintrag löschen ... der ausgewählte Eintrag wird gelöscht



Ist ein Bild/Sound nicht löscharbar, stehen die entsprechenden Optionen nicht zur Verfügung.

### Speicherplatz überprüfen

Freien Speicherplatz für Screensaver und CLIP-Bilder anzeigen.

- ▶ ► ... mit Extras auswählen ► OK ► Media-Pool ► OK ► Speicherplatz ► OK ... der freie Speicherplatz in Prozent wird angezeigt

## Bluetooth

Das Mobilteil kann mittels Bluetooth™ schnurlos mit anderen Geräten kommunizieren, die ebenfalls diese Technik verwenden, z. B. zum Austausch von Telefonbuch-Einträgen.



Bluetooth ist aktiviert und die Geräte sind am Mobilteil angemeldet.

Folgende Geräte können angeschlossen werden:

- Ein Bluetooth-Headset



Das Headset verfügt über das **Headset** oder das **Handsfree-Profil**. Sind beide Profile verfügbar, wird über das Handsfree-Profil kommuniziert.

Der Verbindungsaufbau kann bis zu 5 Sekunden dauern, sowohl bei Gesprächsannahme am Headset und Übergabe an das Headset, als auch beim Wählen vom Headset aus.

- Bis zu 5 Datengeräte (PCs, PDAs oder Mobiltelefone) zum Übermitteln von Adressbuch-Einträgen als vCard oder zum Austausch von Daten mit dem Rechner.

Zur weiteren Verwendung der Rufnummern müssen Vorwahlnummer (Länder- und Ortsvorwahlnummer) im Telefon gespeichert sein.

Bedienung der Bluetooth-Geräte → Bedienungsanleitungen der Geräte

### Bluetooth-Modus aktivieren/deaktivieren

► [ ] ► ... mit [ ] [ ] Extras auswählen ► OK ► Bluetooth ► OK ► [ ] Aktivierung ► Ändern ( [ ] = aktiviert)

Falls die Ortsvorwahlnummer noch nicht gespeichert ist: ► ... mit [ ] Ortsvorwahl eingeben ► OK

Das Mobilteil zeigt im Ruhezustand den aktvierten Bluetooth-Modus mit dem Symbol [ ] an.

### Bluetooth-Geräte anmelden

Die Entfernung zwischen dem Mobilteil im Bluetooth-Modus und dem eingeschalteten Bluetooth-Gerät (Headset oder Datengerät) sollte max. 10 m betragen.



Das Anmelden eines Headsets überschreibt ein bereits angemeldetes Headset.

Soll ein Headset angemeldet werden, das bereits an einem anderen Gerät angemeldet ist, müssen Sie diese Verbindung vor der Anmeldung deaktivieren.

► [ ] ► ... mit [ ] [ ] Extras auswählen ► OK ► Bluetooth ► OK ► [ ] Suche Headset / Suche Datengerät ► OK ... die Suche wird gestartet (kann bis zu 30 Sekunden dauern) ... die Namen gefundener Geräte werden angezeigt ... mögliche Optionen:

Gerät anmelden: ► Optionen ► [ ] Gerät vertrauen ► OK ► ... mit [ ] PIN des anzumeldenden Bluetooth-Geräts eingeben ► OK ... das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen

## Bluetooth

Informationen zu einem Gerät anzeigen:

- ▶ ... ggf. mit  Gerät auswählen ► Ansehen ... der Gerätename und die Geräteadresse werden angezeigt

Suche wiederholen: ▶ Optionen ► Suche wiederholen ► OK

Suche abbrechen: ▶ Abbruch

---

## Liste der bekannten (vertrauten) Geräte bearbeiten

### Liste öffnen

▶  ▶ ... mit   Extras auswählen ► OK ► Bluetooth ► OK ►  Bekannte Geräte ► OK ... die bekannten Geräte werden aufgelistet, ein Symbol kennzeichnet die Art des Geräts



Bluetooth-Headset



Bluetooth-Datengerät

Ist ein Gerät verbunden, wird in der Kopfzeile des Displays das entsprechende Symbol anstelle von  angezeigt.

### Einträge bearbeiten

▶  ▶ ... mit   Extras auswählen ► OK ► Bluetooth ► OK ►  Bekannte Geräte ► OK ▶ ... mit  Eintrag auswählen ... mögliche Optionen:

Eintrag ansehen: ▶ Ansehen ... der Gerätename und die Geräteadresse werden angezeigt ► Zurück mit OK

Bluetooth-Gerät abmelden:

- ▶ Optionen ► Eintrag löschen ► OK

Namen ändern: ▶ Optionen ► Name ändern ► OK ▶ ... mit  Namen ändern ► Sichern



Wird ein eingeschaltetes Bluetooth-Gerät abgemeldet, so versucht es möglicherweise, sich erneut als „nicht angemeldetes Gerät“ zu verbinden.

---

## Nicht angemeldetes Bluetooth-Gerät ablehnen/annehmen

Falls ein Bluetooth-Gerät, das nicht in der Liste der bekannten Geräte registriert ist, mit dem das Mobilteil Verbindung aufzunehmen versucht, wird zur Eingabe der PIN des Bluetooth-Geräts aufgefordert (Bonding).

Ablehnen: ▶ Auflegen-Taste  kurz drücken.

Annehmen: ▶ ... mit  PIN des anzunehmenden Bluetooth-Geräts eingeben ► OK ▶ ... PIN-Bestätigung abwarten ... dann

Gerät in die Liste der bekannten Geräte aufnehmen: ▶ Ja

Gerät temporär verwenden: ▶ Nein ... die Bluetooth-Verbindung kann verwendet werden, solange sich das Gerät im Sendebereich befindet oder bis es ausgeschaltet wird

## Bluetooth-Name des Mobilteils ändern

Mit dem Namen wird das Mobilteil an einem anderen Bluetooth-Gerät angezeigt.

- ▶  ▶ ... mit  Extras auswählen ▶ OK ▶ Bluetooth ▶ OK ▶  Eigenes Gerät ▶ OK ... der Name und die Gerätedresse werden angezeigt ▶ Ändern ▶ ... mit  Name ändern ▶ Sichern

## Zusatzfunktionen über das PC Interface



Das Programm **Gigaset QuickSync** ist auf dem Rechner installiert.

Kostenloser Download unter ➔ [www.gigaset.com/quicksync](http://www.gigaset.com/quicksync)

Funktionen von QuickSync:

- das Telefonbuch des Mobilteils mit Microsoft® Outlook® abgleichen,
  - CLIP-Bilder (.bmp) vom Rechner auf das Mobilteil laden,
  - Bilder (.bmp) als Screensaver vom Rechner auf das Mobilteil laden,
  - Sounds (Klingeltonmelodien) vom Rechner auf das Mobilteil laden,
  - Firmware aktualisieren,
  - Cloud-Synchronisation mit Google™
- ▶ Das Mobilteil über Bluetooth oder über ein USB-Datenkabel mit dem Rechner verbinden..



Mobilteil **direkt** mit dem PC verbinden, **nicht** über einen USB-Hub.

## Daten übertragen



Datenübertragung über Bluetooth:

- Der Rechner verfügt über Bluetooth.
- Es ist kein USB-Datenkabel angesteckt. Wird ein USB Datenkabel während einer bestehenden Bluetooth-Verbindung angesteckt, wird die Bluetooth-Verbindung abgebrochen.

- ▶ Programm **Gigaset QuickSync** am Rechner starten.

Während der Datenübertragung zwischen Mobilteil und PC wird im Display **Datentransfer** läuft angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und ankommende Anrufe werden ignoriert.

### Firmware-Update durchführen

- ▶ Telefon und PC über ein USB-Datenkabel verbinden ▶ **Gigaset QuickSync** starten ▶ Verbindung zum Mobilteil herstellen
- ▶ Firmware-Update in **Gigaset QuickSync** starten ... Informationen dazu entnehmen Sie ggf. der **Gigaset QuickSync** Hilfe

Der Update-Vorgang kann bis zu 10 Minuten dauern (ohne Download-Zeit).



Prozedur nicht unterbrechen und USB-Datenkabel nicht entfernen.

Die Daten werden zunächst vom Update-Server aus dem Internet geladen. Die Zeit dafür hängt von der Geschwindigkeit der Internetverbindung ab.

Das Display Ihres Telefons wird ausgeschaltet, die Nachrichten-Taste und die Abheben-Taste blinken.

Nach Fertigstellen des Updates startet Ihr Telefon automatisch neu.

### Vorgehen im Fehlerfall

Wenn die Update-Prozedur fehlschlägt oder das Telefon nach dem Update nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, Update-Prozedur wiederholen:

- ▶ Programm „**Gigaset QuickSync**“ am PC beenden ▶ USB Datenkabel vom Telefon entfernen ▶ Akku entfernen ▶ Akku wieder einsetzen
- ▶ Firmware-Update noch einmal wie beschrieben durchführen

Sollte der Update-Vorgang mehrfach fehlschlagen oder eine Verbindung mit dem PC nicht mehr möglich sein, **Emergency Update** durchführen:

- ▶ Programm „**Gigaset QuickSync**“ am PC beenden ▶ USB-Datenkabel vom Telefon entfernen ▶ Akku entfernen
- ▶ Tasten **[4]** und **[6]** mit Zeige- und Mittelfinger gleichzeitig drücken und gedrückt halten ▶ Akku wieder einsetzen
- ▶ Tasten **[4]** und **[6]** loslassen ... die Nachrichten-Taste und die Abheben-Taste blinken abwechselnd
- ▶ Firmware-Update wie beschrieben durchführen



Eigene auf das Mobilteil geladene Bilder und Sounds immer auch auf dem PC sichern, da sie bei einem **Emergency Update** gelöscht werden.

# E-Mail-Benachrichtigungen

Das Telefon baut periodisch eine Verbindung zum Posteingangs-Server auf und prüft, ob neue Nachrichten vorhanden sind.



Ein E-Mail-Konto bei einem Internet-Provider ist eingerichtet.

Der Posteingangs-Server verwendet das POP3-Protokoll.

Der Name des Posteingangs-Servers und Ihre persönlichen Zugangsdaten (Kontoname, Passwort) sind im Telefon gespeichert (→ Web-Konfigurator).

Der Eingang neuer E-Mail-Nachrichten wird am Mobilteil angezeigt: Es ertönt ein Hinweiston, die Nachrichten-Taste blinkt und im Ruhezustand wird das Symbol angezeigt.



Das Symbol wird auch angezeigt, wenn neue SMS-Nachrichten vorliegen.

Erfolgt die Authentifizierung des Telefons beim Posteingangs-Server über eine gesicherte Verbindung (TLS-Authentifizierung) und schlägt diese fehl, werden die E-Mail-Nachrichten nicht auf das Telefon geladen.

Meldung beim Drücken der Nachrichten-Taste : **Zertifikat-Fehler - Bitte prüfen Sie die Zertifikate im Web-Konfigurator.**

► Meldung mit OK bestätigen ... auf der Seite **Sicherheit** im Web-Konfigurator finden Sie Informationen über mögliche Ursachen und Maßnahmen.

## Posteingangsliste öffnen

► ► ... mit **Messaging** auswählen ► OK ► **E-Mail** ► OK

oder: Es gibt neue E-Mail-Nachrichten (die Nachrichten-Taste blinkt)

► drücken ► **E-Mail** ► OK

Das Telefon baut eine Verbindung zum Posteingangs-Server auf. Die Liste der dort gespeicherten E-Mail-Nachrichten wird angezeigt.

- Neue, ungelesenen Nachrichten stehen vor alten, gelesenen Nachrichten.
- Für jede E-Mail werden Name bzw. E-Mail-Adresse des Absenders (einzelig, ggf. gekürzt) sowie Datum und Uhrzeit angezeigt (Datum und Uhrzeit haben nur dann korrekte Werte, wenn sich Sender und Empfänger in derselben Zeitzone befinden).
- **Fettschrift:** Nachricht ist neu. Als „neu“ werden E-Mail-Nachrichten gekennzeichnet, die beim letzten Öffnen der Eingangsliste noch nicht am Posteingangsserver vorhanden waren, unabhängig davon, ob Sie gelesen wurden.

E-Mail-Eingang	
Frank.Miller@mailp.com	
10.02.15 15:40	
Happy Birthday	
Anna Sand	
10.02.15	10:38
Lesen	Löschen



Vom Provider als Spam eingestufte E-Mail-Nachrichten werden in einem separaten Ordner abgelegt und in der Posteingangsliste nicht angezeigt.

Bei einigen E-Mail-Providern können Sie dieses Verhalten konfigurieren: ► Spam-Schutz deaktivieren oder Spam-Mails in der Posteingangsliste anzeigen lassen.

Andere E-Mail-Provider versenden beim Eingang einer neuen Spam-Mail eine Nachricht in den Posteingang. Datum und Absender dieser Mail werden immer wieder aktualisiert, sodass diese Nachricht immer als neu angezeigt wird.

### Meldungen beim Verbindungsauflaufbau

Beim Verbindungsauflauf zum Posteingangs-Server können die folgenden Probleme auftreten. Die Meldungen werden einige Sekunden lang im Display angezeigt.

#### Server nicht erreichbar

- Verbindung zum Posteingangs-Server konnte nicht aufgebaut werden:
  - Falsche Angaben für den Namen des Posteingangs-Servers.
  - Temporäre Probleme beim Posteingangs-Server (läuft nicht oder ist nicht mit dem Internet verbunden).
  - Einstellungen im Web-Konfigurator überprüfen.
  - Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

#### Im Moment nicht möglich

- Für den Verbindungsauflauf notwendige Ressourcen Ihres Telefons sind belegt, z.B.:
  - Es besteht bereits die erlaubte Anzahl an VoIP-Verbindungen.
  - Es ist aktuell eines der angemeldeten Mobilteile mit dem Posteingangs-Server verbunden.
  - Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

#### Anmeldung fehlgeschlagen

- Fehler bei der Anmeldung an den Posteingangs-Server.
  - Falsche Angaben für den Namen des Posteingangs-Servers, den Benutzernamen und/oder das Passwort.
  - Einstellungen im Web-Konfigurator überprüfen.

#### E-Mail-Einstellungen unvollständig

- Angaben für den Namen des Posteingangs-Servers, den Benutzernamen und/oder das Passwort sind unvollständig.
  - Einstellungen überprüfen bzw. ergänzen.

## E-Mail lesen

- ▶ ▶ ... mit Messaging auswählen ▶ OK ▶ E-Mail ▶ OK ▶ ... mit E-Mail auswählen ▶ Lesen

Der Betreff der E-Mail (max. 120 Zeichen) und die ersten Zeichen einer Text-Meldung (max. 560 Zeichen) werden angezeigt.

Durch die Nachricht blättern:

Zur Eingangsliste zurückkehren: ▶ Zurück



Enthält die E-Mail keinen normalen Text, wird kurz die Meldung **E-Mail kann nicht angezeigt werden** angezeigt.

Beispiel:

E-Mail	
Betreff:	
Einladung	
Text:	
Hallo Anna, ich habe die Prüfung bestanden!	
<a href="#">Zurück</a>	<a href="#">Optionen</a>

Absender-Adresse ansehen:

- ▶ **Optionen** ▶ Von ▶ OK ... die E-Mail-Adresse des Absenders wird angezeigt, ggf. über mehrere Zeilen (maximal 60 Zeichen).

Zur Eingangsliste zurückkehren: ▶ Zurück

Beispiel:

E-Mail	
Von:	
Anna.Sand@mailp.com	
<a href="#">Zurück</a>	<a href="#">Optionen</a>

## E-Mail löschen

- ▶ ▶ ... mit Messaging auswählen ▶ OK ▶ E-Mail ▶ OK ▶ ... mit E-Mail in Posteingangsliste auswählen ▶ Löschen ... die E-Mail wird am Posteingangs-Server gelöscht

oder

- ▶ Nachricht öffnen ▶ Optionen ▶ Löschen ▶ OK ▶ Ja ... die E-Mail wird am Posteingangs-Server gelöscht

## Info Center

Das Info Center stellt Informationen aus dem Internet (z. B. Nachrichten oder die Wettervorhersage) zur Anzeige an einem Gigaset-Telefon zur Verfügung. Eine Vorauswahl ist für das Telefon bereits eingestellt.

### Datenschutzhinweis

Die Bestandsdaten entsprechen denen des VoIP-Dienstes.

Bei der ersten Nutzung des Dienstes wird ein Standard-Profil mit Konfigurationsdaten für das Gerät angelegt. Anschließend können Sie die Konfigurationsdaten gerätespezifisch ändern und abspeichern, z. B. die Stadt für die Wettervorhersage oder das Geburtsdatum für den Biorhythmus. Diese Konfigurationsdaten können Sie jederzeit wieder löschen.

Die Informationsdienste nutzen das HTTP-Protokoll.

Weitere Informationen zu den gespeicherten Daten im Zusammenhang mit dem Gigaset.net-Service:

→ [www.gigaset.net/privacy-policy](http://www.gigaset.net/privacy-policy)

Informationen zu den Info-Diensten von gigaset.net: → [www.gigaset.com/nextg/apps](http://www.gigaset.com/nextg/apps)

## Eigene Info-Dienste zusammenstellen

Voreinstellung für das Info Center (Standard-Profil) auf der Gigaset.net-Seite

[www.gigaset.net](http://www.gigaset.net) ändern:

- Über den Web-Konfigurator: ► Seite **Einstellungen** ► **Info-Dienste** öffnen ► ... auf den Link [gigaset.net/myaccount](http://gigaset.net/myaccount) klicken ... Sie werden automatisch mit der Benutzerkennung und dem Passwort angemeldet, die Ihrem Telefon werkseitig zugeordnet sind.
- oder
- Über einen Web-Browser am Computer: ► Adresse [www.gigaset.net](http://www.gigaset.net) eingeben ► ... auf der Gigaset.net-Seite die Benutzerkennung und das Passwort eintragen. Beides finden Sie auf der Web-Konfigurator-Seite **Einstellungen** ► **Info-Dienste**.

Die Gigaset.net-Web-Seite wird angezeigt.

Registerblatt "Info Center"

Die Seite enthält ein Symbol für jeden Info-Dienst, den Gigaset.net zur Verfügung stellt (z. B. Wetter, Horoskop), sowie ein Symbol für eigene Anwendungen, die Sie dem Info Center hinzufügen wollen.

Registerblatt "Screensaver"

Infodienste für den Screensaver **Info-Dienste**

## Dienst aktivieren/deaktivieren

Ein Info-Dienst wird im Info Center der angemeldeten Mobilteile angeboten, wenn das zugehörige Symbol orangefarben und die Option oben rechts am Symbol aktiviert ist.

Dienst aktivieren/deaktivieren: ► Auf Option klicken  
( = aktiviert)

Beispiel:



aktiv



nicht aktiv

## Info-Dienst zusammenstellen

Informationen für einen Info-Dienst selbst zusammenstellen:

- ▶ Auf das zu einem Info-Dienst gehörige Symbol klicken (z. B. Wetter) ... es wird eine weitere Web-Seite zum Zusammenstellen der RSS-Feeds geöffnet

Auf den Web-Seiten der einzelnen Info-Dienste ist beschrieben, welche Einstellungen vorgenommen werden können.

---

### Beispiel "Wetterinformationen"

- ▶ Auf das Symbol für die Wetterinformationen klicken ... es wird eine Web-Seite zur Konfiguration der Wetterinformationen für das Info Center geöffnet

Fest eingestellt ist das Weltwetter. Zusätzlich können Sie bis zu neun weitere Städte (weltweit) auswählen.

- ▶ Namen der gewünschten Stadt eingeben ▶ auf das Lupen-Symbol klicken ... es werden die Städte aufgelistet, die mit diesem Namen beginnen ▶ auf das Listenzeichen klicken ▶ gewünschte Stadt auswählen
- ▶ Ort zum Info Center hinzufügen: ▶ Rechts auf das Pfeil-Icon klicken ... in der Web-Seite werden alle Städte aufgelistet, für die Wetterinformationen im Info Center zur Verfügung gestellt werden.
- ▶ Stadt aus der Liste löschen: ▶ Auf das Icon hinter dem Städtenamen klicken



Wetterinformationen am Mobilteil konfigurieren:

- ▶ ▶ ... mit Info Center auswählen ▶ Wetter ▶ OK ▶ Ort hinzufügen ▶ OK ▶ ... mit Ortsnamen angeben ▶ OK ... es wird eine Liste der Orte mit diesem Namen angezeigt ▶ Ort auswählen ▶ OK ▶ Sichern

---

## Info Center starten, Info-Dienste auswählen

- ▶ ▶ ... mit Info Center auswählen ▶ OK ... eine Liste der zur Verfügung stehenden Info-Dienste wird angezeigt ▶ ... mit Info-Dienst auswählen ▶ OK

Für den Zugang zu bestimmten Info-Diensten (personalisierte Dienste) ist eine Anmeldung mit Anmeldenamen und -Passwort erforderlich.

---

## Meldungen beim Laden der angeforderten Informationen

Die Informationen werden aus dem Internet geladen. Können die Informationen eines Info-Dienstes nicht angezeigt werden, wird eine der folgenden Meldungen angezeigt:

### Angefragte Seite nicht erreichbar

- Zeitüberschreitung (Timeout) beim Laden der Informationen bzw. der Internet-Server für die Info-Dienste ist nicht erreichbar. ▶ Internet-Verbindung prüfen und Anfrage zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

### Datenfehler auf angefragter Seite

- Der Inhalt des angeforderten Info-Dienstes ist in einem Format codiert, das vom Mobilteil nicht angezeigt werden kann.

### Angefragte Seite kann nicht angezeigt werden

- Allgemeiner Fehler beim Laden des Info-Dienstes.

### Anmeldung fehlgeschlagen

- Anmelddaten nicht korrekt eingegeben. ► Info-Dienst erneut auswählen und Anmeldung wiederholen. Auf korrekte Groß-/Kleinschreibung achten.
- Keine Berechtigung, auf diesen Info-Dienst zuzugreifen.

---

## Anmeldung für personalisierte Info-Dienste

Ist für den Zugriff auf einen Info-Dienst eine spezielle Anmeldung mit Benutzername und Passwort erforderlich:

- ... mit Anmelde-Name eingeben ► Sichern ► ... mit Anmelde-Passwort eingeben ► Sichern ... war die Anmeldung erfolgreich, wird der angeforderte Info-Dienst angezeigt

Konnte die Anmeldung nicht durchgeführt werden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt → Meldungen beim Laden der angeforderten Informationen, S. 83.



Bei der Eingabe der Anmeldedaten auf korrekte Groß-/Kleinschreibung achten.

---

## Info Center bedienen

Abhängig vom angeforderten Info-Dienst:

- Innerhalb eines Info-Dienstes blättern: ► Steuer-Taste drücken
- Zur vorherigen Seite zurückspringen: ► Linke Display-Taste drücken
- Zum Info Center-Menü zurückspringen: ► Auflegen-Taste kurz drücken
- „Offline“-gehen: ► Auflegen-Taste lang drücken ... das Mobilteil kehrt in den Ruhezustand zurück
- Text eingeben: ► ... mit Zeile auswählen ... die Schreibmarke blinkt im Textfeld ► ... mit Text eingeben ► ... mit rechter Display-Taste die Eingabe abschließen ... die Daten werden gesendet
- Auswahl treffen: ► ... mit Zeile auswählen, in der eine Auswahl möglich ist ► ... mit Auswahl treffen ► ... mit linker Display-Taste die Auswahl abschließen ... die Daten werden gesendet
- Option setzen: ► ... mit Zeile auswählen, die Optionen anbietet ... die Zeile wird markiert ... dann

Option aktivieren/deaktivieren:

- oder linke Display-Taste drücken (z.B. OK)

Eingabe abschließen: ► Linke Display-Taste drücken ... die Daten werden gesendet

### Hyperlink auf weitere Informationen

Ein Hyperlink auf weitere Informationen wird durch das Symbol ► angezeigt.

Wird eine Seite mit Hyperlinks geöffnet, ist der erste Hyperlink unterlegt.

- Mit ggf. anderen Hyperlink auswählen ► Link ... die zugehörige Seite wird geöffnet

## Hyperlink auf eine Telefonnummer

Ein Hyperlink auf eine Telefonnummer bietet auf der rechten Display-Taste die Funktion **Anruf**.  
 Telefonnummer wählen (Click-2-Call): ► **Anruf** ... die Nummer wird abhängig vom Provider direkt gewählt oder zunächst im Display angezeigt ► ggf. mit **Ja** bestätigen  
 Nummer ins lokale Telefonbuch übernehmen: ► ... mit Hyperlink auswählen ►

## Info-Dienste über Kurzwahl aufrufen

Jedem Info-Dienst, der über das Gigaset.net zur Verfügung gestellt wird, ist eine Kurzwahl zugeordnet. Beispiele:

Info-Dienst	Kurzwahl
News	1#92
Weather	2#92
My eBay	3#92
Encyclopaedia	4#92
Translator	5#92
Unit Converter	6#92

Info-Dienst	Kurzwahl
Horoscope	7#92
Biorhythm	8#92
My Friends	9#92
My Applications (eigene von Ihnen definierte Info-Dienste/Anwendungen)	99#92

Die Liste der Info-Dienste ist ein Beispiel. Jeder Info-Dienst ist providerabhängig.

Die Ziffern 11 bis 98 sind für Info-Dienste/Anwendungen reserviert, die über das Gigaset.net zur Verfügung gestellt werden.

Dienst aufrufen: ► ... mit Kurzwahl eines Dienstes eingeben ► Abheben-Taste drücken ... die Seite des Info Center mit diesem Dienst/dieser Anwendung wird geladen und angezeigt



Info-Dienst über Ziffern-Taste aufrufen: ► Kurzwahl eines Info-Dienstes ins lokale Telefonbuch eintragen ► Telefonbuch-Eintrag auf eine Ziffern-Taste des Mobilteils legen ► Ziffern-Taste **lang** drücken

## Informationen aus dem Internet als Screensaver anzeigen lassen



Am Mobilteil ist der Screensaver **Info-Dienste** eingeschaltet.

Die Anzeige von Info-Diensten ist über den Web-Konfigurator aktiviert.

Info-Dienste werden ca. 10 Sek. nach Rückkehr des Mobilteils in den Ruhezustand im Display angezeigt. Auf dem Screensaver wird abhängig vom ausgewählten Information-Feed rechts eine Display-Taste angeboten.

Weitere Informationen aufrufen: ► rechte Display-Taste drücken.

In den Ruhezustand zurückkehren: ► Auflegen-Taste lang drücken.

### Informationen für den Screensaver auswählen

Für den Screensaver **Info-Dienste** ist die Wettervorhersage voreingestellt.

Voreinstellung ändern:

- am PC über Ihren Account direkt am Gigaset.net-Server (→ S. 82)
- am Mobilteil über das Info Center

► ► ... mit Info Center auswählen ► Screensaver ► OK ► ... mit Informationsdienst auswählen ► OK ► ggf. weitere Einstellungen für den ausgewählten Informationsdienst vornehmen ► Sichern

# Telefon erweitern

---

## Mehrere Mobilteile

An der Basis können bis zu sechs Mobilteile angemeldet werden.

Jedem angemeldeten Gerät wird eine interne Nummer (1 –6) und ein interner Name (**INT 1 – INT 6**) zugeordnet. Die Zuordnung ist änderbar.

Wenn an der Basis alle Intern-Nummern bereits vergeben sind: ► nicht mehr benötigtes Mobilteil abmelden



Damit auch an dem neuen Mobilteil die Online-Telefonbücher genutzt werden können, überträgt die Basis bei der Anmeldung eines Gigaset-Mobilteils Einträge für die folgenden Online-Telefonbücher in das lokale Telefonbuch des Mobilteils.

- Das aktuell eingestellte Online-Telefonbuch mit einem providerspezifischen Namen (z.B. **kT Tel.buch**).
- Das aktuell eingestellte Branchenbuch mit einem providerspezifischen Namen (z.B. **kT Bran.buch**).
- Das Gigaset.net-Telefonbuch mit dem Namen **Gigaset.net**.

Bei erfolgreicher Anmeldung wird die Meldung **Datentransfer x Einträge empfangen** angezeigt.

---

## Mobilteil anmelden

Ein Mobilteil kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.



Die Anmeldung muss **sowohl** an der Basis **als auch** am Mobilteil eingeleitet werden.  
Beides muss **innerhalb von 60 Sek.** erfolgen.

### An der Basis

► Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **lang** drücken (ca. 3 Sek.).

### Am Mobilteil

► ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Anmeldung ► OK ► Mobilteil anmelden ► OK ► ... mit Basis auswählen (falls das Mobilteil bereits an vier Basen angemeldet ist) ► OK ... eine anmeldebereite Basis wird gesucht ► ... System-PIN eingeben (Lieferzustand: **0000**) ► OK

Nach erfolgreicher Anmeldung wechselt das Mobilteil in den Ruhezustand. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z.B. **INT 1**. Andernfalls wiederholen Sie den Vorgang.



Maximal mögliche Anzahl von Mobilteilen an der Basis angemeldet (alle internen Nummern belegt): Das Mobilteil mit der höchsten internen Nummer wird durch das neue ersetzt. Gelingt das nicht, weil z. B. mit diesem Mobilteil ein Gespräch geführt wird, wird die Meldung **Keine Internnummer frei** ausgegeben. ► Ein nicht mehr benötigtes Mobilteil abmelden und Anmeldevorgang wiederholen.

Direkt nach der Anmeldung sind einem Mobilteil alle Verbindungen der Basis als Empfangs-Verbindungen zugeordnet. Als Sende-Verbindung ist die Festnetz-Verbindung zugeordnet. Zuordnung ändern → S. 106.

---

## Mobilteil an mehreren Basen anmelden

Das Mobilteil kann an bis zu vier Basen angemeldet werden. Die aktive Basis ist die Basis, an der das Mobilteil zuletzt angemeldet wurde. Die anderen Basen bleiben in der Liste der verfügbaren Basen gespeichert.

► ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Anmeldung ► OK ► Basisauswahl ► OK ... mögliche Optionen:

Aktive Basis ändern: ► ... mit Basis oder Beste Basis auswählen ► Auswahl  
( = ausgewählt)

**Beste Basis:** Das Mobilteil wählt die Basis mit dem besten Empfang aus, sobald es die Verbindung zur aktuellen Basis verliert.

Name einer Basis ändern:

► ... mit Basis auswählen ► Auswahl ( = ausgewählt) ► Name ► Namen ändern ► Sichern

---

## Mobilteil abmelden

► ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Anmeldung ► OK ► Mobilteil abmelden ► OK ... das verwendete Mobilteil ist ausgewählt ► ... mit ggf. anderes Mobilteil auswählen ► OK ... ggf. System-PIN eingeben ► OK ► ... Abmeldung mit Ja bestätigen

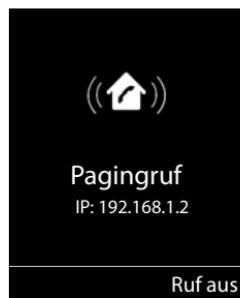
Ist das Mobilteil noch an anderen Basen angemeldet, wechselt es auf die Basis mit dem besten Empfang (**Beste Basis**).

## Mobilteil suchen („Paging“), IP-Adresse des Telefons ermitteln

- Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken.

Alle Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“), auch wenn die Klingeltöne ausgeschaltet sind. **Ausnahme:** Mobilteile, an denen das Babyphone aktiviert ist. **Ausnahme:** Mobilteile, an denen die Raumüberwachung aktiviert ist.

Im Display der Mobilteile wird die aktuelle (lokale) **IP-Adresse** der Basis angezeigt.



### Suche beenden

- Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken

oder ► Abheben-Taste am Mobilteil drücken

oder ► Display-Taste **Ruf aus** am Mobilteil drücken

oder ► Keine Aktion. Nach ca. 30 Sek. wird der Paging-Ruf automatisch beendet.

## Mobilteil-Name und interne Nummer ändern

Beim Anmelden von mehreren Mobilteilen werden diesen automatisch die Namen „INT 1“, „INT 2“ usw. zugeordnet. Jedes Mobilteil erhält automatisch die niedrigste freie interne Nummer. Die interne Nummer wird im Display als Name des Mobilteils angezeigt, z.B. INT 2. Sie können den Namen und die Nummer der Mobilteile ändern. Der Name darf max. 10-stellig sein.

- ► ... die Liste der Mobilteile wird geöffnet, das eigene Mobilteil ist mit < markiert ► ... mit Mobilteil auswählen ... mögliche Optionen:

Name ändern: ► **Optionen** ► **Name ändern** ► **OK** ► ... mit aktuellen Namen löschen ► ... mit neuen Namen eingeben ► **OK**

Nummer ändern: ► **Optionen** ► **Nummer vergeben** ► **OK** ► ... mit Nummer auswählen ► **Sichern**

## Repeater

Ein Repeater vergrößert die Empfangsreichweite des Gigaset Mobilteils zur Basis.

Der Anmeldevorgang eines Repeaters ist von der verwendeten Repeater-Version abhängig.

- Repeater ohne Verschlüsselung, z. B. Gigaset Repeater vor Version 2.0
- Repeater mit Verschlüsselung, z. B. Gigaset Repeater ab Version 2.0

Weitere Informationen zu Gigaset Repeater in der Bedienungsanleitung des Repeaters und im Internet unter ➔ [www.gigaset.com/gigasetrepeater](http://www.gigaset.com/gigasetrepeater).

## Repeater ohne Verschlüsselung

### Maximale Reichweite einschalten / Strahlungsfrei ausschalten

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ ECO DECT ▶ OK ▶ Max. Reichweite ▶ Ändern ( = ein) ▶ Strahlungsfrei ▶ Ändern ( = aus)

### Verschlüsselung ausschalten

- ▶ ▶ mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ System ▶ OK ▶ Verschlüsselung ▶ Ändern ( = deaktiviert)

### Repeater anmelden

- ▶ Repeater mit Stromnetz verbinden ▶ Anmelde-/Paging-Taste der Telefonbasis **lang** (min. 3 Sek.) drücken ... der Repeater wird automatisch angemeldet

Es können mehrere Gigaset Repeater angemeldet werden.

---

## Repeater mit Verschlüsselung



Die Verschlüsselung ist eingeschaltet (Lieferzustand).

### Repeater anmelden

- ▶ Repeater mit Stromnetz verbinden ▶ Anmelde-/Paging-Taste der Telefonbasis **lang** (min. 3 Sek.) drücken ... der Repeater wird automatisch angemeldet

Es können maximal 2 Repeater angemeldet werden.

Die ECO DECT-Funktion **Max. Reichweite** wird ein- und **Strahlungsfrei** ausgeschaltet. Die Einstellungen können nicht geändert werden, solange der Repeater angemeldet ist.

Sobald ein Repeater angemeldet ist, wird er in der Repeaterliste angezeigt unter

### Einstellungen ▶ System ▶ Repeater

### Repeater abmelden

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ System ▶ OK ▶ Repeater ▶ OK ▶ ... mit Repeater auswählen ▶ Abmelden ▶ Ja

# Betrieb an einer Telefonanlage

Welche Einstellungen an einer Telefonanlage notwendig sind, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

An Telefonanlagen, die die Rufnummernübermittlung nicht unterstützen, können Sie keine SMS versenden oder empfangen.

## Wahlverfahren Tonwahl (MFV) oder Impulswahl (IWV) einstellen

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ Telefonie ▶ OK ▶ Wahlverfahren ▶ OK ▶ ... mit Tonwahl (MFV) oder Impulswahl (IWV) auswählen ▶ Auswahl ( = ausgewählt)

## Flash-Zeit einstellen

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ Telefonie ▶ OK ▶ Flash-Zeiten ▶ OK ... mögliche Flash-Zeiten werden aufgelistet ▶ ... mit Flash-Zeit auswählen ▶ Auswahl ( = ausgewählt)

## Vorwahlziffer (Amtskennziffer) speichern

Vorwahlziffer (z.B. „0“) für die Wahl über das Festnetz und über VoIP festlegen.

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ Telefonie ▶ OK ▶ Vorwahlziffer ▶ OK ▶ ... dann
  - Festnetz: ▶ Belegen der extern. Leitung mit: ... mit Vorwahlziffer max. 3-stellig eingeben bzw. ändern
  - VoIP: ▶ Belegen der extern. IP-Leitung mit: ▶ ... mit Vorwahlziffer max. 4-stellig eingeben bzw. ändern.
  - Regel: ▶ Für ▶ ... mit auswählen, wann die Vorwahlziffer gewählt werden soll
    - Anruflisten:** Die Vorwahlziffer wird nur Nummern aus einer Liste vorangestellt (Liste der angenommenen Anrufe, Liste der entgangenen Anrufe, SMS-Liste, Anrufbeantworter-Liste).
    - Alle Anrufe:** Die Vorwahlziffer wird allen Nummern vorangestellt, die gewählt werden.
    - Aus:** Die Vorwahlziffer wird deaktiviert und keiner Rufnummer vorangestellt.
- Speichern: ▶ Sichern



Die Vorwahlziffer wird bei der Wahl von Notrufnummern und den Nummern der SMS-Zentren nie vorangestellt.

Die Vorwahlziffer wird bei den Nummern der SMS-Zentren nie vorangestellt.

## Pausenzeiten einstellen

► [■] ► [\*] [#-..] [0-..] [5] [#-..] ► ... dann

Pause nach Leitungsbelegung:	1 Sek	► [1 ↴] [6] ► [1 ↴] ► OK
	3 Sek	► [1 ↴] [6] ► [2] ► OK
	7 Sek	► [1 ↴] [6] ► [3] ► OK
Pause nach R-Taste:	800 ms	► [1 ↴] [2] ► [1 ↴] ► OK
	1600 ms	► [1 ↴] [2] ► [2] ► OK
	3200 ms	► [1 ↴] [2] ► [3] ► OK
Wahlpause (Pause nach Vorwahlziffer):	1 Sek	► [1 ↴] [1 ↴] ► [1 ↴] ► OK
	2 Sek	► [1 ↴] [1 ↴] ► [2] ► OK
	3 Sek	► [1 ↴] [1 ↴] ► [3] ► OK
	6 Sek	► [1 ↴] [1 ↴] ► [4] ► OK

### Beim Wählen Wahlpause einfügen:

► Raute-Taste [#-..] lang drücken ... im Display erscheint ein P.

---

## Zeitweise auf Tonwahl (MFV) umschalten

Nach der Wahl der externen Nummer bzw. nach Aufbau der Verbindung:

► Stern-Taste [\*] kurz drücken.

Nach dem Auflegen ist automatisch wieder Impulswahl eingeschaltet.

# Telefon einstellen

---

## Mobilteil

---

### Sprache ändern

- ▶ ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Sprache ► OK ► ... mit Sprache auswählen ► Auswahl ( = ausgewählt)

Wenn eine unverständliche Sprache eingestellt ist:

- ▶ ► Tasten **9** **5** langsam nacheinander drücken ► ... mit richtige Sprache auswählen ► rechte Display-Taste drücken
- 

### Display und Tastatur

#### Screensaver

Für die Anzeige im Ruhezustand stehen als Screensaver eine Digital- oder Analoguhr, Infodienste und verschiedene Bilder zur Auswahl.

- ▶ ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Display + Tastatur ► OK ► Screensaver ► Ändern ( = ein) ... dann
- Ein-/ausschalten:   ▶ Aktivierung: ... mit Ein oder Aus auswählen
- Screensaver auswählen:
  - ▶ Auswahl ► ... mit Screensaver auswählen (Digitaluhr / Analoguhr / Infodienste / <Bilder> / Dia-Show)
- Screensaver ansehen: ▶ Ansehen
- Auswahl speichern: ▶ Sichern

Der Screensaver wird etwa 10 Sekunden nachdem das Display in den Ruhezustand gewechselt ist, aktiviert.



Es werden alle Bilder aus dem Ordner **Screensaver** des **Media-Pool** zur Auswahl angeboten.

#### Screensaver beenden

- ▶ Auflegen-Taste kurz drücken ... das Display geht in den Ruhezustand

## Hinweise zur Anzeige von Infodiensten



**Infodienste** sind über den Web-Konfigurator aktiviert.

Das Telefon hat eine Internetverbindung.



Die Art der Info-Dienste für das Telefon ist am Gigaset.net-Server im Internet eingestellt. Einstellung ändern → S. 82.

Sind aktuell keine Informationen verfügbar, wird die digitale Uhrzeit (**Digitaluhr**) angezeigt bis wieder Infos zur Verfügung stehen.

## Infoticker ein-/ausschalten

Die für den Screensaver **Infodienste** eingestellten Text-Informationen aus dem Internet können als Laufschrift im Ruhezustand angezeigt werden.

- ▶ ▶ ... mit **Einstellungen** auswählen ▶ OK ▶ **Display + Tastatur** ▶ OK ▶  
 **Infoticker** ▶ Ändern = ein)

Der Ticker startet sobald das Telefon in den Ruhezustand wechselt. Wird im Display eine Meldung angezeigt, wird der Infoticker nicht angezeigt.

## Großschrift

Schrift und Symbole in Anruflisten und im Adressbuch vergrößert darstellen lassen, um die Lesbarkeit zu verbessern. Es wird nur noch ein Eintrag im Display angezeigt und Namen werden ggf. abgekürzt.

- ▶ ▶ ... mit **Einstellungen** auswählen ▶ OK ▶ **Display + Tastatur** ▶ OK ▶  
 **Großschrift** ▶ Ändern = ein)

## Farbschema

Das Display kann in verschiedenen Farbkombinationen angezeigt werden.

- ▶ ▶ ... mit **Einstellungen** auswählen ▶ OK ▶ **Display + Tastatur** ▶ OK ▶  
 **Farbschema** ▶ OK ▶ ... mit gewünschtes Farbschema auswählen ▶  
Auswahl = ausgewählt)

## Display-Beleuchtung

Die Display-Beleuchtung schaltet sich immer ein, sobald das Mobilteil aus der Basis-/Ladeschale genommen oder eine Taste gedrückt wird. Hierbei gedrückte **Ziffern-Tasten** werden zur Wahlvorbereitung ins Display übernommen.

Display-Beleuchtung für den Ruhezustand ein-/ausschalten:

- ▶ ▶ ... mit **Einstellungen** auswählen ▶ OK ▶ **Display + Tastatur** ▶ OK ▶  
 **Display-Beleucht.** ▶ OK ... dann

Beleuchtung in Ladeschale:

- ▶ In Ladeschale: ... mit **Ein** oder **Aus** auswählen

Beleuchtung außerhalb der Ladeschale:

- ▶ Außerh. Ladeschale ▶ ... mit Ein oder Aus auswählen

Auswahl speichern: ▶ Sichern



Bei eingeschalteter Display-Beleuchtung kann sich die Bereitschaftszeit des Mobilteils beträchtlich verringern.

## Tasten-Beleuchtung

Helligkeit der Tasten-Beleuchtung in fünf Stufen einstellen.

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ Display + Tastatur ▶ OK ▶ Tasten-Beleucht. ▶ OK ▶ ... mit Helligkeit (1 - 5) auswählen ▶ Sichern

## Automatische Tastensperre ein-/ausschalten

Tastatur automatisch sperren, wenn das Mobilteil ca. 15 Sekunden im Ruhezustand ist.

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ Display + Tastatur ▶ OK ▶ Aut.Tastensperre ▶ Ändern ( = ein)

## Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Bei der automatischen Rufannahme nimmt das Mobilteil einen ankommenden Anruf an, sobald es aus der Ladeschale genommen wird.

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ Telefonie ▶ OK ▶ Auto-Rufannahm. ▶ Ändern ( = ein)

Unabhängig von der Einstellung **Auto-Rufannahm.** wird die Verbindung beendet, sobald Sie das Mobilteil in die Ladeschale stellen. Ausnahme: Sie halten die Freisprech-Taste beim Hineinstellen und weitere 2 Sekunden gedrückt.

## Hörer-/Freisprechlautstärke ändern

Lautstärke von Hörer und Lautsprecher in 5 Stufen unabhängig voneinander einstellen.



Änderungen werden nur im **Profil Persönlich** dauerhaft gespeichert.

## Während eines Gesprächs

- ▶ Gesprächslautst. ▶ ... mit Lautstärke auswählen ▶ Sichern ... die Einstellung wird gespeichert



Ohne Sichern wird die Einstellung nach ca. 3 Sekunden automatisch gespeichert.

## Im Ruhezustand

- ▶ ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Töne und Signale ► OK ► Gesprächslautst. ► OK ... dann
  - Für den Hörer: ► Hörer: ... mit Lautstärke einstellen
  - Für den Lautsprecher: ► Freisprechen ► ... mit Lautstärke einstellen
  - Einstellung speichern: ► Sichern

---

## Hörer- und Freisprechprofil

Profil für Hörer und Freisprechen auswählen, um das Telefon optimal an die Umgebungssituation anzupassen. Prüfen Sie selbst, welches Profil Ihnen und Ihrem Gesprächspartner am angenehmsten ist.

- ▶ ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Töne und Signale ► OK ► Akustikprofile ► Hörerprofile / Freisprechprofile ► OK ► ... mit Profil auswählen ► Auswahl ( = ausgewählt)

**Hörerprofile:** Hoch oder Tief (Lieferzustand)

**Freisprechprofile:** Profil 1 (Lieferzustand) ... Profil 4

---

## Klingeltöne

### Klingelton-Lautstärke

- ▶ ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Töne und Signale ► OK ► Klingeltöne (Mobilt.) ► OK ► Lautstärke ► OK ► ... mit Für interne Anrufe und Termine oder Für externe Anrufe auswählen ► ... mit Lautstärke in 5 Stufen oder Crescendo (zunehmende Lautstärke) einstellen ► Sichern

Beispiel



Änderungen werden nur im **Profil Persönlich** dauerhaft gespeichert.

## Klingelmelodie

Unterschiedliche Klingeltöne einstellen für interne und externe Anrufe an jede verfügbare Empfangs-Verbindung des Telefons (**Festnetz-Wahl, IP1, Gigaset.net**) oder für **Alle Anrufe** den gleichen Klingerton einstellen.

- ▶ ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Töne und Signale ► OK ►
- Klingeltöne (Mobilt.) ► OK ► Melodien ► OK ► ... mit Verbindung auswählen ► ... mit jeweils Klingelton/Melodie auswählen ► Sichern

---

## Klingelton ein-/ausschalten

### Klingelton auf Dauer ausschalten

- ▶ Mit der Taste das Profil Leise einstellen ... in der Statuszeile erscheint

### Klingelton auf Dauer einschalten

- ▶ Mit der Taste das Profil Laut oder Profil Persönlich einstellen

### Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten

- ▶ Ruf aus oder Auflegen-Taste drücken

---

## Aufmerksamkeitston (Beep) ein-/ausschalten

Statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston (Beep) einschalten:

- ▶ ... mit Profil-Taste Profil Leise wählen ► Beep innerhalb von 3 Sekunden drücken ... in der Statuszeile erscheint

Aufmerksamkeitston wieder ausschalten: ▶ ... mit Profil-Taste Profil wechseln

---

## Vibrations-Alarm ein-/ausschalten

Eingehende Anrufe und andere Meldungen werden durch Vibration angezeigt.

- ▶ ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Töne und Signale ► OK ►
- Vibration ► Ändern ( = ein)

---

## Hinweistöne ein-/ausschalten

Das Mobilteil weist akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Diese Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein-/ausschalten.

- ▶ ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Töne und Signale ► OK ►
- Hinweistöne ► OK ... dann

Ton bei Tastendruck: ▶ Tastenklick: ... mit Ein oder Aus auswählen

Bestätigungs-/Fehlerton nach Eingaben, Hinweiston beim Eintreffen neuer Nachricht:

- ▶ Bestätigungen ► ... mit Ein oder Aus auswählen

Warnton bei verbleibender Gesprächszeit unter 10 Minuten (alle 60 Sekunden):

- ▶  Akkuton ► ... mit  Ein oder Aus auswählen
- ▶  Außer Reichweite: ... mit  Ein oder Aus auswählen

Einstellung speichern: ▶ Sichern



Bei eingeschaltetem Babyphone erfolgt keine Akkuwarnung.

## Schnellzugriff auf Nummern und Funktionen

**Ziffern-Tasten:** Die Tasten **0** bis **9** können mit je einer **Nummer aus dem Telefonbuch** belegt werden.

**Display-Tasten:** Die linke und rechte Display-Taste sind mit einer **Funktion** vorbelegt. Sie können die Belegung ändern.

Die Wahl der Nummer bzw. der Start der Funktion erfolgt jeweils mit einem Tastendruck.

### Ziffern-Tasten mit Nummer belegen (Kurzwahl)



Die Ziffern-Taste ist noch nicht mit einer Nummer belegt.

▶ Ziffern-Taste **lang** drücken

oder

▶ Ziffern-Taste **kurz** drücken ▶ Display-Taste **Kurzwahl** drücken

Das Telefonbuch wird geöffnet.

▶ ... mit  Eintrag auswählen ▶ OK ▶ ... ggf. mit  Nummer auswählen ▶ OK ... der Eintrag ist auf der Ziffern-Taste gespeichert



Wird der Eintrag im Telefonbuch später gelöscht, wirkt sich das nicht auf die Belegung der Ziffern-Taste aus.

### Nummer wählen

▶ Ziffern-Taste **lang** drücken ... die Nummer wird sofort gewählt

oder

▶ Ziffern-Taste **kurz** drücken ... auf der linken Display-Taste wird die Nummer/der Name (ggf. abgekürzt) angezeigt ▶ ... Display-Taste drücken ... die Nummer wird gewählt

### Belegung einer Ziffern-Taste ändern

▶ Ziffern-Taste **kurz** drücken ▶ Ändern ... das Telefonbuch wird geöffnet ... mögliche Optionen:

Belegung ändern: ▶ ... mit  Eintrag auswählen ▶ OK ▶ ... ggf. Nummer auswählen ▶ OK

Belegung löschen: ▶ Ohne Fkt.

## Display-Taste belegen, Belegung ändern

- Im Ruhezustand linke oder rechte Display-Taste **lang** drücken ... die Liste der möglichen Tastenbelegungen wird geöffnet ► ... mit  Funktion auswählen ► **OK** ... mögliche Optionen:

<b>Babyphone</b>	Babyphone einstellen und ein-/ ausschalten
<b>Wecker</b>	Wecker einstellen und ein-/ausschalten
<b>Kalender</b>	Kalender aufrufen
<b>Bluetooth</b>	Bluetooth-Menü öffnen
<b>Wahlwiederholung</b>	Wahlwiederholungsliste anzeigen
<b>E-Mail</b>	E-Mail-Untermenü zum Empfangen und Lesen von E-Mail-Benachrichtigungen öffnen
<b>Mehr Funktionen...</b>	► <b>OK</b> ► ... mit  weitere Funktion auswählen
<b>Sende-Verbind.</b>	Sende-Verbindung für den nächsten Anruf festlegen
<b>Verbindungsauswahl</b>	Verbindungsauswahl-Menü öffnen
<b>Anruflisten</b>	Anrufliste anzeigen
<b>Nr. unterdrücken</b>	Übermittlung der Rufnummer beim nächsten Anruf unterdrücken
<b>Anrufweiterschalt.</b>	Anrufweiterschaltung aktivieren/deaktivieren
<b>E-Mail</b>	E-Mail-Untermenü zum Empfangen und Lesen von E-Mail-Benachrichtigungen öffnen
<b>Info Center</b>	Info Center starten, Liste der zur Verfügung stehenden Info-Dienste öffnen – Online gehen
<b>Netz-Telefonbücher</b>	Liste der Netztelefonbücher anzeigen

### Funktion starten

Im Ruhezustand des Telefons: ► Display-Taste **kurz** drücken ... die zugeordnete Funktion wird ausgeführt

---

## Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Individuelle Einstellungen und Änderungen zurücksetzen.

-  ► ... mit   **Einstellungen** auswählen ► **OK** ►  **System** ► **OK** ►  **Mobilteil-Reset** ► **OK** ► **Ja** ... die Einstellungen des Mobilteils werden zurückgesetzt

Folgende Einstellungen sind vom Rücksetzen **nicht** betroffen

- die Anmeldung des Mobilteils an der Basis
- Datum und Uhrzeit
- Einträge des Telefonbuchs und der Anruflisten
- die SMS-Listen

## System

Die folgenden Einstellungen können über das Menü eines angemeldeten Mobilteils oder über den Web-Konfigurator des Telefons vorgenommen werden.

---

### Datum und Uhrzeit manuell

Datum und Uhrzeit werden benötigt, damit z.B. bei eingehenden Anrufen die korrekte Uhrzeit angezeigt wird oder um den Wecker und den Kalender zu nutzen.

 Im Telefon ist die Adresse eines Zeitservers im Internet gespeichert. Von diesem Zeitserver werden Datum und Uhrzeit übernommen, sofern das Telefon mit dem Internet verbunden und die Synchronisation mit dem Zeitserver aktiviert ist. Manuelle Einstellungen werden dann überschrieben.

Sind am Mobilteil Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt, wird die Display-Taste **Zeit** angezeigt.

► Display-Taste **Zeit** drücken

oder

►  ► ... mit   **Einstellungen** auswählen ► OK ►  **Datum und Uhrzeit** ► OK  
... dann

Datum einstellen: ► **Datum:** ... mit  Tag, Monat und Jahr 8-stellig eingeben

z.B.  für den 14.01.2015

Zeit einstellen: ►  **Zeit** ► ... mit  Stunden und Minuten 4-stellig eingeben  
z.B.  für 07:15 Uhr

Einstellung speichern: ► **Sichern**

---

### Eigene Vorwahlnummer

Für die Übertragung von Rufnummern (z. B. in vCards) muss die Vorwahlnummer (Länder- und Ortsvorwahlnummer) im Telefon gespeichert sein.

Einige dieser Nummern sind bereits voreingestellt.

►  ► ... mit   **Einstellungen** auswählen ► OK ►  
 **Telefonie** ► OK ►  **Vorwahlnummern** ► OK ►  
(Vor)eingestellte Vorwahlnummer prüfen

Nummer ändern:

► ... mit  Eingabefeld auswählen/wechseln ► ...  
mit  Eingabeposition ändern ►  ... ggf. Ziffer löschen ► ... mit  Ziffer eingeben ► **Sichern**

Beispiel

Vorwahlnummern
Landesvorwahl:
00 - 49
Ortsvorwahl:
0 - [8] ]

## Wartemelodie ein-/ausschalten

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ Töne und Signale ▶ OK ▶
- Wartemelodie ▶ Ändern ( = ein)

## IP-Adresse der Basis im LAN einstellen



Die Basis ist mit einem Router oder einem PC verbunden.

Damit das LAN Ihr Telefon „erkennt“, wird eine IP-Adresse benötigt. Die IP-Adresse kann dem Telefon automatisch (vom Router) oder manuell zugeordnet werden.

- Bei der **dynamischen** Zuordnung weist der DHCP-Server des Routers dem Telefon automatisch eine IP-Adresse zu. Die IP-Adresse kann sich je nach Routereinstellung ändern.
- Bei der manuellen/**statischen** Zuordnung weisen Sie dem Telefon eine feste IP-Adresse zu. Dies kann abhängig von Ihrer Netzwerkkonstellation notwendig sein (z.B. wenn Sie das Telefon direkt mit einem PC verbinden).



Für die dynamische Zuordnung der IP-Adresse muss der DHCP-Server am Router aktiviert sein. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des Routers.

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ System ▶ OK ▶ Lokales Netzwerk ▶ OK ▶ ... mit System-PIN eingeben (falls System-PIN ungleich 0000) ▶ OK
- ... dann

Adress-Typ: ▶ **IP-AdressTyp:** ... mit Statisch oder Dynamisch auswählen

Bei **IP-AdressTyp Dynamisch:** Die folgenden Felder zeigen die aktuellen Einstellungen an, die das Telefon vom Router bezogen hat. Diese Einstellungen können nicht geändert werden.

Bei **IP-AdressTyp Statisch:** ▶ Einstellungen für die folgenden Felder vornehmen.

IP-Adresse : ▶ IP-Adresse ▶ ... mit IP-Adresse eingeben (aktuelle Einstellung überschreiben) Lieferzustand: 192.168.1.2.

Subnetzmaske:

▶ Subnetzmaske ▶ ... mit Subnetzmaske eingeben (aktuelle Einstellung überschreiben) Lieferzustand: 255.255.255.0.

Standard-Gateway:

▶ Standard-Gateway ▶ ... mit IP-Adresse des Standard-Gateways eingeben

Über den Standard-Gateway ist das lokale Netz mit dem Internet verbunden. Das ist normalerweise Ihr Router.

Lieferzustand: 192.168.1.1.

DNS-Server: ►  **DNS-Server** ► ... mit  IP-Adresse des bevorzugten DNS-Servers eingeben  
Der DNS-Server (Domain Name System) setzt beim Verbindungsaufbau den symbolischen Namen eines Servers (DNS-Namen) in die öffentliche IP-Adresse des Servers um. Sie können hier die IP-Adresse Ihres Routers angeben. Der Router leitet Adress-Anfragen des Telefons an seinen DNS-Server weiter.

Lieferzustand: 192.168.1.1

Speichern: ► **Sichern**



Die Einstellungen für das lokale Netzwerk können auch über den Web-Konfigurator vorgenommen werden.

Aktuelle IP-Adresse anzeigen: ► Paging-Taste an Basis drücken

---

## Telefon-Firmware aktualisieren

Bei Bedarf können Sie die Firmware Ihres Telefons aktualisieren.

Standardmäßig wird das Firmware-Update direkt aus dem Internet heruntergeladen. Die entsprechende Web-Seite ist in Ihrem Telefon voreingestellt.



Das Telefon ist mit dem Internet verbunden (d.h. an einen Router angeschlossen).

Das Telefon ist im Ruhezustand, d.h.: Es wird nicht telefoniert, es besteht keine interne Verbindung zwischen angemeldeten Mobilteilen, kein Mobilteil hat das Menü der Basis geöffnet.

---

## Firmware-Update manuell starten

►  ► ... mit   **Einstellungen** auswählen ► OK ►  **System** ►  **Firmware-Update** ► OK ► ... mit  **System-PIN** eingeben ► OK ... das Telefon stellt eine Internet-verbindung zum Konfigurationsserver her ► **Ja**



Das Firmware-Update kann abhängig von der Qualität Ihres DSL-Anschlusses bis zu 6 Minuten dauern.

Beim Update aus dem Internet wird geprüft, ob eine neuere Version der Firmware zur Verfügung steht. Ist dies nicht der Fall, wird der Vorgang abgebrochen und eine entsprechende Meldung ausgegeben.

## Automatisches Firmware-Update

Das Telefon prüft täglich, ob eine neuere Firmware-Version auf dem Konfigurationsserver im Internet zur Verfügung steht. Ist dies der Fall, wird am Mobilteil die Meldung **Neue Firmware zum Update bereit** angezeigt.

- ▶ Abfrage mit **Ja** bestätigen ... die Firmware wird auf das Telefon geladen



Ist das Telefon zum Zeitpunkt, an dem die Prüfung auf neue Firmware erfolgen soll, nicht mit dem Internet verbunden (z.B. weil der Router ausgeschaltet ist), wird die Prüfung durchgeführt, sobald das Telefon wieder mit dem Internet verbunden ist.

Den automatischen Versions-Check können Sie über den Web-Konfigurator deaktivieren.

---

## MAC-Adresse der Basis abfragen

Abhängig von der Netzwerkkonstellation benötigen Sie die MAC-Adresse der Basis, z.B. um sie in die Zugangsliste des Routers einzutragen.

MAC-Adresse am Mobilteil abfragen: ▶ ▶ \* # ↴ 0 ↴ 5 ↴ # ↴ 2 ↴ 0 ↴ ... die MAC-Adresse wird angezeigt

Zurück in den Ruhezustand: ▶ Zurück

---

## System-PIN ändern

Systemeinstellungen des Telefons mit einer System-PIN sichern. Die System-PIN müssen Sie u.a. eingeben beim An- und Abmelden eines Mobilteils, beim Ändern der Einstellungen für das lokale Netzwerk, für ein Firmware-Update oder beim Zurücksetzen in den Lieferzustand.

Für die Fernbedienung des Anrufbeantworters (→ S. 52) muss die System-PIN ungleich 0000 sein.

4-stellige System-PIN des Telefons ändern (Lieferzustand: **0000**):

- ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ System ▶ OK ▶ System-PIN ▶ OK ▶ ... ggf. mit die aktuelle System-PIN eingeben (wenn nicht 0000) ▶ OK ▶ ... mit neue System-PIN eingeben ▶ Sichern

---

## System-PIN zurücksetzen

Basis auf den ursprünglichen PIN-Code **0000** zurücksetzen:

- ▶ Netzkabel von der Basis abziehen ▶ Anmelde-/Paging-Taste an der Basis gedrückt halten ▶ gleichzeitig das Netzkabel wieder an die Basis anschließen ▶ Taste mindestens 5 Sek. gedrückt halten ... die Basis wird zurückgesetzt und die System-PIN **0000** eingestellt



Alle Mobilteile sind abgemeldet und müssen neu angemeldet werden. Alle Einstellungen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt.

## Basis neu starten

►  ► ... mit   Einstellungen auswählen ► OK ►  Basis-Neustart ► OK ... die Basis wird neu gestartet, die Verbindung zum Mobilteil kurzfristig unterbrochen

---

## Telefon in Lieferzustand zurücksetzen

Beim Zurücksetzen

- bleiben Datum und Uhrzeit erhalten,
- bleiben Mobilteile angemeldet,
- bleibt die System-PIN erhalten,
- wird **Max. Reichweite** ein- und **Strahlungsfrei** ausgeschaltet.

►  ► ... mit   Einstellungen auswählen ► OK ►  System ► OK ►  Basis-Reset ► OK ► ... mit  System-PIN eingeben ► OK ► Ja ... die Basis wird neu gestartet.

Der Neustart dauert etwa 10 Sekunden.

# Voice over IP (VoIP)

## VoIP-Konto einrichten

Um über das Internet zu telefonieren, benötigen Sie ein VoIP-Konto bei einem Provider. Sie können bis zu sechs VoIP-Konten einrichten.

Zum Einrichten eines VoIP-Kontos erhalten Sie Zugangsdaten von Ihrem Provider.

Zugangsdaten am Telefon eingeben:

- bei der Erstinstallation des Telefons mithilfe des Installationsassistenten  
(→ Kapitel Inbetriebnahme)
- oder
- am PC mithilfe des Web-Konfigurators:
    - ▶ Assistent für die schnelle Erstkonfiguration (→ Kapitel Web-Konfigurator)

### Weitere VoIP-Konten einrichten

- am PC mithilfe des Web-Konfigurators:  
Seite ▶ Einstellungen ▶ Telefonie ▶ Verbindungen (→ Kapitel Web-Konfigurator)

oder

- mithilfe des VoIP-Assistenten des Mobilteils:
  - ▶ ▶ ... mit Einstellungen auswählen ▶ OK ▶ Telefonie ▶ OK ▶
  - VoIP-Assistent

Der Ablauf ist wie beim Installationsassistenten (→ Kapitel Inbetriebnahme).

## Gigaset.net

Gigaset.net ist ein VoIP-Service der Gigaset Communications GmbH. Alle Benutzer eines Gigaset VoIP-Geräts können direkt und kostenfrei mit anderen Gigaset.net-Nutzern über das Internet telefonieren – ohne ein Konto bei einem VoIP-Provider einzurichten und ohne weitere Einstellungen vorzunehmen. Verbindungen zu/von anderen Netzen sind nicht möglich.



Das Gigaset.net ist eine freiwillige Leistung der Gigaset Communications GmbH ohne Gewähr und Haftung für die Verfügbarkeit des Netzes und der Leistung.

Wenn die Gigaset.net-Verbindung sechs Monate lang nicht genutzt wird, wird sie automatisch deaktiviert.

Verbindung wieder aktivieren:

- ▶ Suche im Gigaset.net-Telefonbuch starten
- ▶ oder über das Gigaset.net anrufen (eine Nummer mit #9 am Ende wählen)
- ▶ oder die Verbindung über den Web-Konfigurator aktivieren.

## Anmelden bei Gigaset.net

Jedem Gigaset VoIP-Gerät ist bereits im Lieferzustand eine Gigaset.net-Telefonnummer zugeordnet. Beim ersten Öffnen des Gigaset.net-Telefonbuchs werden Sie aufgefordert, einen Namen für den Anschluss festzulegen.

- ▶ lang drücken ... die Liste der Online-Telefonbücher wird geöffnet
- ▶ Gigaset.net
- ▶ OK ... das Gigaset.net-Telefonbuch wird geöffnet
- ▶ ... mit **Nickname** eingeben (max. 25 Zeichen)
- ▶ **Sichern** ... der Name wird der Telefonnummer zugeordnet und im Gigaset.net-Telefonbuch eingetragen

Eigene Daten	
Ihr Gigaset.net	
Nickname:	
Gi	
abc	
< C	Sichern

- Der Gigaset.net-Namen kann auch über den Web-Konfigurator eingetragen/geändert werden:
  - ▶ **Einstellungen** ▶ **Telefonie** ▶ **Verbindungen**

### Datenschutzhinweis

Der Nickname wird auf einem zentralen Gigaset-Server gespeichert. Er erscheint im Gigaset.net-Telefonbuch und Sie können von anderen Nutzern des Gigaset.net-Service unter diesem Namen angerufen werden.

**Mit der Eingabe der Daten erklären Sie sich mit der Speicherung einverstanden.**

Wenn Sie dieses nicht wünschen, den Vorgang hier abbrechen:

- Abbrechen ohne das Gigaset.net-Telefonbuch zu verlassen: ▶ Keinen Namen eingeben ▶ **Sichern** ... Sie können das Telefonbuch nutzen, um andere Teilnehmer des Gigaset.net zu suchen und anzurufen, es wird aber kein Nickname eingetragen.
  - Gigaset.net-Telefonbuch ohne Suche verlassen: ▶ Auflegen-Taste lang drücken
- Weitere Informationen zu den gespeicherten Daten im Zusammenhang mit dem Gigaset.net-Service → [www.gigaset.net/privacy-policy](http://www.gigaset.net/privacy-policy)

## Sende- und Empfangs-Verbindungen zuordnen

Sind für das Telefon mehrere Verbindungen konfiguriert (Festnetz, Gigaset.net und VoIP), muss festgelegt werden

- welche Verbindung für einen ausgehenden Anruf verwendet wird (Sende-Verbindung)
- an welchen Intern-Teilnehmer ein Anruf, der über eine bestimmte Verbindung eingeht, weitergeleitet wird (Empfangs-Verbindung)

Intern-Teilnehmer sind die angemeldeten Mobilteile und die Anrufbeantworter der Basis.

Jede Verbindung (Nummer) des Telefons kann sowohl Sende- als auch Empfangs-Verbindung sein. Jede Verbindung kann mehreren Intern-Teilnehmern als Sende- und/oder Empfangs-Verbindung zugeordnet sein. Sie darf aber nur einem Anrufbeantworter als Empfangs-Verbindung zugeordnet werden.

### Standard-Zuordnung

- Den Mobilteilen und dem Anrufbeantworter 1 sind bei Auslieferung alle konfigurierten Verbindungen als Empfangs-Verbindungen zugeordnet.
- Den Mobilteilen ist die Festnetz-Verbindung als Sende-Verbindung zugeordnet. Wenn Sie **keinen** Festnetz-Anschluss haben, ist noch keine Sende-Verbindung zugeordnet.

## Standard-Zuordnung ändern

- bei der Erstinstallation des Telefon mithilfe des Installationsassistenten  
(→ Kapitel Inbetriebnahme)
- oder
- am PC mithilfe des Web-Konfigurators: Seite ▶ Einstellungen ▶ Telefonie ▶ Nummernzuweisung (→ Kapitel Web-Konfigurator)
- oder
- über das Menü des Mobilteils:
- ► ... mit Einstellungen auswählen ► OK ► Telefonie ► OK ► Sende-Verbind./Empfangs-Verbind. ► OK
- Der Ablauf ist wie beim Installationsassistenten (→ Kapitel Inbetriebnahme).

## Einstellungen für VoIP-Anrufe im Web-Konfigurator



Bei Web-Konfigurator anmelden (→ Kapitel Web-Konfigurator)

- Bei Anrufen ins Festnetz auch bei Ortsgesprächen die Ortsvorwahl mitwählen (provider-abhängig):
  - ▶ Einstellungen ▶ Geräte-Management ▶ Lokale Einstellungen ▶ Option Vorwahl für Ortsgespräche via VoIP verwenden aktivieren
- Verbindung automatisch über das Festnetz aufbauen, wenn der Versuch über eine VoIP -Verbindung anzurufen fehlschlägt:
  - ▶ Einstellungen ▶ Telefonie ▶ Nummernzuweisung ▶ Option Automatische Ersatzverbindung über das Festnetz aktivieren
  - ▶ Option deaktivieren, wenn **kein** Festnetz angeschlossen ist!
- Wählregel festlegen:
  - ▶ Einstellungen ▶ Telefonie ▶ Wählregeln

Ist für eine gewählte Nummer eine Wählregel definiert, wird statt der Sende-Verbindung die in der Wählregel angegebene Verbindung verwendet. Ist die Nummer durch eine Wählregel gesperrt, wird **Nicht möglich** angezeigt.
- Weitere Einstellungen: DTMF-Signalisierung, Anrufweiterleitung, Belegung der R-Taste, Kommunikationsports
  - ▶ Einstellungen ▶ Telefonie ▶ Weitere VoIP-Einstellungen

## Web-Konfigurator

Mit dem Web-Konfigurator nehmen Sie Einstellungen für das Telefon an einem PC oder Tablet vor.

- Einstellungen, die auch über das Mobilteil Ihres Telefons möglich sind, z.B. Datum und Uhrzeit einstellen oder ein Firmware-Update veranlassen.
- Zusätzliche Einstellungen, die über das Mobilteil nicht möglich sind, besondere Voraussetzungen für den Anschluss des Telefons an ein Firmennetzwerk schaffen oder die Sprachqualität auf IP-Verbindungen beeinflussen.
- Daten an der Basis speichern, die für den Zugriff auf bestimmte Dienste im Internet erforderlich sind, z.B. auf öffentliche Online-Telefonbücher, auf den Posteingangs-Server des E-Mail-Kontos sowie die Synchronisation von Datum und Uhrzeit mit einem Zeitserver.
- Das Telefon mit der Gigaset Cloud verbinden, um Anrufbenachrichtigungen am Smartphone zu erhalten.
- Daten des Telefons (der Basis und der Mobilteile) in Dateien am PC sichern und im Fehlerfall wieder auf das Telefon laden.

Eine detaillierte Beschreibung der Web-Seiten und der erforderlichen Eingaben finden Sie in der Online-Hilfe des Web-Konfigurators (→ S. 109).

---

## Web-Konfigurator starten

### Verbindung zum Web-Konfigurator herstellen



Das Telefon ist mit dem lokalen Netzwerk verbunden.

Die Verbindung wird in den meisten Fällen automatisch hergestellt, sobald das Gerät mit dem Netzwerk verbunden wird. Ist dies nicht der Fall, Verbindung zum lokalen Netzwerk über das Mobilteil herstellen (→ S. 101).



Abhängig vom Provider können ggf. einzelne Einstellungen im Web-Konfigurator nicht geändert werden.

Ein mehrfacher Zugriff auf den Web-Konfigurator zur gleichen Zeit ist nicht möglich.

Während der Arbeit am Web-Konfigurator, kann parallel mit dem Telefon telefoniert werden.

### Verbindungsauftbau über die IP-Adresse des Telefons

- ▶ Aktuelle IP-Adresse des Telefons ermitteln: ▶ kurz auf die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis drücken ... die IP-Adresse wird am Mobilteil angezeigt
- ▶ Web-Browser am PC/Tablet starten ▶ IP-Adresse des Telefons in das Adressfeld des Browsers eingeben (Beispiel: 192.168.2.2) ... es wird eine Verbindung zum Web-Konfigurator des Telefons aufgebaut

## Verbindungsaufbau über den Domänennamen des Telefons



PC/Tablet und Telefon sind mit dem Internet verbunden.

- ▶ Web-Browser am PC/Tablet starten ▶ im Adressfeld des Web-Browsers <http://www.gigaset-config.com> eingeben

Sind mehrere Gigaset-Geräte über Ihren Internet-Anschluss erreichbar: ▶ Gerät auswählen



Die Verbindung zwischen PC und Web-Konfigurator ist lokal (LAN-Verbindung). Nur der Verbindungsaufbau erfolgt über das Internet.

## Beim Web-Konfigurator an-/abmelden

### Anmelden, Oberflächensprache einstellen

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird im Web-Browser die Web-Seite **Willkommen** angezeigt.

- ▶ Gewünschte Sprache auswählen ▶ PIN eingeben (Voreinstellung: 0000) ▶ OK



Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die voreingestellte PIN ändern (→ S. 121).

### Abmelden

- ▶ Auf **Abmelden** rechts oben in der Menü-Leiste klicken.



Web-Konfigurator immer mit dem Befehl **Abmelden** beenden. Wird der Web-Browser ohne vorherige Abmeldung geschlossen, kann der Zugang zum Web-Konfigurator für einige Minuten gesperrt sein.

### Hilfe

- ▶ Auf das Fragezeichen rechts oben in einer Web-Seite klicken ... die Online-Hilfe wird in einem separaten Fenster geöffnet

Suchen in der Hilfe: ▶ In das Hilfe-Fenster klicken ▶ die Tasten **Strg** und **F** drücken. Es wird ein Suche-Dialog geöffnet.



Die Hilfe-Seiten werden direkt vom Konfigurations-Server heruntergeladen.

Damit die Hilfe-Seiten korrekt angezeigt werden können, müssen Sie ggf. die Einstellungen Ihres Browsers ändern. Bei Internet Explorer und Firefox sind das z. B. folgende Einstellungen:

- ▶ Geblockte aktive Inhalte für die Hilfe zulassen (mit der rechten Maustaste in die Informationsleiste im Kopf des Browser-Fensters klicken).
- ▶ Den Seiten die Verwendung eigener Schriftarten zulassen oder Arial als Standardschriftart einstellen (allgemeine Option).

## Erstkonfiguration durchführen

Für die Erstkonfiguration steht ein Assistent zur Verfügung, solange noch keine VoIP-Verbindung (IP-Konto) eingerichtet ist. Der Assistent führt durch die Konfiguration eines IP-Kontos. Das Telefon bietet eine Reihe von Provider-Profilen, die die Konfiguration des IP-Kontos erleichtern. Jedes Profil enthält die wichtigsten Konfigurationseinstellungen des jeweiligen Providers.

- ▶ Startseite ▶ Assistent für die schnelle Erstkonfiguration ▶ Weiter

- ▶ Land aus der Liste wählen ▶ Weiter

Ist das Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, die IP-Konten bereitstellt, können Sie hier die Telefonanlage auswählen.

- ▶ Provider aus der Liste wählen ▶ Weiter

Ist der Provider nicht in der Liste: ▶ Anderer Provider wählen ... in diesem Fall müssen Sie die Providerdaten selbst eingeben

→ Hilfeinformationen dazu auf der Seite **Einstellungen** ▶ **Telefonie** ▶ **Verbindungen**

- ▶ Zugangsdaten des Providers eingeben ▶ Weiter ... das Telefon wird beim Provider angemeldet

- ▶ Wenn der Provider einen Netzanrufbeantworter (Mailbox) zur Verfügung stellt: ▶ Rufnummer eingeben ... die Mailbox wird aktiviert, nachdem der Assistent abgeschlossen ist

- ▶ Wenn alle abgehenden Gespräche der angemeldeten Mobilteile standardmäßig über diese VoIP-Verbindung geführt werden sollen: ▶ Ja markieren

Voreinstellung: **Nein** ... abgehende Gespräche werden über die Festnetzverbindung geführt

Detaillierte Zuordnungen für mehrere Mobilteile, mehrere VoIP-Verbindungen und ankommende Gespräche → **Nummernzuweisung** (→ S. 113)

- ▶ Fertigstellen ... die Verbindung wird in die Verbindungsliste des Telefons eingetragen  
(→ S. 112)



Einstellungen für diese Verbindung ändern und/oder weitere VoIP-Verbindungen einrichten:

- ▶ **Einstellungen** ▶ **Telefonie** ▶ **Verbindungen** (→ S. 112).

# Netzwerk

## IP-Konfiguration

Telefon an das lokale Netzwerk (LAN)/Router anschließen.

### ► Einstellungen ► Netzwerk ► IP-Konfiguration

In den meisten Einsatzfällen ist es nicht erforderlich spezielle Einstellungen für den Anschluss des Telefons an den Router bzw. an ein lokales Netzwerk vorzunehmen. Im Lieferzustand ist für Ihr Telefon die dynamische Zuordnung der IP-Adresse voreingestellt (DHCP). Damit der Router das Telefon „erkennt“, muss auch im Router die dynamische Zuordnung der IP-Adresse aktiviert sein, d.h. der DHCP-Server des Routers muss eingeschaltet sein.

Kann/soll der DHCP-Server des Routers nicht aktiviert werden, müssen Sie dem Telefon eine feste/statische IP-Adresse zuordnen. Eine feste IP-Adresse ist z.B. sinnvoll, wenn am Router für das Telefon Port-Forwarding oder eine DMZ eingerichtet ist.

Über den Web-Konfigurator können Sie Einstellungen vornehmen, die notwendig werden, wenn Sie Ihr Telefon an ein großes (firmen- oder organisationsweites) Netz anschließen oder fernadministrieren wollen.

- **VLAN-Kennung / VLAN-Priorität** für den Zugang zu einem tagged VLAN hinterlegen.
- Die Verbindung von PCs außerhalb Ihres LAN zum Web-Konfigurator zulassen.



Die Erweiterung der Zugriffsberechtigung auf andere Netze erhöht das Risiko eines unerlaubten Zugriffs. Es wird deshalb empfohlen, den Fernzugriff wieder zu deaktivieren, wenn Sie ihn nicht mehr benötigen.

Der Zugriff auf den Web-Konfigurator aus anderen Netzen ist nur möglich, wenn Ihr Router die Dienste-Anforderungen an den Port 80 (Standardport) des Telefons weiterleiten. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Routers.

## Sicherheit

Das Telefon unterstützt den Aufbau sicherer Datenverbindungen im Internet mit dem Sicherheitsprotokoll TLS (Transport Layer Security). Bei TLS identifiziert der Client (das Telefon) den Server anhand von Zertifikaten. Diese Zertifikate müssen an der Basis gespeichert sein.

### ► Einstellungen ► Netzwerk ► Sicherheit

Auf dieser Seite finden Sie die Listen **Server-Zertifikate / CA-Zertifikate** mit den in der Basis gespeicherten Zertifikaten.

Die Liste **Ungültige Zertifikate** enthält Zertifikate, die den Zertifikate-Check bei einem Verbindungsauflauf nicht positiv durchlaufen haben, und Zertifikate aus den Listen **Server-Zertifikate / CA-Zertifikate**, die ungültig geworden sind (z. B. weil ihr Gültigkeitsdatum überschritten ist).

Sie können Zertifikate entfernen und neue Zertifikate auf die Basis laden, sowie ungültige Zertifikate akzeptieren oder ablehnen.

Kommt die Verbindung zu einem Daten-Server im Internet nicht zustande, weil das Telefon das vom Server erhaltene Zertifikat nicht akzeptiert (z.B. beim Herunterladen Ihrer E-Mail-Nachrichten vom POP3-Server), werden Sie aufgefordert die Web-Seite **Sicherheit** zu öffnen.

## Web-Konfigurator

Das beim Verbindungsauflauf verwendete Zertifikat finden Sie in der Liste **Ungültige Zertifikate**. Über die Schaltfläche [Details] können Sie anzeigen, von wem (Zertifizierungsstelle) und für wen das Zertifikat erstellt wurde sowie seine Gültigkeitsdauer.

Akzeptieren Sie das Zertifikat, wird es je nach Typ in eine der Listen **Server-Zertifikate / CA-Zertifikate** übernommen (auch, wenn es bereits abgelaufen ist). Meldet sich nochmal ein Server mit diesem Zertifikat, wird diese Verbindung sofort akzeptiert.

Lehnen Sie das Zertifikat ab, wird es mit dem Zusatz (**abgelehnt**) in die Liste **Server-Zertifikate** übernommen. Meldet sich nochmal ein Server mit diesem Zertifikat an, wird diese Verbindung sofort abgewiesen.

---

## Telefonie

### Verbindungen der Basis

Verbindungen der Basis verwalten:

► **Einstellungen ► Telefonie ► Verbindungen**

Auf dieser Web-Seite wird eine Liste mit allen möglichen Verbindungen und deren Status (z.B. **Verbunden, Angemeldet, Nicht konfiguriert**) angezeigt:

#### Festnetz

Die Festnetz-Verbindung müssen Sie nicht konfigurieren. Sie können auf der Festnetz-Verbindung anrufen bzw. angerufen werden, sobald das Telefon mit dem Festnetz-Anschluss verbunden ist.

Änderungen über die Schaltfläche [**Bearbeiten**]:

- Name der Festnetz-Verbindung. Der angegebene Name wird z.B. bei Anrufen an Ihre Festnetz-Verbindung in den Displays der angemeldeten Mobilteile und in der Anrufliste angezeigt.
- Einstellung von **Wahlverfahren** und **Flash-Zeit** Die Flash-Zeit ist im Lieferzustand für den Betrieb des Telefons am Hauptanschluss eingestellt. Sie müssen Sie ggf. ändern, wenn Sie das Telefon an eine Telefonanlage anschließen (siehe Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage).

#### Gigaset.net

Die Gigaset.net-Verbindung ist im Telefon vorkonfiguriert. Dem Telefon ist werkseitig eine Gigaset.net-Nummer zugeordnet. Sie können die Gigaset.net-Verbindung aktivieren und deaktivieren. Ist die Verbindung deaktiviert, meldet sich das Telefon nicht beim Gigaset.net-Service an. Sie sind dann über die Gigaset.net-Verbindung nicht erreichbar.

Änderungen über die Schaltfläche [**Bearbeiten**]:

- Namen der Gigaset.net-Verbindung
- STUN deaktivieren. Standardmäßig wird auf der Gigaset.net-Verbindung ein STUN-Server verwendet. Er ersetzt in den gesendeten Datenpaketen die private IP-Adresse Ihres Telefons durch seine öffentliche IP-Adresse. Betreiben Sie Ihr Telefon hinter einem Router mit symmetrischem NAT, kann STUN nicht eingesetzt werden. Sie müssen ihn deaktivieren. Sie können sonst bei Gigaset.net-Anrufen Ihren Gesprächspartner nicht hören.

## IP1 - IP6

Sie können Ihrem Telefon bis zu sechs VoIP-Verbindungen (VoIP-Rufnummern) zuordnen. Für jede VoIP-Rufnummer benötigen Sie ein IP-Konto bei einem Provider. Die Zugangsdaten speichern Sie im Telefon.

Einrichten/ändern der VoIP-Verbindungen über die Schaltfläche **[Bearbeiten]**

## Sende- und Empfangs-Verbindungen

Für die Nummernzuweisung öffnen Sie die Web-Seite:

► **Einstellungen ► Telefonie ► Nummernzuweisung**

Den angemeldeten Mobilteilen sowie den Anrufbeantwortern der Basis Sende- und Empfangs-Verbindungen zuordnen:

- Jedem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die Festnetz-Verbindung zugeordnet.
- Sie können jedem Mobilteil entweder eine feste Rufnummer oder die Verbindungsauswahl zuordnen. Bei der Verbindungsauswahl wählen Sie bei jedem Anruf aus, welche Verbindung verwendet werden soll.
- Jedem angemeldeten Mobilteil ist die Gigaset.net-Nummer fest als Sende-Verbindung zugewiesen. Rufnummern, die mit #9 enden, werden automatisch über das Gigaset.net gewählt.
- Jede Verbindung ist nach dem Neueintrag dem integrierten Anrufbeantworter 1 als Verbindung zugewiesen.
- Die Anrufbeantworter 2 und 3 werden nur aktiviert, wenn Sie jedem mindestens eine Verbindung zugeordnet haben. Ist ein Anrufbeantworter nicht aktiviert, wird er nicht in der Anrufbeantworter-Liste angezeigt und Sie können ihn nicht einschalten.
- Jede Verbindung kann nur einem Anrufbeantworter zugeordnet werden.



Die Zuweisung der Verbindung für bestimmte Rufnummern kann durch eine Wählregel für diese Rufnummern umgangen werden.

## Festnetz-Verbindung als Ersatz-Sende-Verbindung aktivieren

Sie können an Ihrem Telefon die Festnetz-Verbindung als Ersatzverbindung aktivieren. Schlägt dann der Versuch über VoIP (IP-Verbindung oder Gigaset.net) anzurufen fehl, wird automatisch – ohne Rückfrage – versucht, das Gespräch über das Festnetz aufzubauen.

► **... im Bereich Alternative Verbindung die Option Automatische Ersatzverbindung über das Festnetz aktivieren**

In folgenden Fällen wird eine Ersatzverbindung verwendet:

- die IP-Leitungen sind belegt (es kann über max. zwei IP-Leitungen gleichzeitig telefoniert werden)
- der SIP-Server der VoIP-Verbindung ist nicht erreichbar
- die VoIP-Verbindung ist noch nicht oder nicht richtig konfiguriert (z.B. falsches Passwort)
- das Telefon hat keine Verbindung zum Internet, z.B. weil Ihr Router ausgeschaltet oder nicht mit dem Internet verbunden ist

SMS, die über eine VoIP-Verbindung gesendet werden sollen, werden **nicht** über die Ersatzverbindung gesendet.



**Option deaktivieren**, wenn kein Festnetz angeschlossen ist (Voreinstellung).

Es würde sonst automatisch auf Festnetz umgestellt, wenn vorübergehend keine IP-Verbindung hergestellt werden kann, z. B. weil das Telefon schneller startet als der Router. Das Telefon wäre damit nicht funktionsfähig.

## Sprachqualität auf VoIP-Verbindungen

Funktionen zur Verbesserung der Sprachqualität auf VoIP-Verbindungen (IP oder Gigaset.net) finden Sie auf der Web-Seite:

### ► Einstellungen ► Telefonie ► Audio

Die Sprachqualität auf VoIP-Verbindungen wird maßgeblich durch den für die Übertragung der Daten verwendeten **Sprach-Codec** und die zur Verfügung stehende **Bandbreite** Ihres DSL-Anschlusses bestimmt.

Mit dem Sprach-Codec werden die Sprachdaten digitalisiert (kodiert/dekodiert) und komprimiert. Ein „besserer“ Codec (bessere Sprachqualität) bedeutet, dass mehr Daten übertragen werden müssen, d.h. es ist ein DSL-Anschluss mit einer größeren Bandbreite erforderlich. Sie können die Sprachqualität beeinflussen, indem Sie (unter Berücksichtigung der Bandbreite Ihres DSL-Anschlusses) die Sprach-Codecs auswählen, die Ihr Telefon verwenden soll, und die Reihenfolge festlegen, in der die Codecs beim Aufbau einer VoIP-Verbindung vorgeschlagen werden sollen. Das Telefon bietet Standard-Einstellungen für die verwendeten Codecs gespeichert, eine für geringe und eine für hohe Bandbreiten optimierte Einstellung. Folgende Sprach-Codecs werden unterstützt:

### G.722

Sehr gute Sprachqualität. Der **Breitband-Sprach-Codec G.722** arbeitet bei derselben Bitrate wie G.711 (64 Kbit/s pro Sprachverbindung), aber mit höherer Abtastrate. Damit können höhere Frequenzen wiedergegeben werden. Der Sprachklang ist deshalb klarer und besser als bei den anderen Codecs (High Definition Sound Performance).

### G.711 a law / G.711 μ law

Sehr gute Sprachqualität (vergleichbar mit ISDN). Die erforderliche Bandbreite beträgt 64 Kbit/s pro Sprachverbindung.

### G.726

Gute Sprachqualität (schlechter als bei G.711, jedoch besser als die bei G.729). Das Telefon unterstützt G.726 mit einer Übertragungsrate von 32 Kbit/s pro Sprachverbindung.

### G.729

Mittlere Sprachqualität. Die erforderliche Bandbreite ist kleiner gleich 8 Kbit/s pro Sprachverbindung.

Um zusätzlich Bandbreite und Übertragungskapazität zu sparen, können Sie auf VoIP-Verbindungen, die den Codec **G.729** verwenden, die Übertragung von Sprachpaketen in Sprechpausen unterdrücken („Unterdrückung von Stille“). Ihr Gesprächspartner hört dann statt der Hintergrundgeräusche in Ihrer Umgebung ein synthetisches Rauschen, das beim Empfänger erzeugt wird (Option: **Annex B für Codec G.729 aktivieren**).

## Netzanrufbeantworter

Wenn die Provider (Festnetz und/oder Internet-Telefonie) einen Netzanrufbeantworter zur Verfügung stellen, wird diese auf folgender Web-Seite angezeigt:

### ► Einstellungen ► Telefonie ► Netzanrufbeantworter

Hier können Sie die Rufnummern der Netzanrufbeantworter eintragen und den Netz-Anrufbeantworter der konfigurierten VoIP-Verbindungen ein-/ausschalten.

---

## Benutzerdefinierte Wählregeln

Eigene Wählregeln definieren Sie auf der Web-Seite:

### ► Einstellungen ► Telefonie ► Wählregeln

Folgende Wählregeln können Sie festlegen:

- Für Rufnummern eine Verbindung festlegen (**Festnetz**, **Gigaset.net** oder **IP1 - IP6**), über die diese Rufnummern immer gewählt und somit die Gespräche abgerechnet werden sollen.  
Geben Sie nur einige Ziffern an (z.B. Orts-, Landes- oder Mobilfunknetz-Vorwahl), werden alle Rufnummern, die mit diesen Ziffern beginnen, über die ausgewählte Verbindung gewählt.
- Rufnummern sperren, Ihr Telefon baut dann keine Verbindungen zu diesen Rufnummern auf (z.B. 0190- oder 0900-Nummern).

Die Wählregeln gelten für alle angemeldeten Mobilteile. Die Einstellung der Sende-Verbindungen sind bei der Wahl von Nummern, die einer Wählregel unterliegen, unwirksam.

Die Wählregeln können Sie bei Bedarf aktivieren und deaktivieren.



Wählregeln mit Ausnahme einer Sperre sind nicht wirksam, wenn Sie die Verbindungs-auswahl auf eine Display-Taste des Mobilteils gelegt haben und vor der Wahl explizit eine Sende-Verbindung aus der Liste der verfügbaren Verbindungen auswählen.

## Notrufnummern

In einigen Ländern sind Wählregeln für Notrufnummern (z.B. für den **örtlichen** Polizeinotruf) voreingestellt. Als **Verbindung** ist das Festnetz eingestellt.

Sie sollten diese Wählregeln nur ändern, wenn das Telefon nicht ans Festnetz angeschlossen ist. Wenn Sie eine IP-Verbindung auswählen, vergewissern Sie sich, dass der Provider Notrufnummern unterstützt. Wird die VoIP-Verbindung aus der Konfiguration gelöscht, ist der Notruf nicht mehr absetzbar.

Sind keine Notrufnummern voreingestellt, sollten Sie selbst Wählregeln für Notrufnummern aufstellen und Ihnen eine Verbindung zuordnen, von der Sie wissen, dass sie Notrufnummern unterstützt.

---

## Vorwahlziffer – Wählregel bei Anschluss an eine Telefonanlage

Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie ggf. bei externen Anrufern vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer wählen (AKZ= Amtskennzeichen, z.B. „0“).

Speichern Sie jeweils eine Vorwahlziffer für das Festnetz und für VoIP-Gespräche und legen Sie fest, wann die Ziffer den Rufnummern automatisch vorangestellt werden soll.

Diese Einstellungen finden Sie im Bereich **Vorwahlziffer** der Web-Seite:

### ► Einstellungen ► Telefonie ► Wählregeln

### Ortsvorwahl – Wählregel für Ortsgespräche über VoIP

Wenn Sie über VoIP ins Festnetz anrufen, müssen Sie ggf. auch bei Ortsgesprächen die Ortsvorwahl mitwählen (Provider-abhängig). Sie können sich die Eingabe der eigenen Ortsvorwahl ersparen, wenn Sie die vollständige Vorwahl (mit internationaler Vorwahl) des Ortes, an dem Sie Ihr Telefon benutzen, in die Telefon-Konfiguration eintragen und die Option **Ortsvorwahl für Ortsgespräche über VoIP vorwählen** aktivieren.

Diese Einstellungen finden Sie im Bereich **Vorwahlnummern** der Web-Seite:

- ▶ **Einstellungen ▶ Geräte-Management ▶ Lokale Einstellungen**
- 

### Spezielle Einstellungen für die Internet-Telefonie

#### Anrufweiterschaltung für VoIP-Verbindungen aktivieren

Die Einstellungen für die Anrufweiterschaltung finden Sie auf der Web-Seite:

- ▶ **Einstellungen ▶ Telefonie ▶ Anrufweiterschaltung**

Sie können Anrufe an Ihre VoIP-Verbindungen und an Ihre Gigaset.net-Nummer weiterschalten.

Anrufe an Ihre VoIP-Verbindungen können Sie an eine beliebige externe Nummer weiterleiten (VoIP-, Festnetz- oder Mobilfunknetz-Nummer). Die Weiterleitung erfolgt über VoIP.

Anrufe an Ihre Gigaset.net-Nummer können Sie innerhalb des Gigaset.net weiterleiten, d.h. an eine andere Gigaset.net-Nummer.

#### DTMF-Signalisierung für VoIP einstellen

Die Einstellungen zur DTMF-Signalisierung nehmen Sie vor im Bereich **MFV in VoIP-Verbindungen** auf der Web-Seite:

- ▶ **Einstellungen ▶ Telefonie ▶ Weitere VoIP-Einstellungen**

DTMF-Signalisierung wird z.B. für die Abfrage und Steuerung einiger Netz-Anrufbeantworter über Ziffern-Codes oder für die Fernbedienung eines Anrufbeantworters benötigt.

Für das Senden von DTMF-Signalen über VoIP müssen Sie festlegen, wie die Tastencodes in DTMF-Signale umgesetzt und gesendet werden sollen: als hörbare Information im Sprachkanal oder als sogenannte „SIP Info“-Meldung. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Provider, welche Art der DTMF-Übertragung er unterstützt.

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es versucht, bei jedem Anruf, die für den aktuell ausgetauschten Codec passende Art der DTMF-Signalisierung einzustellen (**Automatisch**).

Oder die Art der DTMF-Signalisierung explizit festlegen:

- **Audio** oder **RFC 2833**, wenn DTMF-Signale akustisch (in Sprachpaketen) übertragen werden sollen.
- **SIP-Info**, wenn DTMF-Signale als Code übertragen werden sollen.



Auf Breitband-Verbindungen (der G.722-Codec wird verwendet) können DTMF-Signale nicht im Audiopfad (**Audio**) übermittelt werden.

## Anrufweiterleitung (Gesprächsvermittlung) über VoIP konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufweiterleitung nehmen Sie vor im Bereich **Gesprächsvermittlung** auf der Web-Seite:

### ► Einstellungen ► Telefonie ► Weitere VoIP-Einstellungen

Ein externer Anruf an eine VoIP-Verbindung kann mit der R-Taste an einen zweiten externen Teilnehmer übergeben werden (providerabhängig).

Einstellungen für die Anrufweiterleitung ergänzen bzw. ändern:

- Anrufweiterleitung durch Auflegen aktivieren. Die beiden externen Teilnehmer werden durch Drücken der Auflegen-Taste  miteinander verbunden.
- Direkte Anrufweiterleitung aktivieren. Der Anruf kann weitergeleitet werden, bevor sich der zweite Teilnehmer gemeldet hat.
- Anrufweiterleitung mit der R-Taste deaktivieren, wenn die R-Taste mit einem anderen Leistungsmerkmal belegt werden soll (→ „R-Tasten-Funktion für VoIP festlegen (Hook Flash)“).

## R-Tasten-Funktion für VoIP festlegen (Hook Flash)

Die Funktion der R-Taste legen Sie fest auf der Web-Seite:

### ► Einstellungen ► Telefonie ► Weitere VoIP-Einstellungen

Ihr Provider unterstützt ggf. besondere Leistungsmerkmale. Um ein solches Leistungsmerkmal nutzen zu können, muss das Telefon ein bestimmtes Signal (Datenpaket) an den SIP-Server senden. Sie können dieses „Signal“ als R-Funktion auf die R-Taste der Mobilteile legen. **Voraussetzung:** Die R-Taste wird nicht für die Anrufweiterleitung eingesetzt (Liefereinstellung).

Drücken Sie dann während eines VoIP-Gesprächs auf diese Taste, wird das Signal gesendet. Dazu muss am Telefon die DTMF-Signalisierung über SIP-Info-Meldungen aktiviert sein (s.o.).

## Lokale Kommunikationsports für VoIP festlegen

Die Einstellungen für die Kommunikationsports finden Sie auf der Web-Seite:

### ► Einstellungen ► Telefonie ► Weitere VoIP-Einstellungen

Folgende Kommunikationsports werden bei der Internet-Telefonie verwendet:

- **SIP-Port:** Kommunikationsport, über den das Telefon (SIP-) Signalisierungsdaten empfängt. Im Lieferzustand ist die Standard-Portnummer 5060 für die SIP-Signalisierung eingestellt.
- **RTP-Port:** Pro VoIP-Verbindung werden zwei aufeinander folgende RTP-Ports (aufeinanderfolgende Portnummern) benötigt. Über den einen Port werden Sprachdaten, über den anderen Steuerungsdaten empfangen. Lieferzustand ist für die Sprachübertragung der Portnummernbereich 5004 - 5020 eingestellt.

Änderungen an dieser Einstellung sind nur erforderlich, wenn die Portnummern bereits von anderen Teilnehmern im LAN verwendet werden. Sie können dann andere feste Portnummern oder Portnummernbereiche für SIP- und RTP-Port festlegen.

Sollen an demselben Router mit NAT mehrere VoIP-Telefone betrieben werden, ist es sinnvoll, zufällig ausgewählte Ports zu verwenden. Die Telefone müssen dann unterschiedliche Ports verwenden, damit das NAT des Routers eingehende Gespräche und die Sprachdaten nur an ein Telefon (das adressierte) weiterleiten kann. Legen Sie über den Web-Konfigurator für SIP- und RTP-Port einen Portnummernbereich fest, aus dem die Ports ausgewählt werden sollen.

## Nachrichten

### E-Mail-Benachrichtigungen

Adresse des Posteingangs-Servers und persönliche Zugangsdaten zum Posteingangskorb in der Basis speichern. Zeitabstand festlegen, in dem das Telefon prüfen soll, ob neue E-Mail-Nachrichten am Posteingangs-Server eingetroffen sind. Festlegen, ob die Authentifizierung beim Posteingangs-Server über eine gesicherte Verbindung erfolgen soll.

- ▶ **Einstellungen ▶ Nachrichten ▶ E-Mail**

### Nachrichtenanzeige

Die LED der Nachrichten-Taste der an der Basis angeschlossenen Mobilteile zeigt an, wenn eine neue Nachricht, z. B. eine neue E-Mail, eingegangen ist. Für jedes Mobilteil festlegen, welche Art von neu eingegangener Nachricht angezeigt werden soll.

- ▶ **Einstellungen ▶ Nachrichten ▶ Nachrichtenanzeige**

### Anrufbenachrichtigung auf mobilen Geräten

Um über neu eingegangene Anrufe/Nachrichten bei Ihrem Telefon an einem mobilen Gerät (z. B. Ihrem Smartphone) benachrichtigt zu werden, muss das Telefon bei Gigaset elements angemeldet sein.



Sie haben ein mobiles Gerät auf iOS- oder Android-Basis.

Auf dem mobilen Gerät ist die App **Gigaset elements** installiert.

Die Anmeldung muss am Telefon und am mobilen Gerät durchgeführt werden:

Am Web-Konfigurator des Telefons:

- ▶ **Einstellungen ▶ Nachrichten ▶ Anrufbenachrichtigung ▶ auf Jetzt anmelden klicken ... ein Aktivierungscode wird angezeigt**

Am mobilen Gerät:

- ▶ **Gigaset elements öffnen ▶ Systemübersicht ▶ Hinzufügen + ▶ auf GO-Box tippen ▶ Aktivierungscode aus dem Web-Konfigurator eingeben ▶ Weiter ... das mobile Gerät ist jetzt bereit, eingehende Anrufe/Nachrichten des Telefons anzuzeigen**

Am Web-Konfigurator des Telefons:

War die Anmeldung erfolgreich, wird **An Gigaset elements angemeldet** angezeigt. Die verfügbaren Verbindungen des Telefons werden aufgelistet.

- ▶ **Verbindungen markieren, für die Sie Benachrichtigungen an Ihrem mobilen Gerät erhalten wollen ▶ Sichern**



Sind den Verbindungen Anrufbeantworter zugeordnet (→ S. 113), werden Sie auch über neu eingegangene Nachrichten auf diesen Anrufbeantwortern am Smartphone benachrichtigt.

Weitere Informationen zu Gigaset GO unter → [www.gigaset.com/go](http://www.gigaset.com/go)

## Info-Dienste

Am Gigaset.net-Server persönliche Dienste für das Info Center und für den Screensaver **Info-Dienste** zusammenstellen. Info-Dienste für die Mobilteile aktivieren.

### ► Einstellungen ► Info-Dienste

Auf dieser Seite finden Sie den Zugang zum Gigaset.net-Server sowie Ihre persönlichen Zugangsdaten.

---

## Telefonbücher

### Online-Telefonbuch

Provider für Online-Telefonbücher auswählen. Abhängig vom ausgewählten Provider können Sie die Option **Anzeige des Anrufernamens** setzen. Sie bewirkt, dass bei ankommenden Anrufern der Name des Anrufers aus dem Online-Telefonbuch gelesen und am Display angezeigt wird – sofern zu der Rufnummer des Anrufers kein Eintrag im lokalen Telefonbuch des Mobilteils existiert.

### ► Einstellungen ► Telefonbücher ► Online-Telefonbuch

---

## Telefonbuch-Transfer

Telefonbücher der Mobilteile vom/auf PC laden, löschen.

### ► Einstellungen ► Telefonbuch-Transfer

- Telefonbücher auf einem PC speichern. Die Einträge werden im vCard-Format in einer vcf-Datei am PC abgelegt. Diese Dateien können Sie auf jedes angemeldete Mobilteil laden. Sie können die Telefonbucheinträge auch in Ihr Adressbuch am PC übernehmen.
- Kontakte aus dem PC-Adressbuch in die Telefonbücher der Mobilteile übernehmen. Kontakte in vcf-Dateien (vCards) exportieren und in die Telefonbücher der Mobilteile übertragen.
- Telefonbuch am Mobilteil löschen. Haben Sie z.B. die Telefonbuch-Datei (vcf-Datei) am PC bearbeitet und möchten Sie dieses modifizierte Telefonbuch auf das Mobilteil laden, können Sie das aktuelle Telefonbuch am Mobilteil vor dem Transfer löschen.

**Tipp:** Aktuelles Telefonbuch vor dem Löschen auf dem PC sichern. Sie können es dann wieder laden, wenn das modifizierte Telefonbuch aufgrund von Formatierungsfehlern nicht bzw. nicht vollständig auf das Mobilteil geladen werden kann.



- Informationen zum vCard-Format (vcf) finden Sie im Internet, z.B. unter:  
[www.en.wikipedia.org/wiki/VCard](http://www.en.wikipedia.org/wiki/VCard) (englisch) bzw.  
[www.de.wikipedia.org/wiki/VCard](http://www.de.wikipedia.org/wiki/VCard) (deutsch)  
 (links unten im Navigationsbereich der Web-Seite können Sie die Ausgabe-Sprache einstellen)
- Wollen Sie ein am PC gespeichertes Telefonbuch (vcf-Datei) mit mehreren Einträgen in das Adressbuch von Microsoft Outlook™ übernehmen, ist Folgendes zu beachten:  
 Microsoft Outlook™ übernimmt immer nur den ersten (Telefonbuch-) Eintrag aus der vcf-Datei in sein Adressbuch.

## Übertragungsregeln

Die aus einer vcf-Datei auf das Mobilteil geladenen Telefonbuch-Einträge werden zum Telefonbuch hinzugefügt. Existiert zu einem Namen bereits ein Eintrag, wird dieser ggf. ergänzt oder ein weiterer Eintrag mit dem Namen angelegt. Es wird keine Telefonnummer überschrieben oder gelöscht.



Abhängig vom Gerätetyp werden pro vCard bis zu 3 Einträge mit demselben Namen im Telefonbuch erzeugt – pro eingetragener Nummer ein Eintrag.

## Inhalt der Telefonbuch-Datei (vcf-Datei)

Folgende Daten werden (falls vorhanden) für einen Telefonbuch-Eintrag in die vcf-Datei geschrieben bzw. aus einer vcf-Datei in das Mobilteil-Telefonbuch übernommen:

- Name
- Vorname
- Nummer
- Nummer (Büro)
- Nummer (Mobilfunk)
- E-Mail-Adresse
- Jahrestag-Datum (JJJJ-MM-TT) und Zeit des Erinnerungsrufs (HH:MM) getrennt durch ein „T“ (Beispiel: 2008-12-24T11:00).

Weitere Informationen, die eine vCard enthalten kann, werden nicht ins Telefonbuch des Mobilteils übernommen.

## Beispiel für einen Eintrag im vCard-Format:

```
BEGIN:VCARD  
VERSION:2.1  
N:Musterfrau;Anna  
TEL;HOME:1234567890  
TEL;WORK:0299123456  
TEL;CELL:0175987654321  
EMAIL:anna@musterfrau.de  
BDAY:2008-12-24T11:00  
END:VCARD
```

---

## Geräte-Management

---

### Datum und Uhrzeit

Synchronisation der Basis mit einem Zeitserver verwalten. Im Lieferzustand ist Ihr Telefon so eingestellt, dass es Datum und Uhrzeit von einem Zeitserver im Internet übernimmt. Änderungen an den Einstellungen für den Zeitserver über die Web-Seite:

► **Einstellungen ► Geräte-Management ► Datum und Uhrzeit**

---

## Basis-Einstellungen ändern, Mobilteile anmelden

- Die Basis in den Anmelde-Modus schalten, um weitere Mobilteile an der Basis anzumelden. Diese Einstellung entspricht dem langen Drücken der Anmelde-/Paging-Taste auf der Vorderseite der Basis.
- Eco-Modus oder Eco-Modus+ ein- oder ausschalten.
- Die System-PIN Ihres Telefons ändern.
- Die LED der Anmelde-/Paging-Taste auf der Vorderseite der Basis ein- und ausschalten.
- Die Anzeige von VoIP-Status-Meldungen am Mobilteil ein- bzw. ausschalten.

Die Basis-Einstellungen finden Sie auf der Web-Seite

- **Einstellungen ► Geräte-Management ► Sonstiges**

---

## Gerät neu starten oder auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Sollte Ihr Telefon einmal nicht mehr erwartungsgemäß funktionieren, können Sie es neu starten. Häufig lassen sich Probleme damit beheben.

Außerdem können Sie alle Einstellungen des Telefons auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, z. B. wenn Sie Ihr Gerät an Dritte weitergeben. Dabei werden alle Einstellungen, Listen und Telefonbucheinträge gelöscht!

- **Einstellungen ► Geräte-Management ► Neustart und Rücksetzen**

---

## System-Einstellungen sichern und wiederherstellen

Nach dem Abschluss der Konfiguration Ihrer Basis und nach jeder Konfigurationsänderung können Sie die aktuellen Basis-Einstellungen in einer Datei am PC speichern (Suffix .cfg). Die Datei können Sie bei Bedarf wieder auf das Telefon laden.

- **Einstellungen ► Geräte-Management ► Einstellungen sichern**

Die Datei .cfg enthält unter anderem:

- die Einstellungen für das lokale Netzwerk (IP-Konfiguration),
- die Daten der eingerichteten (VoIP-)Verbindungen,
- die Zuordnung der Empfangs-/Sende-Verbindungen,
- eigene Ortsvorwahl und Vorwahlziffer,
- Nummer der Netz-Anrufbeantworters,
- die Einstellungen für die Internet-Dienste,
- die ECO DECT-Einstellungen.

---

## Firmware-Aktualisierung

Auf einem Konfigurationsserver im Internet werden regelmäßig Updates der Basis-Firmware und der Provider-Profile (allgemeine Providerdaten) für die VoIP-Verbindungen zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf können Sie diese Updates auf Ihre Basis laden. Die URL dieses Servers ist in der Basis gespeichert.

- **Einstellungen ► Geräte-Management ► Firmware-Aktualisierung**

### Firmware-Update starten

Steht eine **neue** Version der Firmware zur Verfügung, wird diese auf die Basis geladen und die Basis neu gestartet. Ein Firmware-Update dauert etwa 6 Minuten. Die Dauer hängt auch von der Bandbreite des DSL-Anschlusses ab.

### Automatischen Versions-Check aktivieren/deaktivieren

Bei aktiviertem Versions-Check prüft das Telefon täglich, ob am Gigaset-Konfigurationsserver neue Versionen der Telefon-Firmware zur Verfügung steht.

Ist das Telefon zum Zeitpunkt, an dem die Prüfung erfolgen soll, nicht mit dem Internet verbunden (z.B. weil der Router ausgeschaltet ist), wird die Prüfung durchgeführt, sobald das Telefon wieder mit dem Internet verbunden ist.

Liegt eine neue Version vor, wird im Display der angemeldeten Mobilteile eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie können das Update der Firmware an einem der Mobilteile starten.

### Firmware zurücksetzen

- ▶ Firmware-Version, die vor dem letzten Update auf der Basis geladen war, wieder zurück auf das Telefon laden

oder

- ▶ Firmware-Version, die im Lieferzustand auf der Basis geladen war, wieder zurück auf das Telefon laden.

Die ausgewählte Firmware wird wieder auf das Telefon geladen, dabei wird die aktuelle Firmware überschrieben.

---

## Status des Telefons

### ▶ Status ▶ Gerät

Informationen über das Telefon werden angezeigt:

- IP- und MAC-Adresse der Basis
- Version der aktuell geladenen Firmware, Format: aa.bbb (aabbbxxyyzz)

aa            Produktvariante des Telefons

bbb            Version der Firmware

xx            Unterversion

yyzz            nur für den Service von Bedeutung

Beispiel: 42.020 (420200000000 / V42.00) bedeutet, dass die Firmware der Version 20 aktuell auf Ihrer Basis geladen ist.

- Eine Liste der angemeldeten Mobilteile

### ▶ Status ▶ Verbindungen

Die Seite zeigt die aktuell verfügbaren Verbindungen und deren Status.

## Menü-Übersicht

<b>Assistent für die schnelle Erstkonfiguration</b>		→ S. 110	
<b>Einstellungen</b>	Netzwerk Telefonie Nachrichten Info-Dienste Telefonbücher Geräte-Management	IP-Konfiguration	→ S. 111
		Sicherheit	→ S. 111
		Verbindungen	→ S. 112
		Audio	→ S. 114
		Nummernzuweisung	→ S. 113
		Anrufweiterschaltung	→ S. 116
		Wählregeln	→ S. 115
Netzanrufbeantworter	→ S. 115		
Weitere VoIP-Einstellungen	→ S. 116		
	E-Mail	→ S. 119	
	Nachrichtenanzeige	→ S. 118	
	Anrufbenachrichtigung	→ S. 118	
	Online-Telefonbuch	→ S. 119	
	Telefonbuch-Transfer	→ S. 119	
	Datum und Uhrzeit	→ S. 120	
	Lokale Einstellungen	→ S. 116	
	Sonstiges	→ S. 121	
	Neustart und Rücksetzen	→ S. 121	
	Einstellungen sichern	→ S. 121	
	Firmware-Aktualisierung	→ S. 121	
<b>Status</b>	Gerät	→ S. 122	
	Verbindungen	→ S. 122	

## Anhang

---

# Fragen und Antworten

Lösungsvorschläge im Internet unter ➔ [www.gigaset.com/faq](http://www.gigaset.com/faq)

---

## Schritte zur Fehlerbehebung

**Nach der Erstinbetriebnahme ist das Telefon nicht betriebsbereit.**

- Die einmalige Initialisierungsphase kann bis zu 10 Minuten dauern.

**Das Display zeigt nichts an.**

- Mobilteil ist nicht eingeschaltet. ➔  lang drücken
- Der Akku ist leer. ➔ Akku laden bzw. austauschen.

**Im Display blinkt „Keine Basis“.**

- Mobilteil ist außerhalb der Reichweite der Basis. ➔ Abstand Mobilteil/Basis verringern.
- Basis ist nicht eingeschaltet. ➔ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren.
- Reichweite der Basis hat sich verringert, weil **Max. Reichweite** ausgeschaltet ist.  
  ➔ **Max. Reichweite** einschalten oder Abstand Mobilteil - Basis verringern.

**Im Display blinkt „Bitte Mobilteil anmelden“.**

- Mobilteil ist noch nicht angemeldet bzw. wurde durch die Anmeldung eines weiteren Mobilteils (mehr als 6 DECT-Anmeldungen) abgemeldet. ➔ Mobilteil erneut anmelden.

**Ihre Einstellungen werden nicht übernommen.**

- Es ist das falsche Profil eingestellt. ➔ **Profil Persönlich** einstellen ... dann Änderungen an den Geräteeinstellungen vornehmen.

**Das Mobilteil klingelt nicht.**

- Klingelton ist ausgeschaltet. ➔ Klingelton einschalten.
- Anrufweiterschaltung eingestellt. ➔ Anrufweiterschaltung ausschalten
- Telefon klingelt nicht, wenn der Anrufer die Rufnummer unterdrückt.  
  ➔ Klingelton für anonyme Anrufe einschalten.
- Telefon klingelt in einem bestimmten Zeitraum bzw. bei bestimmten Nummern nicht.  
  ➔ Zeitsteuerung für externe Anrufe überprüfen.

**Kein Klingel-/Wählton vom Festnetz.**

- Falsches Telefonkabel. ➔ Mitgeliefertes Telefonkabel verwenden bzw. beim Kauf im Fachhandel auf die richtige Steckerbelegung achten.

**Die Verbindung bricht immer nach ca. 30 Sekunden ab.**

- Ein Repeater (vor Version 2.0) wurde aktiviert oder deaktiviert. ➔ Mobilteil aus- und wieder einschalten.

**Fehlerton nach System-PIN Abfrage.**

- System-PIN ist falsch. ➔ Vorgang wiederholen, ggf. System-PIN auf 0000 zurücksetzen.

**System-PIN vergessen.**

- System-PIN auf 0000 zurücksetzen.

**Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht.**

- Das Mobilteil ist „stumm geschaltet“. ➔ Mikrofon wieder einschalten.

**Einige der Netzdienste funktionieren nicht wie angegeben.**

- Leistungsmerkmale sind nicht freigeschaltet. ➔ Beim Netzanbieter informieren.

### Die Nummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

- **Rufnummernübermittlung (CLI)** ist beim Anrufer nicht freigegeben. ► Anrufer sollte die Rufnummernübermittlung (CLI) beim Netzanbieter freischalten lassen.
- **Rufnummernanzeige (CLIP)** wird vom Netzanbieter nicht unterstützt oder ist nicht freigeschaltet. ► Rufnummernanzeige (CLIP) vom Netzanbieter freischalten lassen.
- Das Telefon ist über eine Telefonanlage/einen Router mit integrierter Telefonanlage (Gateway)angeschlossen, die/der nicht alle Informationen weiterleitet.
  - Anlage zurücksetzen: Kurz den Netzstecker ziehen. Stecker wieder einstecken und warten, bis das Gerät neu gestartet ist.
  - Einstellungen in der Telefonanlage prüfen und ggf. Rufnummernanzeige aktivieren. Dazu in der Bedienungsanleitung der Anlage nach Begriffen wie CLIP, Rufnummernübermittlung, Rufnummernübertragung, Anrufanzeige, ... suchen oder beim Hersteller der Anlage nachfragen.

### Sie hören bei der Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge).

- Aktion ist fehlgeschlagen/Eingabe ist fehlerhaft. ► Vorgang wiederholen. Beachten Sie dabei das Display und lesen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung nach.

### Sie können den Netz-Anrufbeantworter nicht abhören.

- Ihre Telefonanlage ist auf Impulswahl eingestellt. ► Telefonanlage auf Tonwahl umstellen.

### In der Anrufliste ist zu einer Nachricht keine Zeit angegeben.

- Datum/Uhrzeit sind nicht eingestellt. ► Datum/Uhrzeit einstellen.

### Anmelde- oder Verbindungsprobleme mit einem Bluetooth Headset.

- Reset am Bluetooth Headset durchführen (siehe Bedienungsanleitung des Headsets).
- Anmelddaten im Mobilteil löschen, indem Sie das Gerät abmelden.
- Anmeldeprozedur wiederholen.

### Internet-Telefonie nicht möglich.

- Kein IP-Konto eingerichtet: ► Telefon bei Ihrem Provider für Internet-Telefonie anmelden.
- Display-Anzeige **Provider-Anmeldung nicht erfolgreich**: Die Anmeldung des Telefons bei Ihrem Provider für Internet-Telefonie ist fehlgeschlagen. ► Vorgang wiederholen. Status der Anmeldung ggf. im Web-Konfigurator überprüfen.
- Display-Anzeige **Keine IP-Verbindung**: Es wurde kein IP-Konto konfiguriert oder die IP-Verbindungen wurden deaktiviert

### Keine Verbindung zum Internet.

- Display-Anzeige **Keine LAN-Verbindung**: ► Kabel-Verbindung zwischen Router und Basis prüfen.
- Display-Anzeige **IP-Adresse nicht verfügbar**: ► IP-Konfiguration prüfen.  
Für das Telefon ist die dynamische Zuordnung der IP-Adresse voreingestellt. Damit Ihr Router das Telefon „erkennt“, muss auch im Router die dynamische Zuordnung der IP-Adresse aktiviert sein, d.h. der DHCP-Server des Routers muss eingeschaltet sein.  
Kann/soll der DHCP-Server des Routers nicht aktiviert werden: ► dem Telefon eine feste IP-Adresse zuordnen.
- Display-Anzeige **IP-Einstellungen überprüfen**: Das Telefon hat keine Verbindung zum Internet.
  - Kabelverbindungen zwischen Basis und Router sowie Verbindung zwischen Router und Internet überprüfen.
  - Verbindung des Telefons mit dem LAN prüfen, prüfen ob das Telefon unter seiner IP-Adresse erreichbar ist. IP-Adresse am Mobilteil abfragen.
- Display-Anzeige **Internet-Verbindung nicht verfügbar**:  
Die Verbindung zum Internet ist gestört: ► Versuchen Sie es später noch einmal  
Sonst: ► Stecker-Verbindung zwischen Router und Modem bzw. DSL-Anschluss und Einstellungen am Router prüfen.

## Fragen und Antworten

### Ein Firmware-Update bzw. ein VoIP-Profile-Download wird nicht ausgeführt.

- Display-Anzeige **Im Moment nicht möglich**: Es sind eventuell die VoIP-Leitungen belegt oder es wird bereits ein Download/Update ausgeführt. ► Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.
- Display-Anzeige **Server nicht erreichbar**:
  - Der Download-Server ist nicht erreichbar. ► Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.
  - Der Router ist nicht erreichbar oder hat keine Verbindung zum Internet. ► Verbindung des Telefons zum Router überprüfen, ggf. Router neu starten.
  - Voreingestellte Server-Adresse wurde verändert. ► Adresse im Web-Konfigurator ändern oder Basis zurücksetzen.
- Display-Anzeige **Übertragungsfehler XXX**: Bei der Übertragung der Datei ist ein Fehler aufgetreten. Für XXX wird ein HTTP-Fehlercode angezeigt. ► Vorgang wiederholen. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an den Service.

### Sie können mit dem Web-Browser Ihres PCs keine Verbindung zum Telefon aufbauen.

- IP-Adresse falsch: ► IP-Adresse am Mobilteil abfragen ► Verbindungsauftakt wiederholen.
- Verbindungen zwischen PC und Basis prüfen. ► Eingabeaufforderung am PC öffnen ► ping-Kommando an Basis absenden (**ping <lokale IP-Adresse der Basis>**).
- Sie haben versucht, das Telefon über Secure http (<https://...>) zu erreichen. ► Erneut mit <http://...> versuchen.

## GO-Funktionen

### Auf dem Smartphone wird nicht die vollständige Rufnummer mit Vorwahl angezeigt.

- Länderkennung und Ortsvorwahl sind nicht richtig eingestellt. ► Einstellungen vornehmen:
  - Mit dem Mobilteil: **Einstellungen – Telefonie – Vorwahlnummern**
  - Mit dem Web-Konfigurator: **Einstellungen – Geräte-Management – Lokale Einstellungen**

### Auf dem Smartphone werden keine Ereignisse (z. B. entgangener Anruf) angezeigt.

- Es ist noch keine Verbindung ausgewählt, für die Ereignisse an das Smartphone übertragen werden.
  - Nach der Anmeldung des Telefons bei Gigaset elements auf der Web-Konfigurator-Seite **Einstellungen – Nachrichten – Anruftbenachrichtigung** Verbindung(en) auswählen

### Der Name des Teilnehmers wird nicht in der Ereignisliste auf dem Smartphone angezeigt.

- Der Kontakt ist im Smartphone nicht vorhanden. ► Kontakt eintragen.
- Die Teilnehmernummer ist in der Kontaktliste anders hinterlegt, z. B. ohne Vorwahl
  - Einstellungen für Länderkennung und Ortsvorwahl vornehmen:
    - Mit dem Mobilteil: **Einstellungen – Telefonie – Vorwahlnummern**
    - Mit dem Web-Konfigurator: **Einstellungen – Geräte-Management – Lokale Einstellungen**

### Entgangenen Anruf vom Smartphone zurückrufen.

- Auf den Ereigniseintrag **Entgangener Anruf** tippen ► auf das Symbol **Zurückrufen** tippen.

## Anrufbeantworter

### In der Anrufliste ist zu einer Nachricht keine Zeit angegeben.

- Datum/Uhrzeit sind nicht eingestellt. ► Datum/Uhrzeit einstellen

### Der Anrufbeantworter meldet bei der Fernbedienung „PIN ist ungültig“.

- Eingegebene System-PIN ist falsch. ► Eingabe der System-PIN wiederholen
- System-PIN ist noch auf 0000 eingestellt. ► System-PIN ungleich 0000 einstellen

### Der Anrufbeantworter zeichnet keine Nachrichten auf/hat auf die Hinweisanlage umgestellt.

- Der Speicher ist voll. ► Alte Nachrichten löschen ► Neue Nachrichten anhören und löschen

## Betrieb hinter Routern mit Network Address Translation (NAT)

In der Regel ist für den Betrieb eines Gigaset Telefons an einem Router mit NAT keine besondere Telefon- oder Routerkonfiguration nötig. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Konfigurationseinstellungen müssen Sie nur vornehmen, wenn eines der folgenden Probleme auftritt.

- Eingehende Anrufe über VoIP sind nicht möglich. Anrufe an Ihre VoIP-Rufnummern werden nicht zu Ihnen durchgestellt.
- Abgehende Anrufe über VoIP werden nicht aufgebaut.
- Es wird zwar eine Verbindung zum Gesprächspartner aufgebaut, aber Sie können ihn nicht hören und/oder er kann Sie nicht hören.

## Port-Nummern für SIP und RTP am VoIP-Telefon ändern



Die SIP- und RTP-Portnummern dürfen von keiner anderen Anwendung oder keinem anderen Host im LAN benutzt werden und sollten weit entfernt sein von den gewöhnlich verwendeten (und am Telefon voreingestellten) SIP- und RTP-Portnummern.

- ▶ Über den Web-Browser des PCs mit dem Web-Konfigurator des Telefons verbinden ▶ Anmelden ▶ Web-Seite **Einstellungen – Telefonie – Weitere VoIP-Einstellungen öffnen** ▶ SIP- und RTP-Portnummern ändern ▶ Einstellungen sichern

Beispiel: Portnummern wählen, die ähnlich sind wie die Standard-Einstellungen:

<b>SIP-Port</b>	49060	statt	5060
<b>RTP-Port</b>	49004 bis 49010	statt	5004 bis 5010

- ▶ Neue Einstellungen prüfen: ▶ Web-Seite **Einstellungen – Telefonie – Verbindungen öffnen** ... der **Status** der VoIP-Verbindungen wird angezeigt
- ▶ Testen, ob das ursprüngliche Problem noch besteht. Besteht das Problem noch, nächsten Schritt durchführen.

## Port-Forwarding am Router einstellen

Angaben für die Freigabe eines Ports am Router (Beispiel):

	<b>Protokoll</b>	<b>öffentlicher Port</b>	<b>lokaler Port</b>	<b>lokaler Host (IP)</b>
<b>für SIP</b>	UDP	49060	49060	192.168.2.10
<b>für RTP</b>	UDP	49004 – 49010	49004 – 49010	192.168.2.10

**Protokoll** Das verwendete Protokoll muss **UDP** sein.

**öffentlicher Port** Portnummer/Portnummernbereich am WAN-Interface

**lokaler Port** Am Telefon eingestellte Portnummern für SIP- und RTP-Port

**lokaler Host (IP)** Lokale IP-Adresse des Telefons im LAN

Damit der Router dieses Port-Forwarding durchführen kann, müssen die DHCP-Einstellungen des Routers sicherstellen, dass dem Telefon auch immer dieselbe lokale IP-Adresse zugeordnet wird.

## Kundenservice & Hilfe

Schritt für Schritt zu Ihrer Lösung mit dem Gigaset Kundenservice

[www.gigaset.com/service](http://www.gigaset.com/service)



### Besuchen Sie unsere Kundenservice-Seiten:

[www.gigaset.com/service](http://www.gigaset.com/service)

Hier finden Sie u. a.:

- Fragen & Antworten
- Kostenlose Downloads von Software und Bedienungsanleitungen
- das Gigaset Kundenforum
- Kompatibilitätsprüfungen



### Kontaktieren Sie unsere Service-Mitarbeiter:

Sie konnten unter „Fragen & Antworten“ keine Lösung finden?

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung ...

... per E-Mail: [www.gigaset.com/contact](http://www.gigaset.com/contact)

... per Telefon:

**Kundenservice Schweiz 0848 212 000**

(0,09 Fr. pro Minute aus dem Schweizer Festnetz. Für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können abweichende Preise gelten)

Bitte halten Sie Ihren Kaufbeleg bereit.

Wir weisen darauf hin, dass ein Gigaset-Produkt, sofern es nicht von einem autorisierten Händler im Inland verkauft wird, möglicherweise auch nicht vollständig kompatibel mit dem nationalen Telefonnetzwerk ist. Auf der Umverpackung (Kartonschachtel) des Telefons, nahe dem abgebildeten CE-Zeichen wird eindeutig darauf hingewiesen, für welches Land/welche Länder das jeweilige Gerät und das Zubehör entwickelt wurde.

Wenn das Gerät oder das Zubehör nicht gemäß diesem Hinweis, den Hinweisen der Bedienungsanleitung oder dem Produkt selbst genutzt wird, kann sich dies auf den Garantieanspruch (Reparatur oder Austausch des Produkts) auswirken.

Um von dem Garantieanspruch Gebrauch machen zu können, wird der Käufer des Produkts gebeten, den Kaufbeleg vorzuweisen, der das Kaufdatum und das gekaufte Produkt ausweist.

Fragen zum ADSL- und VoIP-Zugang richten Sie bitte an den jeweiligen Dienstanbieter.

---

## Garantiekunde Schweiz

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Gigaset Communications nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile(z.B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Gehäusekleinteile, Schutzhüllen – soweit im Lieferumfang enthalten) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemässer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z.B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Gigaset Communications zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Gigaset Communications über.
- Diese Garantie gilt für in der Schweiz erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Gigaset Communications Schweiz GmbH, Bielstrasse 20, 4500 Solothurn, Switzerland.

- Weiter gehende oder andere Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen. Gigaset Communications haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftpflichtgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Gigaset Communications vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen. Gigaset Communications wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- Gigaset Communications behält sich das Recht vor seine Servicearbeiten durch ein Subunternehmen ausführen zu lassen. Anschrift siehe [www.gigaset.com/ch/service](http://www.gigaset.com/ch/service)
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.
- Zur Einlösung dieser Garantie, wenden sie sich bitte an unsere Hotline Tel. 0848 212 000.

---

## **Haftungsausschluss**

Das Display Ihres Mobilteils besteht aus Bildpunkten (Pixel). Jedes Pixel besteht aus drei Sub-Pixel (rot, grün, blau).

Es kann vorkommen, dass ein Sub-Pixel ausfällt oder eine Farbabweichung aufweist.

Ein Garantiefall liegt nur vor, wenn die Maximalzahl erlaubter Pixelfehler überschritten wird.

Beschreibung	max. Anzahl erlaubter Pixelfehler
Farbig leuchtende Sub-Pixel	1
Dunkle Sub-Pixel	1
Gesamtzahl farbiger und dunkler Sub-Pixel	1



Gebrauchsspuren an Display und Gehäuse sind bei der Garantie ausgeschlossen.

---

## **Herstellerhinweise**

---

### **Zulassung**

Dieses Gerät ist für den analogen Telefonanschluss im Schweizer Netz vorgesehen.

Voice over IP Telefonie ist über die LAN-Schnittstelle (IEEE 802.3) möglich.

In Abhängigkeit von der Schnittstelle Ihres Telekommunikationsnetzes könnte ein zusätzliches Modem erforderlich sein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Internet-Provider.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Hiermit erklärt die Gigaset Communications GmbH, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

Die landesspezifische EU-Konformitätserklärung nach 1999/5/EC finden Sie unter:

[www.gigaset.com/docs](http://www.gigaset.com/docs).

In einigen Fällen kann diese Erklärung in den Dateien "International Declarations of Conformity" oder "European Declarations of Conformity" enthalten sein.

Bitte lesen Sie daher auch diese Dateien.

**CE 0682**

# Umwelt

## Unser Umweltleitbild

Wir als Gigaset Communications GmbH tragen gesellschaftliche Verantwortung und engagieren uns für eine bessere Welt. In allen Bereichen unserer Arbeit – von der Produkt- und Prozessplanung über die Produktion und den Vertrieb bis hin zur Entsorgung – legen wir größten Wert darauf, unsere ökologische Verantwortung wahrzunehmen.

Informieren Sie sich auch im Internet unter [www.gigaset.com](http://www.gigaset.com) über umweltfreundliche Produkte und Verfahren.

## Umweltmanagementsystem



Gigaset Communications GmbH ist nach den internationalen Normen ISO 14001 und ISO 9001 zertifiziert.

ISO 14001 (Umwelt): zertifiziert seit September 2007 durch TÜV SÜD Management Service GmbH.

ISO 9001 (Qualität): zertifiziert seit 17.02.1994 durch TÜV Süd Management Service GmbH.

## Entsorgung

Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Beachten Sie hierzu die örtlichen Abfallbeseitigungsbestimmungen, die Sie bei Ihrer Gemeinde erfragen können.

### Hinweis zur Entsorgung



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltabfall entsorgt werden, sondern muss einer Verkaufsstelle oder an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden gemäß Verordnung über die Rückgabe, Rücknahme und Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG).

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie eine wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

## Pflege

Wischen Sie das Gerät mit einem **feuchten** Tuch oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie keine Lösungsmittel und kein Mikrofasertuch.

Verwenden Sie **nie** ein trockenes Tuch: es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

In seltenen Fällen kann der Kontakt des Geräts mit chemischen Substanzen zu Veränderungen der Oberfläche führen. Aufgrund der Vielzahl am Markt verfügbarer Chemikalien konnten nicht alle Substanzen getestet werden.

Beeinträchtigungen von Hochglanzoberflächen können vorsichtig mit Display-Polituren von Mobiltelefonen beseitigt werden.

## Kontakt mit Flüssigkeit



Falls das Gerät mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen ist:

- 1 **Das Gerät von der Stromversorgung trennen.**
- 2 **Die Akkus entnehmen und das Akkufach offen lassen.**
- 3 Die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen lassen.
- 4 Alle Teile trocken tupfen.
- 5 Das Gerät anschließend **mindestens 72 Stunden** mit geöffnetem Akkufach und mit der Tastatur nach unten (wenn vorhanden) an einem trockenen, warmen Ort lagern (**nicht**: Mikrowelle, Backofen o. Ä.).
- 6 **Das Gerät erst in trockenem Zustand wieder einschalten.**

Nach vollständigem Austrocknen ist in den meisten Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

# Technische Daten

## Akku

Technologie:      Lithium-Ion (Li-Ion)

Spannung:        3,7 V

Kapazität:       750 mAh

## Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils

Die Betriebszeit Ihres Gigaset ist von Akkukapazität, Alter des Akkus und Benutzerverhalten abhängig. (Alle Zeitangaben sind Maximalangaben.)

Bereitschaftszeit (Stunden)*	200/160
Gesprächszeit (Stunden)	12
Betriebszeit bei 1,5 Std. Gespräch pro Tag (Stunden) *	110/85
Ladezeit in Ladeschale (Stunden)	3

\* Strahlungsfrei aus-/eingeschaltet, ohne Display-Beleuchtung im Ruhestand  
(Display-Beleuchtung einstellen ➔ S. 94)



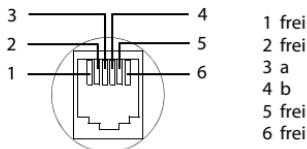
Die Betriebszeiten des Telefons verlängern sich mit einem leistungsfähigeren Akku.

**Leistungsaufnahme der Basis**

Im Bereitschaftszustand	ca. 1,3 W
Während des Gesprächs	ca. 1,4 W

**Allgemeine technische Daten**

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880-1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Wiederholfrequenz des Sendepulses	100 Hz
Länge des Sendepulses	370 µs
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW mittlere Leistung pro Kanal, 250 mW Pulisleistung
Reichweite	bis zu 50 m in Gebäuden, bis zu 300 m im Freien
Stromversorgung Basis	230 V ~/50 Hz
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren	MFV (Tonwahl)/IWW (Impulswahl)
Codec	G.711, G.726, G.729AB mit VAD/CNG, G.722
Quality of Service	TOS, DiffServ
Protokolle	SIP, RTP, DHCP, NAT Traversal (STUN), HTTP

**Steckerbelegung des Telefonsteckers**

## Zeichensatztabellen

### Standardschrift

Entsprechende Taste mehrmals drücken.

	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x
1	1									
2	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç
3	d	e	f	3	ë	é	è	ê		
4	g	h	i	4	ï	í	ì	î		
5	j	k	l	5						
6	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ
7	p	q	r	s	7	ß				
8	t	u	v	8	ü	ú	ù	û		
9	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	ã
0	1)	-	,	?	!	◀ <sup>b)</sup>	0			

1) Leerzeichen

2) Zeilenschaltung

## Display-Symbole

Folgende Symbole werden abhängig von den Einstellungen und vom Betriebszustand Ihres Telefons angezeigt.

### Symbole der Statusleiste

Symbol	Bedeutung
	Empfangsstärke ( <b>Strahlungsfrei aus</b> ) 1 % - 100 % weiß, wenn <b>Max. Reichweite ein</b> ; grün, wenn <b>Max. Reichweite aus</b>
	rot: keine Verbindung zur Basis
	<b>Strahlungsfrei eingeschaltet:</b> weiß, wenn <b>Max. Reichweite ein</b> ; grün, wenn <b>Max. Reichweite aus</b>
	Anrufbeantworter eingeschaltet blinkt: Anrufbeantworter nimmt Nachricht auf oder wird von anderem internen Teilnehmer bedient
	<b>Profil Leise</b> aktiviert (Klingelton ausgeschaltet)
	Klingelton „Beep“ eingeschaltet

Symbol	Bedeutung
	Tastensperre eingeschaltet
	Ladezustand des Akkus: weiß: über 11 % - 100 % geladen
	rot: unter 11 % geladen
	blinkt rot: Akku fast leer (noch ca. 5 Minuten Gesprächszeit)
	Akku wird geladen (aktueller Ladezustand): 0 % - 100 %

### Symbole der Display-Tasten

Symbol	Bedeutung
	Wahlwiederholung
	Text löschen

Symbol	Bedeutung
	Telefonbuch öffnen
	Nummer ins Telefonbuch übernehmen
	Anruf an den Anrufbeantworter weiterleiten

### Display-Symbole beim Signalisieren von ...

Symbol	Bedeutung
	externer Anruf
	interner Anruf
	Verbindungsaufbau (abgehender Anruf)
	Verbindung hergestellt
	Kein Verbindungsaufbau möglich/ Verbindung abgebrochen

Symbol	Bedeutung
	Erinnerungsruf Termin
	Erinnerungsruf Jahrestag
	Weckruf
	Anrufbeantworter zeichnet auf

## Weitere Display-Symbole

Symbol	Bedeutung
	Wecker eingeschaltet, Anzeige mit Weckzeit
	Aktion ausgeführt (grün)
	Aktion fehlgeschlagen (rot)

Symbol	Bedeutung
	Information
	(Sicherheits-)Abfrage
	Bitte warten ...

# Menü-Übersicht



Nicht alle in der Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern und bei allen Netzanbietern verfügbar.

Hauptmenü öffnen: ► im Ruhezustand des Mobilteils [ ] drücken

## Netzdienste

Nächst. Anruf anon.	→ S. 32
Anrufweiterschalt.	→ S. 34
Anklopfen	→ S. 33
Alle Anrufe anon.	→ S. 33
Anrufschutz	→ S. 32
Übergabe	→ S. 36
Rückruf aus	→ S. 30
	→ S. 33

Intern
Festnetz
IP1 – IP6

nur Festnetz

## Info Center

Benutzerspezifische Auswahl von Info-Diensten → S. 82

## Extras

Babyphone	→ S. 62
Direktlauf	→ S. 24
Media-Pool	→ S. 74
Bluetooth	→ S. 75
	→ S. 75
	→ S. 75
	→ S. 76
	→ S. 77

Screensavers
CLIP-Bilder
Sounds
Speicherplatz

Aktivierung
Suche Headset
Suche Datengerät
Bekannte Geräte
Eigenes Gerät

## Anruflisten

→ S. 39

Alle Anrufe
Abgehende Anrufe
Angenomm. Anrufe
Entgangene Anrufe

## Messaging

SMS	Neue SMS Eingang Entwürfe Einstellungen	→ S. 67 → S. 69 → S. 68 → S. 71
E-Mail	SMS-Zentren Statusreport Benachrichtigung	→ S. 73 → S. 71 → S. 79

## Anrufbeantworter

Nachricht. anhören	Netz-AB: IP1 – IP6	→ S. 51
	Anrufbeantw. 1 bis 3	→ S. 51
Aktivierung	Anrufbeantw. 1 bis 3	→ S. 50
Ansagen	Ansage aufnehmen Ansage anhören Ansage löschen Hinweis aufnehmen Hinweis löschen	→ S. 54 → S. 54 → S. 54 → S. 54 → S. 54
Aufzeichnungen	Anrufbeantw. 1 bis 3	→ S. 55
Mithören	Anrufbeantw. 1 bis 3	→ S. 52
Netz-Anrufbeantw.	Netz-AB: Festntz. Netz-AB: IP1 – IP6	→ S. 56
Taste 1 belegen		→ S. 57

## Organizer

Kalender		→ S. 59
Wecker		→ S. 61
Entgangene Termine		→ S. 60

## Kontakte

Telefonbuch	Gigaset.net	→ S. 40
Netz-Telefonbuch	Online-Telefonbücher	→ S. 40 → S. 47 → S. 45

Einstellungen	
Datum und Uhrzeit	→ S. 100
Töne und Signale	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesprächslautst. → S. 96</li> <li>Akustikprofile → S. 96</li> <li>Hinweistöne → S. 97</li> <li>Vibration → S. 97</li> <li>Klingeltöne (Mobilt.) → S. 96</li> <li>Wartemelodie → S. 97</li> <li>Lautstärke → S. 97</li> <li>Melodien → S. 97</li> <li>Zeitsteuerung → S. 97</li> <li>Anonym.Rufe aus → S. 65</li> <li>Stilles Laden → S. 66</li> <li>→ S. 101</li> </ul>
Display + Tastatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Screensaver → S. 93</li> <li>Infoticker → S. 94</li> <li>Großschrift → S. 94</li> <li>Farbschema → S. 94</li> <li>Display-Beleucht. → S. 94</li> <li>Tasten-Beleucht. → S. 95</li> <li>Aut.Tastensperre → S. 95</li> </ul>
Sprache	→ S. 93
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mobilteil anmelden → S. 87</li> <li>Mobilteil abmelden → S. 88</li> <li>Basisauswahl → S. 88</li> </ul>
Telefonie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auto-Rufannahm. → S. 95</li> <li>Vorwahlnummern → S. 100</li> <li>VoIP-Assistent → S. 15</li> <li>Sende-Verbind. → S. 17</li> <li>Empfangs-Verbind. → S. 17</li> <li>Wahlverfahren → S. 91</li> <li>Flash-Zeiten → S. 91</li> <li>Vorwahlziffer → S. 91</li> </ul>

System	Mobilteil-Reset	→ S. 98
	Basis-Reset	→ S. 104
	Basis-Neustart	→ S. 104
	Verschlüsselung	→ S. 90
	Repeater	→ S. 90 nur wenn mindestens ein Repeater angemeldet ist
	Lokales Netzwerk	→ S. 101
	Firmware-Update	→ S. 102
	System-PIN	→ S. 103
ECO DECT	Max. Reichweite	→ S. 64
	Strahlungsfrei	

# Index

---

<b>A</b>	
Abheben-Taste . . . . .	6
Abmelden (Mobilteil) . . . . .	88
Abmelden (Web-Konfigurator) . . . . .	109
Absender-Adresse (E-Mail) . . . . .	81
Akku	
einlegen . . . . .	11
laden . . . . .	12
Ladezustand . . . . .	134
Aktivierungscode für elements . . . . .	118
Akustikprofile . . . . .	58
Alarm abbrechen . . . . .	63
Amtskennziffer, AKZ (Telefonanlage) . . . . .	91
Ändern	
Display-Sprache . . . . .	93
Freisprechlautstärke . . . . .	95
Hörerlautstärke . . . . .	95
Mobilteil-PIN . . . . .	99
System-PIN . . . . .	103
Anhören	
Ansage (Anrufbeantworter) . . . . .	54
Anklopfen, extern . . . . .	32
annehmen/abweisen . . . . .	24, 26
Anklopfen, intern . . . . .	26
annehmen . . . . .	26
Anmelden	
bei Gigaset elements . . . . .	118
beim Web-Konfigurator . . . . .	109
Anmelden (Mobilteil) . . . . .	87
Annex B für G.729 aktivieren . . . . .	114
Anonym anrufen . . . . .	31
Anruf	
annehmen . . . . .	24
anonym . . . . .	32
intern weitergeben (verbinden) . . . . .	25
Anruf, anonym . . . . .	31, 32
Ruhe vor . . . . .	65
Anrufbeantworter . . . . .	50
Ansage/Hinweisansage aufnehmen . . . . .	54
Ansagemodus . . . . .	50
ein-/ausschalten . . . . .	50
Empfangsverbindung . . . . .	18
Fernbedienung . . . . .	52
für die Schnellwahl festlegen . . . . .	57
Nachrichten anhören . . . . .	51, 56
Nachrichten löschen . . . . .	51
rückwärts springen . . . . .	51
Sprachführung . . . . .	55
vorwärts springen . . . . .	51
Anrufbenachrichtigung	
an mobilem Gerät . . . . .	118
Anrufen	
aus Branchenbuch . . . . .	47
aus Online-Telefonbuch . . . . .	47
extern . . . . .	22
Gigaset.net . . . . .	48
intern . . . . .	25
IP-Adresse eingeben . . . . .	29
Anrufer zurückrufen . . . . .	33
Anrufliste	
Anrufer zurückrufen . . . . .	39
Eintrag . . . . .	39
Eintrag löschen . . . . .	39
löschen . . . . .	39
Nummer in Telefonbuch übernehmen . . . . .	39
öffnen . . . . .	39
wählen aus der . . . . .	23
Anruflisten . . . . .	39
Anrufschutz . . . . .	36, 65
Anrufsperre . . . . .	66
Anrufweiterleitung . . . . .	33
für VoIP-Verbindungen . . . . .	116
Gigaset.net . . . . .	34, 116
Ansage (Anrufbeantworter) . . . . .	54
löschen . . . . .	54
Ansagemodus (Anrufbeantworter) . . . . .	50
Anzeige	
Anonym . . . . .	31
entgangener Termin/Jahrestag . . . . .	60
Extern . . . . .	31
Meldung des Netz-Anrufbeantworters . . . . .	37
neuer Nachrichten ein-/ausschalten . . . . .	38
Speicherplatz im Telefonbuch . . . . .	41
Unbekannt . . . . .	31
Assistent für die schnelle Erstkonfiguration . . . . .	110
Auflegen-Taste . . . . .	6, 22
Aufmerksamkeitston (Beep) . . . . .	58, 97
Aufnehmen	
Gespräch mitschneiden . . . . .	52
Aufzeichnungslänge . . . . .	55
Aufzeichnungsqualität (Anrufbeantworter) . . . . .	55
Automatische	
Rufannahme . . . . .	95
Wahlwiederholung . . . . .	23
Automatischer Versions-Check . . . . .	122
<b>B</b>	
Babyphone . . . . .	62
aktivieren . . . . .	62
Babyphone deaktivieren . . . . .	63

<b>Basis</b>	
an Telefonanlage anschließen	91
einstellen	100
Firmware aktualisieren	102
in Lieferzustand zurücksetzen	104
mit Internet verbinden	14
mit Stromnetz verbinden	13
mit Telefonfestnetz verbinden	14
Name ändern	88
neu starten	104
System-PIN	103
Übersicht	6
wechseln	88
<b>Basis-Einstellung</b>	
im Web-Konfigurator ändern	121
Beep (Aufmerksamkeitston)	58, 97
Beleuchtung, Tastatur	95
<b>Benachrichtigung</b>	
E-Mail-Eingang	79
über Anrufe und Nachrichten	118
<b>Beste Basis</b>	88
Betriebszeit des Mobilteils	131, 133
Bevorzugter DNS-Server	102
<b>Bild</b>	
als CLIP-Bild	74
als Screensaver	74
Formate	74
löschen	74
umbenennen	74
<b>Bluetooth</b>	75
aktivieren	75
Geräte abmelden	76
Geräte anmelden	75
Gerätenamen ändern	77
Liste bekannter Geräte	76
Telefonbuch übertragen (vCard)	43
<b>Branchenbuch</b>	45
Breitband-Sprach-Codec	114
<b>C</b>	
CLI, Calling Line Identification	31
CLIP, CLI Presentation	31
<b>CLIP-Bild</b>	
ansehen im Media-Pool	74
<b>CLIP-Bild, in Telefonbuch</b>	40
CLIR, CLI Restriction	31
<b>D</b>	
Datum einstellen	100
Dienste	
Online-Telefonbuch	119
Direkt Ruf	24
<b>Display</b>	
Beleuchtung	94
Display-Sprache ändern	93
einstellen	93
Farbschema	94
Screensaver	93
Display-Symbole	134
<b>Display-Tasten</b>	6, 20
belegen	98
Symbole	134
<b>DNS-Server</b>	
bevorzugter	102
<b>Dreier-Konferenz s. Konferenz</b>	
DTMF-Signalisierung für VoIP	116
<b>E</b>	
ECO DECT	63, 64
ECT	30
Ein-/Aus-Taste	6
Eingangsliste (E-Mail)	79
Eingangsliste (SMS)	69
Einstellungen	
sichern und wiederherstellen	121
elements	118
Aktivierungscode	118
<b>E-Mail</b>	
Absender-Adresse ansehen	81
Benachrichtigung	79
Einstellungen	118
löschen	81
Meldungen b.Verbindungsaufbau	80
E-Mail-Adresse	68
E-Mail-Liste	79
Empfangsstärke	134
Empfangs-Verbindung	17, 106
Standard-Zuordnung	106
zuordnen	113
Empfangsverstärker s. Repeater	
Entgangene Jahrestage/Termine	60
Entsorgung	130
Entwurfsliste (SMS)	68
Esten Klingelton unterdrücken	72
Externes Gespräch	
an Anrufbeantworter weiterleiten	52
<b>F</b>	
Falscheingaben korrigieren	21
Farbschema	94
Fax (SMS)	68
<b>Fehlerbehebung</b>	
allgemein	124
E-Mail	80
SMS	73
Fernbedienung des Anrufbeantworters	52
Festnetzanschluss	14
Festnetz-Verbindung	112
<b>Firmware</b>	
aktualisieren	122
automatisches Update	103, 122
Update	122
Update starten	102
zurücksetzen (Downgrade)	122
Firmware-Update	78
Flash-Zeit	91
Flüssigkeit	130
Fragen und Antworten	124

# Index

Freisprechen . . . . .	27
Freisprechlautstärke . . . . .	27
Freisprechprofile . . . . .	96
Freisprech-Taste . . . . .	27
Funkmodul ausschalten . . . . .	64
<hr/>	
<b>G</b>	
G.711 a law . . . . .	114
G.711 μ law . . . . .	114
G.722 . . . . .	114
G.722 Breitband-Sprach-Codec . . . . .	114
G.726 . . . . .	114
G.729 . . . . .	114
Garantie . . . . .	127, 128
Gerät anmelden (Bluetooth) . . . . .	75
Geräte abmelden (Bluetooth) . . . . .	76
Gerätenamen ändern (Bluetooth) . . . . .	77
Gespräch	
extern . . . . .	22
intern . . . . .	25
intern weitergeben (verbinden) . . . . .	25
mitschneiden . . . . .	52
übernehmen von Anrufbeantworter . . . . .	52
Gigaset elements . . . . .	15, 118
anmelden bei . . . . .	118
Gigaset GO . . . . .	2, 14
Einstellungen im Web-Konfigurator . . . . .	118
Leistungsmerkmale . . . . .	2
Gigaset QuickSync . . . . .	44
Gigaset.net . . . . .	105, 112
anmelden . . . . .	47, 106
Anrufweiterleitung . . . . .	34, 116
eigenen Namen ändern/löschen . . . . .	49
Namen eintragen . . . . .	49
Teilnehmer anrufen . . . . .	48
Teilnehmer suchen . . . . .	47
Telefonbuch . . . . .	47
Gigaset.net-Web-Seite . . . . .	82
gigaset-config . . . . .	109
GNU General Public License (GPL)	
Englisch . . . . .	147
GNU Lesser General Public License (LGPL), Englisch . . . . .	147
GO . . . . .	14
Einstellungen im Web-Konfigurator . . . . .	118
GPL . . . . .	147
Groß-/Kleinschreibung . . . . .	21
Großschrift . . . . .	94
<hr/>	
<b>H</b>	
Haftungsausschluss . . . . .	129
HDSP . . . . .	114
Headset (Bluetooth) . . . . .	75
Headset-Anschluss . . . . .	6, 12
Headsetbuchse . . . . .	13
High Definition Sound Performance, s. HDSP	
Hilfe . . . . .	124
Hinweistöne . . . . .	97, 98
<hr/>	
<b>I</b>	
Impulswahl-Verfahren . . . . .	91
In Betrieb nehmen, Mobilteil . . . . .	11
Inbetriebnahme . . . . .	10
Info Center . . . . .	82
bedienen . . . . .	84
starten . . . . .	83
Info-Dienst	
aktivieren/deaktivieren . . . . .	82
auswählen . . . . .	83
über Kurzwahl aufrufen . . . . .	85
Info-Dienste zusammenstellen . . . . .	82
Installationsassistent . . . . .	15
Intern	
rückfragen . . . . .	25
telefonieren . . . . .	25
Internet	
Sicherheit . . . . .	111
Internetanschluss . . . . .	14
Internet-Telefonie . . . . .	28
Internetverbindung . . . . .	14
IP-Adresse	
am Mobilteil anzeigen . . . . .	6
anzeigen . . . . .	89
automatisch beziehen . . . . .	101
wählen . . . . .	29
zuweisen . . . . .	101
IP-Konfiguration . . . . .	101
IP-Verbindung . . . . .	113
IVW (Impulswahl-Verfahren) . . . . .	91
<hr/>	
<b>J</b>	
Jahrestag s. Termin	
<hr/>	
<b>K</b>	
Kalender . . . . .	59
Klein-/Großschreibung . . . . .	21
Klingelton	
ändern . . . . .	96
ersten unterdrücken . . . . .	72
in Ladeschale ausschalten . . . . .	66
Lautstärke . . . . .	96
Melodie f. interne/externe Anrufe . . . . .	97
unterdrücken . . . . .	72
Zeitsteuerung . . . . .	65
Kommunikationssports, lokal . . . . .	107, 117
Konferenz . . . . .	26, 36
beenden . . . . .	26, 36
zwei externe Gespräche . . . . .	36
Konfigurationsassistent . . . . .	110
Kontakt mit Flüssigkeit . . . . .	130
Korrektur v. Falscheingaben . . . . .	21
Kundenservice & Hilfe . . . . .	128
Kurzwahl . . . . .	22, 98

---

<b>L</b>	
Ladeschale (Mobilteil)	
anschließen	11
Ladezeit des Mobilteils	131, 133
Ladezustand der Akkus	134
Landesvorwahl	100
Lautsprecher	27
Lautstärke	
Freisprech-/Hörerlautstärke Mobilteil	27
Freisprechlautstärke Mobilteil	95
Hörer	95
Lautsprecher	95
Leistungsaufnahme	132
LGPL	147
Liste	
Bekannte Geräte (Bluetooth)	76
E-Mail-Benachrichtigungen	79
SMS-Eingangsliste	69
SMS-Entwurfsliste	68
Lizenz	
GPL	147
LGPL	147
<b>M</b>	
MAC-Adresse	
abfragen	103
Makeln	26
zwei externe Gespräche	35
Max. Reichweite	64
Media-Pool	74, 98
CLIP-Bild ansehen	74
Speicherplatz	74
Medizinische Geräte	9
Meldung des Netz-Anrufbeantworters ansehen	37
Melodie	
Klingelton f. interne/externe Anrufe	97
Menü	
Übersicht Web-Konfigurator	123
Menü-Taste	19
MFV (Tonwahl)	91, 92
Mikrofon	
ein-/ausschalten	27
Mithören während Aufzeichnung	52
Mobilteil	
abmelden	88
als Babyphone nutzen	62
anmelden	87
anmelden an weiterer Basis	88
automatische Tastensperre	95
Display-Beleuchtung	94
Display-Sprache	93
ein-/ausschalten	19
Einstellungen ändern	93
Farbschema	94
Freisprechlautstärke	27, 95
Großschrift	94
Hinweistöne	98
Hörerlautstärke	27, 95
in Betrieb nehmen	11
in Lieferzustand zurücksetzen	98, 99
Ladeschale anschließen	11
mehrere nutzen	87
Namen ändern	89
Nummer ändern	89
Paging	89
PIN ändern	99
Ruhezustand	21
Stumm schalten	27
suchen	89
Tastatur-Beleuchtung	95
Übersicht	6
Wechsel zu bestem Empfang	88
Wechsel zu einer anderen Basis	88
<b>N</b>	
Nachricht	
lösen (E-Mail)	81
Nachrichten	
als "neu" markieren	51
löschen	51
Nummer ins Telefonbuch	
übernehmen	51
Nachrichten anhören	51
Nachrichtenanzeige	118
Nachrichten-LED ein-/ausschalten	38
Nachrichtenlisten	37
Nachrichten-Taste	6
Liste öffnen	69
Name des Mobilteils ändern	89
Netz-AB s. Netz-Anrufbeantworter	
Netzanbieter	31
Netz-Anrufbeantworter	
ein-/ausschalten	56
für die Schnellwahl festlegen	57
Nummer eintragen	56
Netzrufbeantworter	
Rufnummer eintragen	115
Netzdienste, providerspezifisch	31
Neu starten	121
Neue Nachrichten anzeigen	37
Neustart der Basis	104
Notrufnummer, Wählregeln	115
Nummer	
des Netz-Anrufbeantworters eintragen	56
im Telefonbuch speichern	40
ins Telefonbuch übernehmen	42
nicht übermitteln	32
unterdrücken	32
<b>O</b>	
Online-Telefonbuch	
auswählen	119
Gigaset.net	47
Open Source Software	147
Ortsvorwahl	
für VoIP-Gespräche	116

---

# Index

---

<b>P</b>	
Paging . . . . .	89
Pause	
nach Leitungsbelegung . . . . .	92
nach R-Taste . . . . .	92
nach Vorwahlziffer . . . . .	92
PC Interface . . . . .	77
PC mit Web-Konfigurator verbinden . . . . .	108
PC-Adressbuch-Einträge ins Telefonbuch übernehmen . . . . .	119
Pflege des Geräts . . . . .	130
PIN ändern . . . . .	103
Posteingangsliste öffnen . . . . .	79
Profile . . . . .	58
Profil-Taste . . . . .	6, 58
Provider für IP-Telefonie . . . . .	16
<b>Q</b>	
QuickSync . . . . .	44, 77
<b>R</b>	
Raute-Taste . . . . .	6
Repeater . . . . .	89
RFC 2833 (DTMF-Signalisierung) . . . . .	116
R-Taste . . . . .	6, 92
Funktion für VoIP . . . . .	117
Rückfrage	
beenden . . . . .	35
extern . . . . .	35
intern . . . . .	25
Rückruf	
einleiten . . . . .	33
lösen . . . . .	33
Rufannahme . . . . .	95
Rufannahme (Anrufbeantworter) . . . . .	55
Rufnummernanzeige . . . . .	31
Rufnummernübermittlung . . . . .	31
ein-/ausschalten . . . . .	32
keine . . . . .	31
temporär ausschalten . . . . .	32
Rufnummernunterdrückung . . . . .	31
Ruftöne . . . . .	96
Ruhe vor Anrufen	
anonymen . . . . .	65
Klingelton in Ladeschale ausschalten . . . . .	66
Sperrliste . . . . .	65
Zeitsteuerung . . . . .	65
Ruhezustand	
zurückkehren in den . . . . .	21
<b>S</b>	
Schlummermodus (Wecker) . . . . .	61
Schnellwahl . . . . .	57
Schreiben (SMS) . . . . .	67
Screensaver . . . . .	93
Senden	
gesamtes Telefonbuch an Mobilteil . . . . .	42
SMS . . . . .	67
Sende-Verbindung . . . . .	17, 106
Standard-Zuordnung . . . . .	106
zuordnen . . . . .	113
Service-Provider s. Netzanbieter	
Sicherheit im Internet . . . . .	111
Sicherheitshinweise . . . . .	9
Signalisierung, Symbole . . . . .	134
Signalton s. Hinweistöne	
SMS	
als Fax senden . . . . .	68
an E-Mail-Adresse senden . . . . .	68
an Telefonanlagen . . . . .	72
Eingangsliste . . . . .	69
empfangen . . . . .	69
Entwurfsliste . . . . .	68
Fehler beheben . . . . .	73
lesen . . . . .	70
löschen . . . . .	70
schreiben/senden . . . . .	67
Selbsthilfe bei Fehlermeldungen . . . . .	73
Sendezentrum . . . . .	71
Statusreport . . . . .	73
vCard . . . . .	70
verkettete . . . . .	67
zwischenspeichern . . . . .	68
SMS-Benachrichtigung . . . . .	71
SMS-Zentrum	
einstellen . . . . .	71
Nummer ändern . . . . .	71
Sonderbuchstaben eingeben . . . . .	21
Sonderzeichen eingeben . . . . .	21
Sound	
abspielen . . . . .	74
Formate . . . . .	74
lösen . . . . .	74
umbenennen . . . . .	74
Sounds für Klingeltöne . . . . .	74
Speicherplatz im Telefonbuch . . . . .	41
Speicherplatz, Media-Pool . . . . .	74
Sperrliste . . . . .	65
Sprache, Display . . . . .	13, 93
Sprachqualität auf VoIP-Verbindungen . . . . .	114
Sprechpausen-Unterdrückung . . . . .	114
Statusinformationen . . . . .	122
Statusleiste . . . . .	6
Symbole . . . . .	134
Steckerbelegung . . . . .	132
Steckernetzgerät . . . . .	9
Stern-Taste . . . . .	6
Steuer-Taste . . . . .	6, 19
Stille unterdrücken . . . . .	114
Strahlung	
reduzieren . . . . .	64
Strahlungsfrei . . . . .	64
Stromanschluss . . . . .	13
Stromverbrauch . . . . .	128
Stumm schalten des Mobilteils . . . . .	27
Subnetzmaske festlegen . . . . .	101
Suchen	
Mobilteil . . . . .	89

Suchen im Telefonbuch . . . . .	41
Symbolle	
Anzeige neuer Nachrichten . . . . .	37
auf Display-Tasten . . . . .	134
neue SMS . . . . .	69
Signalisierung . . . . .	134
Statusleiste . . . . .	134
Wecker . . . . .	61
System einstellen . . . . .	100
Systemeinstellungen sichern . . . . .	103
System-PIN	
ändern . . . . .	103
zurücksetzen . . . . .	103
System-PIN ändern . . . . .	103
<hr/>	
<b>T</b>	
Tastatur-Beleuchtung . . . . .	95
Taste 1 (Schnellwahl) . . . . .	6
Taste 1 belegen . . . . .	57
Taste belegen . . . . .	98
Tasten	
Abheben-Taste . . . . .	6
Auflegen-Taste . . . . .	6, 22
Display-Tasten . . . . .	6, 20
Ein-/Aus-Taste . . . . .	6
Freisprech-Taste . . . . .	27
Menü . . . . .	19
Nachrichten-Taste . . . . .	6
Profile . . . . .	58
Profil-Taste . . . . .	6
Raute-Taste . . . . .	6
R-Taste . . . . .	6
Schnellwahl . . . . .	6
Stern-Taste . . . . .	6
Steuer-Taste . . . . .	6, 19
Tastensperre ein-/ausschalten . . . . .	19
Tastensperre, automatisch . . . . .	95
Technische Daten . . . . .	128, 131
Teilnehmer im Gigaset.net suchen . . . . .	47
Telefon	
anschließen . . . . .	7
bedienen . . . . .	19
einstellen . . . . .	100
Telefonanlage	
auf Tonwahl umschalten . . . . .	92
Basis anschließen . . . . .	91
Flash-Zeit einstellen . . . . .	91
Pausenzeiten . . . . .	92
SMS . . . . .	72
Vorwahlziffer speichern . . . . .	91
Wahlverfahren einstellen . . . . .	91
Telefonbuch . . . . .	40
auf/vom PC übertragen . . . . .	119
durchsuchen . . . . .	41
Eintrag . . . . .	40
Eintrag auswählen . . . . .	41
Eintrag erstellen . . . . .	40
<hr/>	
Eintrag suchen . . . . .	45
Eintrag/Liste senden an Mobilteil . . . . .	42
Gigaset.net . . . . .	47
Nummer übernehmen . . . . .	42
Nummer wählen . . . . .	22
öffnen . . . . .	40, 45
Reihenfolge der Einträge . . . . .	41
senden an Mobilteil . . . . .	42
Speicherplatz . . . . .	41
vCard übertragen (Bluetooth) . . . . .	43
Telefonbuch-Datei	
Inhalt (vCard-Format) . . . . .	120
Telefonbuch-Transfer . . . . .	119
Telefonieren	
Anruf annehmen . . . . .	24
extern . . . . .	22
intern . . . . .	25
über das Internet . . . . .	28
Telefonstecker, Steckerbelegung . . . . .	132
Termin	
einstellen . . . . .	59
entgangen . . . . .	60
entgangenen anzeigen . . . . .	60
signalisieren . . . . .	59
Text eingeben . . . . .	21
TLS (Transport Layer Security) . . . . .	111
Tonwahl (MFV) . . . . .	91, 92
<hr/>	
<b>U</b>	
Übersicht	
Basis . . . . .	6
Mobilteil . . . . .	6
Uhrzeit einstellen . . . . .	100
Umlaute eingeben . . . . .	21
Umwelt . . . . .	130
Update . . . . .	78
USB-Anschluss . . . . .	6
USB-Datenkabel anschließen . . . . .	13
<hr/>	
<b>V</b>	
vCard (SMS) . . . . .	70
vCard-Format . . . . .	120
vcf-Datei . . . . .	119
Verbinde mit Basis . . . . .	88
Verbindung zum Web-Konfigurator . . . . .	108
Verbindungen	
Festnetz . . . . .	112
Gigaset.net . . . . .	112
IP . . . . .	113
Status . . . . .	122
verwalten . . . . .	112
Verketten s. SMS	
Verpackungsinhalt . . . . .	10
Versions-Check, automatischer . . . . .	122
Vibrations-Alarm . . . . .	97
VIP-Gruppe, Telefonbucheintrag zuordnen . . . . .	40
VIP-Klingelton . . . . .	40

## Index

---

VoIP-Konto .....	105
Benutzerdaten .....	17
einrichten .....	15, 105
mit Web-Konfigurator einrichten .....	113
Provider .....	16
über Konfigurationsassistenten des Web-Konfi- gurators einrichten .....	110
VoIP-Provider .....	113
Vorwahlziffer (Telefonanlage) .....	91, 115
<hr/>	
<b>W</b>	
Wählen	
aus Anrufliste .....	23
aus Telefonbuch .....	22
aus Wahlwiederholungsliste .....	22
IP-Adresse .....	29
mit Kurzwahl .....	98
Wahlpause .....	92
Wählregeln	
für Notrufnummern .....	115
Wahlverfahren .....	91
Wahlwiederholungsliste .....	22
Warnton s. Hinweistöne	
Wartemelodie .....	101
Web-Konfigurator .....	15
abmelden .....	109
anmelden .....	109
Assistent .....	110
DTMF-Signalisierung f. VoIP .....	116
Konfigurationsassistent .....	110
Menü .....	123
mit PC verbinden .....	108
VoIP-Verbindung einrichten .....	113
Wecker .....	60, 61
ein-/ausschalten .....	61
Weckruf .....	61
Weitergeben, externes Gespräch intern .....	25
Werkseinstellungen .....	121
Wettervorhersage, im Ruhezustand anzeigen ..	86

## Z

Zeichensatztabellen .....	133
Zeitserver .....	120
Zeitsteuerung für externe Anrufe .....	65
Zertifikat-Fehler .....	79
Ziffer eingeben .....	21
Ziffern-Taste belegen .....	98
Zulassung .....	129

# Open Source Software

---

## Allgemeines

Ihr Gigaset-Gerät enthält unter anderem Open Source Software, die verschiedenen Lizenzbedingungen unterliegt. Die Einräumung von Nutzungsrechten im Bezug auf die Open Source Software, die über den Betrieb des Gerätes in der von der Gigaset Communications GmbH gelieferten Form hinausgehen, sind in den jeweiligen Lizenzbedingungen der Open Source Software geregelt. Die entsprechenden Lizenzbedingungen sind weiter unten in ihrer Original-Fassung wiedergegeben.

In Bezug auf die jeweiligen Lizenzgeber der Open Source Software enthalten die jeweiligen Lizenztexte regelmäßig Haftungsausschlüsse. Der Haftungsausschluss lautet beispielsweise für die LGPL Version 2.1:

*“This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.”*

Die Haftung der Gigaset Communications GmbH bleibt hiervon unberührt.

## Lizenz- und urheberrechtliche Hinweise

Ihr Gigaset-Gerät enthält Open Source Software, die der GNU General Public License (GPL) bzw. der GNU Library/Lesser General Public License (LGPL) unterliegt. Die entsprechenden Lizenzbedingungen sind weiter unten in ihrer Original-Fassung wiedergegeben. Der entsprechende Quellcode kann unter [www.gigaset.comopensource/](http://www.gigaset.comopensource/) aus dem Internet heruntergeladen werden. Innerhalb von drei Jahren nach Kauf des Produktes kann der entsprechende Quellcode auch von der Gigaset Communications GmbH zum Selbstkostenpreis angefordert werden. Bitte nutzen Sie hierzu die unter [www.gigaset.com/service](http://www.gigaset.com/service) angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

## Lizenztexte

### GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA  
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.  
[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

### Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

## Open Source Software

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

### TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) The modified work must itself be a software library.

b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.

d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)

b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

## Open Source Software

- c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.
  - d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.
  - e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy. For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.
- It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.
- 7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:
  - a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.
  - b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.
8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.
9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.
10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.
11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.
- If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.
- It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.
- This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.
12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.
13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.
- Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.
14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software

Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

#### NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

#### END OF TERMS AND CONDITIONS

#### How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the library's name and a brief idea of what it does.>

Copyright (C) <year> <name of author>

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library `Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1990

Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!

**Issued by**

Gigaset Communications GmbH

Frankenstr. 2a, D-46395 Bocholt

© Gigaset Communications GmbH 2015

Subject to availability.

All rights reserved. Rights of modification reserved.

[www.gigaset.com](http://www.gigaset.com)

Apple, the Apple logo and iPhone are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. App Store is a service mark of Apple Inc.

Google, Android, Google Play and other brands are trademarks of Google Inc.